

Gemeinde Ostrhauderfehn



Jahresbericht 2023





Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, die Feiertage stehen vor der Tür und viele freuen sich auf ein paar freie Tage zwischen den Jahren.

Dies ist auch Zeit für mich, die Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Gemeinde im Sinne einer Chronik zusammenzufassen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Jahreswechsel ist mit Unsicherheit verbunden. Nach wie vor herrscht Krieg mitten in Europa und ein neuer aufflammender Konflikt in Nahost beunruhigt die Welt. Wir haben in allen Lebenslagen mit steigenden Kosten zu kämpfen und über allem spüren auch wir hier in Europa die Klimakrise.

Nicht zu vergessen, dass immer noch vorhandene Corona-Virus, der Fachkräftemangel und das Ende der Null-Zins-Politik. Das gleichzeitige Auftreten dieser Krisen fordert unseren Staat, die Gesellschaft aber auch unsere Gemeinde in nie gekannter Form. Hier wird uns nun auch einmal bewusst, dass die staatliche und kommunale Leistungsfähigkeit begrenzt ist.

Über das Jahr 2023 gibt es aber natürlich auch vieles Positives zu berichten. Dank der Unterstützung aus der Bevölkerung war es uns möglich, geflüchtete Menschen bislang privat gut unterzubringen.

Hierfür bedanke ich mich bei allen Vermietern und hoffe, dass wir auch weiter zurecht kommen werden.

Auch investieren wir ständig in die Entwicklung unserer Gemeinde und in die Erneuerung oder Verbesserung der Infrastruktur. So konnten wir im vergangenen Jahr beispielsweise einige Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Angriff nehmen. Mit der Erneuerung der Hauptstraße-Nordseite wurde ein großes Projekt gestartet, weitere Kita-Plätze wurden geschaffen durch den Neubau von Kindertagesstätten in den Ortsteilen Holterfehn und Potshausen, das Naherholungsgebiet Idasee weiter aufgewertet, sowie die Sanierung des Rathauses mit Aufwertung des Umfeldes sind weitestgehend abgeschlossen.

Seit Anfang des Jahres läuft der Glasfaserausbau auf Hochtouren und ich hoffe, dass dieser in 2024 abgeschlossen werden kann.

Liebe Leserinnen und Leser, erleben Sie auf den nächsten Seiten noch einmal einen Rückblick in das vergangene Jahr. Vieles ist vorangebracht worden und dafür gilt mein Dank allen Beteiligten aus dem Gemeinderat und der Verwaltung, aber auch ganz besonders unseren ehrenamtlichen Engagierten und Vertretern aus Institutionen und der Bürgerschaft. Der Rückblick ist für mich ein Ansporn für unsere weitere Arbeit. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich alles dafür tun, dass auch die nächsten Jahresrückblicke eindrucksvoll zeigen, was in der Gemeinde Ostrhauderfehn geschafft werden kann.

Im Namen von Rat und Verwaltung wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2024!

Ihr Bürgermeister

Im Dezember 2023



I. Hauptverwaltung

1. Hauptamt

Sitzungen des Rates der Gemeinde Ostrhauderfehn

Im Jahr 2023 fanden fünf öffentliche Sitzungen des Rates im neuen Vereins- und Gemeindezentrum „Alte Volksschule II“ an der Kirchstraße statt.

Zwölf nicht öffentliche Sitzungen des Verwaltungsausschusses und eine öffentliche Fachausschusssitzung wurden durchgeführt.

Alle öffentlichen Sitzungen fanden im neuen Vereins- und Gemeindezentrum statt. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen im Rathaus wurden die nicht öffentlichen Sitzungen im Konferenzraum des Bürgermeisters durchgeführt.

Hier finden nunmehr auch alle anderen Besprechungen die in größerer Runde abgehalten werden statt.

Rat

- Fraktionen

Dem Rat der Gemeinde Ostrhauderfehn gehören 28 Mitglieder an. Er besteht aus der Gruppe SPD/Bolland mit 10 Mitgliedern (SPD 9; Einzelratsmitglied Johannes Bolland), der Gruppe UWG/CDU mit 15 Mitgliedern (UWG 7, CDU 8) und der Fraktion Bündnis90/ DieGrünen mit drei Mitgliedern.

In 2022 änderten sich die Fraktionsstärken, da Johannes Bolland aus der UWG austrat und sich als Einzelratsmitglied der SPD angeschlossen hat. Die neue Gruppe nennt sich wie schon oben genannt „SPD/Bolland“.

Ostrhauderfehn: Johannes Bolland verlässt die UWG

POLITIK Das 69-jährige Urgestein schließt sich der SPD-Fraktion im Gemeinderat an

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn - Einen überraschenden Fraktionswechsel gibt es im Ostrhauderfehner Gemeinderat: Der 69-jährige Johannes Bolland von der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) hat mit sofortiger Wirkung die UWG/CDU-Mehrheitsgruppe verlassen und sich als Einzelratsherr der SPD-Fraktion angeschlossen. Diese Personalie wurde in der Ratssitzung am Donnerstagabend bekanntgegeben.

Die UWG/CDU-Gruppe hat trotz dieses Verlustes weiterhin eine Mehrheit in dem Gremium. Sie kommt nun auf 15 Sitze, die Gruppe SPD/Bolland auf zehn und die Grünen auf drei. Hinzu kommt die Stimme des parteilosen Bürger-



Johannes Bolland ist nicht mehr Mitglied der UWG-Fraktion. FOTO: ZDIN

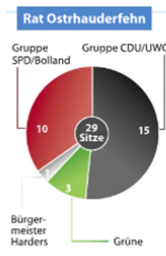
meisters Günter Harders, der krankheitsbedingt noch nicht wieder an der Sitzung teilnehmen konnte.

Im Gespräch mit dieser Zeitung und in einer Rede während der Sitzung nannte Bolland die Gründe für seinen Wechsel. Er sagte:

„Ich vermisse in der UWG mittlerweile das kostenbewusste Denken und das Gemeinschaftsgefühl, das wir früher immer hatten. Zum Beispiel fanden auch die Treffen in gemütlicher Runde nicht mehr statt, um sich über Probleme und Alltägliches zu unterhalten.“

Von daher habe er sich dafür entschieden, die UWG zu verlassen. „Ich habe dann die SPD angerufen und gefragt, ob ich mich ihnen anschließen könne. Und das hat zum Glück geklappt“, so der 69-Jährige. Die jetzige SPD in der Gemeinde sei gemeinschaftlich, vertrauenswürdig und kostenbewusst aufgestellt, so Bolland weiter.

Er kehrt damit dorthin zurück, wo er ganz am Anfang seiner lokalpolitischen



Laufbahn schon war. Denn von 1996 bis 2001 gehörte Bolland bereits der SPD-Fraktion im Gemeinderat an. „Neun Personen der damaligen SPD-Genossinnen und SPD-Genossen haben dann im Mai 2001 die UWG gegründet, um den damali-

gen Gemeindedirektor Wiard Amelsberg ins Amt des Bürgermeisters zu helfen, was ja auch gelungen ist“, berichtet Johannes Bolland, der auch zu dieser Gruppe gehörte und somit 2001 zu den Gründungsmitgliedern der UWG zählte. Dieses Kapitel wird nun jedoch beendet. Der 69-jährige schließt sich als Einzelratsherr der SPD-Fraktion an und wird auch der SPD wieder als Parteimitglied beitreten.

Dieser Wechsel war in der Sitzung am Donnerstagabend jedoch nicht die einzige personelle Änderung. Auch innerhalb der dreiköpfigen Grünen-Fraktion gibt es eine Veränderung: Denise Keintzel hat ihr Ratsmandat zurückgegeben. Für sie rückt Horst Tinnemeyer nach.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 01.07.2023



Die UWG hat eine neue Vorsitzende bestimmt. Karina Maria Behrens ist in diesem Amt die Nachfolgerin von Lars Krummen. Neue zweite Vorsitzende ist Nicole Beck.

UWG hat eine neue Vorsitzende

POLITIK Behrens löst Krummen ab

Ostrhauderfehn - Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) in Ostrhauderfehn hat auf ihrer Jahreshauptversammlung eine neue Vorsitzende bestimmt. Es handelt sich um Karina Behrens, heißt es in einer Mitteilung. Sie löst Lars Krummen ab.

Die Langholterin Behrens ist seit 2021 als jüngste Mandatsträgerin im Gemeinderat vertreten und war zuvor die zweite Vorsitzende der UWG. Karina Behrens hatte sich bereits in jungen Jahren zum Beispiel beim Anbau des Wagons und vielseitig in der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) engagiert. Des Weiteren ist sie im Vorstand des Ortsvereins-Langholt aktiv und beteiligt sich an der Landjugend-Arbeitsgemeinschaft „Politik und Gesell-



Karina Behrens ist neue Vorsitzende der UWG in Ostrhauderfehn. FOTO: ZEIN

schaft“. Sie folgt auf Lars Krummen. Der langjährige Vorsitzende hatte bereits im Jahr zuvor angekündigt, nicht wieder antreten zu wollen. Neue zweite Vorsitzende der UWG ist Nicole Beck.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 09.08.2023

- Ratsmitglieder

Frau Denise Keintzel (BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN) hat ihr Mandat aus persönlichen Gründen am 30.04.2023 niedergelegt. Dies wurde in der Sitzung des Rates am 29.06.2023 festgestellt.

Für sie rückte Horst Tinnemeyer nach. In der gleichen Sitzung wurde er auf seine Pflichten als Mandatsträger hingewiesen und vom stellvertretenden Bürgermeister Jörg Schlörmann förmlich verpflichtet.

- Bürgermeister

Bürgermeister Günter Harders konnte aufgrund gesundheitlicher Probleme für mehr als ein halbes Jahr seinen Dienst nicht ausüben. Nach seiner Genesung nahm er die Dienstgeschäfte im Sommer des Jahres wieder auf. In der Zeit seiner Abwesenheit vertrat ihn die allgemeine Vertreterin Lydia de Boer. Repräsentative Aufgaben nahmen in dieser Zeit seine Vertreter, die stellvertretende Bürgermeisterin Tina Bents (UWG) und die stellvertretenden Bürgermeister Burchard Esders (CDU) und Jörg Schlörmann (SPD), wahr.



Nach Herzinfarkt: Günter Harders ist wieder im Dienst

VERWALTUNG Ostrhauderfehns Bürgermeister ist nach Krankheit ins Rathaus zurückgekehrt

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn - Fast ein halbes Jahr lang stand das Büro von Bürgermeister Günter Harders im Ostrhauderfehner Rathaus leer. Der Verwaltungschef hatte Ende Januar nach dem Besuch einer Veranstaltung in Bremen einen Herzinfarkt erlitten und war seitdem krankgeschrieben. Doch das ist nun vorbei. Vor wenigen Tagen hat der 54-Jährige seine Dienstgeschäfte wieder aufgenommen.

Zwei Trauerfälle in der Familie

„Ich wollte eigentlich schon im Juni zurückkehren, habe das aber aufgrund von zwei Trauerfällen in meiner Familie noch etwas verschoben“, erklärt der Bürgermeister. Doch jetzt freue er sich, die Geschicke in seiner Gemeinde wieder aktiv mitgestalten zu können – wenn auch noch mit kleineren Einschränkungen. „Ich habe ab und an Krankengymnastik und werde deshalb auch mal fehlen“, erklärt Harders, der seit seinem Herzinfarkt rund 13 Kilogramm abgenommen hat.

Während die Nachuntersuchungen ergeben haben, dass mit seinem Herzen alles so weit wieder in Ordnung sei, plagt sich Harders allerdings wegen einer erschlafften Muskulatur mit



Deutlich schlanker und mit neuer Brille: Ostrhauderfehns Bürgermeister Günter Harders ist nach seinem Herzinfarkt an seinen Schreibtisch im Rathaus zurückgekehrt. FOTO: ZEIN

starken Rückenschmerzen herum – vor allem beim längeren Sitzen und Stehen, so der 54-Jährige. Dadurch könne er zurzeit auch keinen Ausdauersport betreiben. Um seine Gesundheit weiter zu fördern, hat Harders seine Ernährung umgestellt. „Das klappt alles gut und fiel mir nicht schwer“, betont er. Zurzeit übt Harders seine Arbeit vor allem inner-

auch die Kollegen im Rathaus haben während meiner Abwesenheit sehr gute Arbeit geleistet“, lobt der Verwaltungschef.

In den kommenden Wochen und Monaten stehen mehrere größere Projekte auf der Tagesordnung. „Eines davon ist der Umbau der Hauptstraße“, sagt der Bürgermeister. Dort wird auf der Nebenstraße eine Fahrradstraße gebaut. Die ersten vorbereitenden Arbeiten dazu seien bereits angefallen.

Weitere Kita in Idafehn geplant

Zudem werde das Errichten von weiteren Kita-Plätzen notwendig sein. Zwar werden nach den Sommerferien die neuen Einrichtungen in Holterfehn und Pothausen eröffnet, aber das reiche nicht. Deshalb werde auch die provisorische Kita „Fehnwinkel“ beim Rathaus zunächst mit zwei Gruppen erhalten bleiben.

„Das wird aber nur provisorisch sein, da es dort nur eine befristete Erlaubnis durch den Landkreis gibt“, sagt Harders. Mittelfristig soll dort – wie vorgesehen – der Bauhof einziehen. Aber: es ist auch noch eine weitere Kindertagesstätte in Idafehn in Planung. „Dann hätte jeder Ortsteil mindestens eine Einrichtung für die Kinderbetreuung“, sagt Günter Harders.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 14.07.2023

EU-Gemeinderätin

„Europa fängt in der Gemeinde an.“ Unter diesem Titel hat die Europäische Union ein Projekt ins Leben gerufen, dass ein europäisches Netzwerk aus gewählten Lokalpolitikern schaffen soll, die EU-Themen zwischen europäischer und lokaler Regierungsebene vermitteln. Ziel ist es, in möglichst vielen deutschen Städten und Gemeinden eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister oder aber eine/n gewählte/n Vertreterin oder Vertreter als Europa-Gemeinderätin oder Europa-Gemeinderat zu gewinnen.

Europa erlebt bewegte Zeiten und die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland haben Fragen zur Zukunft. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind dabei wichtige und oft erste Ansprechpartner, wenn es um die wirtschaftliche, politische und soziale Entwicklung Europas geht. Denn viele Entscheidungen, die auf europäischer Ebene getroffen werden, wirken bis weit in die Gemeinden. Aus diesem Grund wurde die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ ins Leben gerufen.

In der Gemeinde Ostrhauderfehn hat sich Ratsvorsitzende Janneke Groote (SPD) dazu bereit erklärt, dieses Amt ehrenamtlich zu übernehmen. Nachdem ihre Bewerbung durch die Europäische Union bestätigt wurde, steht ihrer Tätigkeit als EU-Gemeinderätin nichts mehr im Wege.

Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich u. a. auf das Vermitteln von Wissen, Erfahrungen und Kontakten an die Bürgerinnen und Bürger sowie das Herantragen von Anliegen an europapolitische Akteure.



Ostrhauderfehnerin Janneke Groote ist EU-Gemeinderätin

EHRENAMT Politikerin will Werte der Europäischen Union in ihrer Gemeinde vermitteln

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn - Die Ostrhauderfehnerin Janneke Groote ist seit Kurzem ehrenamtliche EU-Gemeinderätin. Das Aufgabengebiet erstreckt sich unter anderem auf das Vermitteln von Wissen, Erfahrungen und Kontakten an die Bürger sowie das Herantragen von Anliegen an europapolitische Akteure. Die 46-Jährige ist bislang die einzige EU-Gemeinderätin in Ostfriesland. In Deutschland gibt es zurzeit etwa 60 Männer und Frauen, die in ihrer jeweiligen Kommune solch ein Ehrenamt innehaben.

„Vor allem im Hinblick auf die Europawahl am 9. Juni des kommenden Jahres finde ich es es wichtig, dass die Menschen mehr über die Europäische Union wissen und möglichst viele Bürger ihr Wahlrecht

wahrnehmen – ganz egal, welche Partei sie wählen“, erklärt Groote. Die in Kiel geborene SPD-Politikerin ist zweisprachig aufgewachsen. Sie hat eine niederländische Mutter und einen deutschen Vater. Groote engagiert sich schon seit vielen Jahren in der Politik und ist zurzeit Vorsitzende des Gemeinderates. Ihr Mann Matthias war von 2005 bis 2016 Mitglied des Europäischen Parlaments und ist seit 2016 Landrat des Landkreises Leer.

Deutschland bisher unterrepräsentiert

Unter dem Titel „Europa fängt in der Gemeinde an“ hat die Europäische Union das Projekt der EU-Gemeinderäte ins Leben gerufen. Es soll ein europäisches Netzwerk aus gewählten Lokalpolitikern



Janneke Groote aus Ostrhauderfehn ist bislang die einzige EU-Gemeinderätin in Ostfriesland. PHOTO: ZEIN

schaffen, die EU-Themen zwischen europäischer und lokaler Regierungsebene vermitteln sollen. „In Europa gibt es zurzeit etwa 800 dieser Gemeinderäte.“ Die meisten davon kommen aus Italien, Spanien und auch Bulgarien. Deutschland sei dort bislang noch unterrepräsentiert.

Ihre Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa hat Groote kürzlich in einem Online-Webinar kennengelernt. Dieses soll regelmäßig stattfinden, um sich auszutauschen. In ihrer Heimatgemeinde Ostrhauderfehn, in der Groote seit etwa 22 Jahren lebt, will sie zunächst als ersten Schritt auf lokale Organisationen wie den Seniorenbeirat oder die Peer-Leader zugehen. „Ich möchte mich mit ihnen austauschen darüber, was wir zum Thema Europa gemeinsam machen können.“

Bürgermeister Harders: „Eine super Sache“

Ostrhauderfehns Bürgermeister Günter Harders (parteilos) freut sich darüber, dass seine Kommune dieses Ehrenamt besetzen konnte. „Es ist natürlich eine super Sache, dass wir

durch Janneke Groote nun einen direkten Draht zur Europäischen Union in unserer Gemeinde haben. So werden wir sicherlich immer schnell und unbürokratisch mit vielen neuen Informationen der EU versorgt, die uns als Gemeinde betreffen“, betont der Verwaltungschef.

Er hoffe, dass durch die transparente Arbeit von Janneke Groote auch die Akzeptanz der Bevölkerung in Sachen Europäischer Union noch besser werde. „Ich kann nur auch alle anderen Städte und Gemeinden dazu ermutigen, einen EU-Gemeinderat in ihrer Kommune zu etablieren“, so Harders. Dass Ostrhauderfehn die bislang einzige Kommune in Ostfriesland sei, die solch eine EU-Gemeinderätin habe, mache ihn und auch den Gemeinderat „auch ein bisschen stolz“.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 28.10.2023

Seniorenbeirat

Im Seniorenbeirat der Gemeinde Ostrhauderfehn arbeiteten in 2023 mit:



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

- (u.R.v.l.n.r.) Wilfried Witt, Wilfried Stolzenberg, Manfred Schulz, Hubert Fennen
- (o.R.v.l.n.r.) Christa Witt, Dörte Dombrowski, Marina Stolzenberg, Sylvia Lünemann



27 Senioren begeistert vom „bunten Nachmittag“ im Gulflhaus

SOZIALES Es wurden Spiele gespielt, über Stromsparen gesprochen und vieles mehr – Alle 14 Tage wird auch ein Essen angeboten

VON HOLGER WEERS

Ostrhauderfeh - Spiele, Unterhaltung und wichtige Informationen für den Lebensalltag standen im Mittelpunkt eines „bunten Nachmittages“, der vom Seniorenbeirat Ostrhauderfeh und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Ostrhauderfeh gemeinsam abgehalten wurde.

Stromspar-Check und Spiele

Die erste Veranstaltung dieser Art im neuen Jahr fand im Gulflhaus am Leda-Jümme-Weg in Ostrhauderfeh statt. Daran nahmen 27 Senioren und Seniorinnen teil.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, es war ein tolles Publikum“, betonte Wilfried Witt vom Se-



Bei Gesellschaftsspielen wie „Mensch ärgere dich nicht“, Mau Mau, Skat oder Rummikup kam auch die Unterhaltung unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen nicht zu kurz.



Manfred Schulz (von links), Wilfried Witt (Seniorenbeirat), Marina Stolzenberg, Dörte Dombrowski, Wilfried Stolzenberg (Seniorenbeirat) und Hans Kremer freuen sich, dass der Nachmittag gut angenommen wurde.

niorenbeirat Ostrhauderfeh. Zu Beginn der Veranstaltung hielt Irma Pruin von der Kirchengemeinde eine kleine Andacht ab. Danach kam Hans Kremer zu Wort. Er ist beim Arbeitskreis Schule Rhauderfeh (AKSR) Lokalkoordinator für den Stromspar-Check.

Bei dem Stromspar-Check handelt es sich um eine Energiesparberatung, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird. In seinem Kurzvortrag ging es um Energieeinsparung durch richtiges Heizen und Lüften. „Bitte das Fenster

nicht auf Kipp stellen. Das ist ein Energiefresser. Dafür lieber Stoßlüften zwei- bis dreimal am Tag“, gab Kremer den Senioren und Seniorinnen einen wertvollen Tipp. Nebenbei wurde gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Kaffee und Kuchen gereicht.

Den Abschluss der gemütlichen Veranstaltung bildete ein „Spieleschnitztag“. Bei „Mensch ärgere dich nicht“, Mau Mau, Skat oder Rummikup kam auch die Unterhaltung unter den Teilnehmern nicht zu kurz. „Der Spieleschnitztag ist wunderbar und gar

nicht schlecht“, meinte Manfred Müller aus Ostrhauderfeh. „Alle 14 Tage wird zudem im Gulflhaus auch ein Essen angeboten. Da ich körperlich beeinträchtigt bin, wird dir das Essen sogar an den Tisch gebracht. Das ist toll“, so Müller weiter. Auch Johann Bohlen aus Ostrhauderfeh, der zum ersten Mal am bunten Nachmittag teilnahm, zeigte sich begeistert. „Das ist sehr gut. Mal etwas Anderes“, betonte Bohlen.

Der nächste bunte Nachmittag findet am 15. März zwischen 14 Uhr und 17 Uhr, üblicherweise im Gulflhaus, statt. Das gemeinsame Mittagessen am gleichen Ort ist bereits am 1. März in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr vorgesehen. Hier beträgt der Unkostenbeitrag 9 Euro pro Person. Das gemeinsame

Mittagessen findet üblicherweise jeden ersten Mittwoch im Monat statt, der bunte Nachmittag jeden dritten Mittwoch im Monat. Auch ein neues Projekt ist angedacht. „Wir planen ein Projekt und möchten dafür eine Kooperation mit der Schule am Osterfeh eingehen. Der Kontakt zur dortigen IT-Koordinatorin wurde bereits aufgenommen“, heißt es von Seiten des Seniorenbeirates.

Dabei geht es um die Beratung von Senioren und Seniorinnen durch Schüler im Umgang mit Ipad, Handy, Tablett, Computer sowie den sozialen Medien wie etwa WhatsApp.

Ziel soll es sein den Seniorinnen und Senioren die Angst im Umgang mit der Technik zu nehmen“, sagt Wilfried Stolzenberg abschließend. Er ist Mitglied im Seniorenbeirat.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 02.03.2023

Der Seniorenbeirat führt in regelmäßigen Abständen, meist monatlich, für alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahr aus der Gemeinde Ostrhauderfeh Veranstaltungen durch. Die gemeinsamen Mittagessen und bunten Nachmittage sind immer sehr gut besucht. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal für die Senioren*innen eine informative Busfahrt durch die Gemeinde Ostrhauderfeh angeboten. Aber auch Vorträge, Seminare und Kurse beinhalten das Angebot des Seniorenbeirates.

Senioren erfuhren viel Wissenswertes

AKTION Mit dem Bus ging es durch Ostrhauderfeh – Führung durch Wreesmann-Lager

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfeh - Zum ersten Mal hatte der Seniorenbeirat Ostrhauderfeh eine Busrundfahrt angeboten. Am Mittwoch fuhren die 40 Teilnehmer rund 2,5 Stunden lang durch die Gemeinde und ließen sich vom Reiseleiter und Bürgermeister Günter Harders neue Projekte zeigen und erläutern. Zwischendurch gab es zwei längere Stoppes beim Erdenwerk Strenge sowie beim Lager der Firma Wreesmann im Gewerbegebiet.

„Wir hatten 60 Interessenten. Weil aber nur 40 mitfahren konnten, mussten wir 20 auf eine Warteliste setzen“, freute sich Organisator Wilfried Witt vom Seniorenbeirat über die große Resonanz. Am Ende gab es noch Kaffee und Kuchen im Gulflhaus am Leda-Jümme-Weg. Hier gibt es einen Auszug über aktuelle Projekte, die Günter Harders erläutert hat.

Neues im Gewerbegebiet In den beiden Gewerbegebieten nördlich und südlich der Hauptstraße tut sich einiges. Einige Beispiele: In den Räumen der ins Saterland abgewanderten Firma Novocal ist bereits ein neues Unternehmen beheimatet: St Consulting, das vorher selbst im Saterland ansässig war. Die Firma kümmert sich nach eigenen Angaben um grabenlose Verlegung und Sanierung von Rohren, Kabeln und anderen Versorgungsleitungen.

Nur wenige Meter entfernt baut die Firma Würdemann auf ihrem Grundstück einen privaten Funkmast. „Dort soll über CB-Funk Kontakt mit den Fahrzeugen aufgenommen werden können“, berichtete Harders.



Andreas Wreesmann (vorne, rechts), Einkäufer bei der Firma Wreesmann, führte die Teilnehmer durch das neue Lagergebäude im Gewerbegebiet.

Feuerwehr in Pothausen In Pothausen wird das Feuerwehrhaus zurzeit umgebaut. Dieses sei notwendig geworden, weil die Wehr ein neues Fahrzeug bekommt, das nicht mehr in das alte Gebäude gepasst hätte. „Einen Neubau hätten wir nicht bezuschusst bekommen, bei einer energetischen Sanierung wie jetzt wird das gefördert“, erklärte der Bürgermeister.

Tennishalle in Idafehn Wird beim Tennisverein Ostrhauderfeh/Idafehn am Uender Damms bald eine Tennishalle gebaut? Es gibt jemanden, der Interesse hat, solche eine Halle zu bauen. Aber es ist gar nicht so einfach, dafür eine Fläche zu finden“, berichtete der Verwaltungschef. Bisslang sei es deshalb bei ersten Gesprächen geblieben. Zurzeit müssen die Tennisplätze in den Wintermonaten in die Halle nach Ramsloh ausweichen.



Mit einem Bus ging es für diese 40 Senioren durch Ostrhauderfeh. Nach der Fahrt stellten sie sich zum Gruppenfoto auf.

Windräder in Ubbehausen Im nord-östlichen Teil von Ostrhauderfeh, im Ortsteil Ubbehausen, bestünde nach Angaben von Harders zukünftig die Möglichkeit, Windräder zu bauen. „Doch dort hat ein Rotmilan sein Nest, deswegen geht das zurzeit nicht“, so Harders.

Länderkreis in Idafehn Der Lohnunternehmer Hilmar Thomßen hat den früheren Gasthof Länderkreis

in Idafehn von der Gemeinde gekauft. Was er damit machen will, ist noch offen. „Eine Gaststätte wird es aber nicht mehr geben“, so Harders. Der Schießstand dort wird aber weiterhin vom Schützenverein Idafehn genutzt.

Umsatz von Aldi und Combi Nichts Neues gibt es über einen möglichen Umzug der Supermärkte Aldi und Combi. „Es gibt Gespräche zwischen den Geschäfts-

partnern, aber meines Wissens noch nichts Konkretes“, so der Bürgermeister.

Besuch bei Wreesmann Neben einem kurzen Stopp beim Erdenwerk Strenge gab es zudem eine Führung durch das 2015 gebaute Lager der Firma Wreesmann im Gewerbegebiet. Dort berichtete Einkäufer Andreas Wreesmann unter anderem, dass Wreesmann mittlerweile deutschlandweit 84 Filialen hat. „Bis Jahresende könnten es 86 oder 87 sein“, so Andreas Wreesmann, der Cousin vom Geschäftsführer Ialf Wreesmann.

In dem Lagergebäude arbeiten alleine 50 Mitarbeiter in der Verwaltung. Dazu zählt eine größere Werbeabteilung, die sich unter anderem um die wöchentlichen Prospekte kümmert. „Wir drucken deutschlandweit in der Woche 1,5 Millionen Werbeprospekte“, so Wreesmann.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 16.09.2023



Personal

- 40jähriges Dienstjubiläum

Karin Holtmann und Rita Santjer feierten am 01.08.2023 das 40jährige Dienstjubiläum. Beide begannen ihre Ausbildung am 01.08.1983 bei der Gemeinde Ostrhauderfehn und sind ihr bis heute treu geblieben.

An ihrem Ehrentag wurden sie von den Kolleginnen und Kollegen von zu Hause abgeholt und durften mit einem Tandem zur Arbeit radeln.



Jubilarinnen fahren auf dem Tandem zur Arbeit

Am 1. August 1983 begannen Karin Holtmann (links) und Rita Santjer ihre Ausbildungen bei der Gemeinde Ostrhauderfehn. Jetzt feiern die beiden Frauen ihr 40jähriges Dienstjubiläum. Karin Holtmann wurde gleich nach der Ausbildung in die Gemeindekasse versetzt. Dort ist sie seit mehr als 30 Jahren tätig, heißt es von der Gemeinde. Rita Santjer wurde in mehreren Abteilungen eingesetzt. Vor mehr als zehn Jahren übernahm sie das Standesamt. Sie ist außerdem für das Versicherungsamt zuständig. An ihrem Ehrentag wurden beide Jubilarinnen von den Kolleginnen und Kollegen zu Hause abgeholt. Mit einem Tandem fahren sie zusammen fröhlich zum Rathaus nach Ostrhauderfehn. Foto: Sabine Kretschmer/Ostrhauderfehn

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 04.08.2023

- Weitere Dienstjubiläen

Eine Ehrung von langjährigen Mitarbeiter*innen der Gemeinde Ostrhauderfehn im Rahmen einer Personalversammlung fand im September im Vereins- und Gemeindezentrum statt.

Geehrt wurden: Gerhard Heidfeld, 10 Jahre Gemeinde Ostrhauderfehn, Bauhof

Natalia Rausch, 10 Jahre Gemeinde Ostrhauderfehn, Rathaus

Jörg Bruns, 10 Jahre Gemeinde Ostrhauderfehn, Rathaus

Britta Bothen, 20 Jahre Gemeinde Ostrhauderfehn, Rathaus

Bianca Tinnemeyer, 30 Jahre Gemeinde Ostrhauderfehn, Rathaus

Annette Park, 30 Jahre Gemeinde Ostrhauderfehn, Kita Farbenwelt

Ilona Wortmann-Götz, 25 Jahre öffentlicher Dienst, Grundschule Holtermoor

Sandra van der Laan, 25 Jahre öffentlicher Dienst, Kita Farbenwelt

Ilona Harders-Bluhm, 25 Jahre öffentlicher Dienst und Gemeinde, GS Ofehn



Photo: Annika Hinzmann, Gemeinde Ostrhauderfehn



- Verabschiedung in den Ruhestand

Gerlinde Straatmann, Schulsekretärin der Grundschule Holtermoor, wurde am 01.04.2023 in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als 27 Jahre hat sie das Sekretariat an der Schule geführt. Die Verabschiedung musste coronabedingt auf Mitte April verschoben werden.

Sekretärin Gerlinde Straatmann sagt Tschüss

MENSCHEN 27 Jahre lang war die 64-Jährige an der Grundschule in Holtermoor tätig

VON CLARISSA SCHERZER

Holtermoor - Eigentlich war der 1. April 2023 offiziell der erste Rententag von Gerlinde Straatmann. Doch Corona machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Kurz vor der geplanten Abschiedsfeier infizierte sie sich mit dem Virus, sodass der Termin auf Mitte April verschoben werden musste. „Ich bin viermal geimpft und habe mich angesteckt, das war ärgerlich“, berichtet die langjährige Sekretärin der Grundschule Holtermoor. Doch irgendwie passt das ein bisschen auch zu ihrer Arbeit.

Festliches Programm zum Abschied

Mehr als 27 Jahre war die heute 64-Jährige stets und gerne für alle da. Was sie an ihrer Tätigkeit an der Grundschule besonders liebte, war die Vielseitigkeit und Abwechslung. „Die Abläufe wiederholen sich zwar, trotzdem ist jeder Tag anders. Man kann nicht den Tag so planen. Es kommt immer was dazu“, resümiert sie lachend. Da müsse man auch flexibel sein und improvisieren können. So, wie nun auch bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand.



Alle haben hier einen tollen Stellenwert. Jeder ist hier anders, aber ganz wichtig für die Schule“, betont die scheidende Sekretärin.

FOTO: SCHERZER

Wenn auch verspätet, genoss die Ruhestandlerin an der Seite ihres Mannes das festliche Programm rund um ihre Person. Vor allem die Darbietungen von Gesang, Tanz und Theater der Schülerinnen und Schüler gingen ihr zu Herzen. Es flossen viele Tränen. Ein Abschied nach vielen gemeinsamen Jahren ist nicht leicht. „Ich bin mit dieser Schule mein Leben lang verbunden, es ist schwer, jetzt zu gehen.“ Sie selbst war auch Schülerin der Grundschule Holtermoor. Als Jugendliche machte sie eine Ausbildung bei der Gemeinde Osthäuderfehn

und war dort neun Jahre angestellt. Dann entschieden sie und ihr Mann sich fürs Kinderkriegen. Als Vollzeitmutter kümmerte sich Straatmann fast zehn Jahre überwiegend um die Erziehung ihrer Kinder.

Als die jüngste Tochter 1995 in Holtermoor eingeschult wurde, übernahm sie an der Schule den Job als Sekretärin. Alle Entwicklungen, die sie seitdem mitgemacht habe, seien immer wieder Herausforderungen gewesen. Die Pandemie. Auch die Inklusion. Da verändere sich immer viel. Dem stellte sie sich. Als sie in der Grundschule

anfang, gab es noch Schreibmaschinen.

Apfelbaum als Abschiedsgeschenk

Die wurden schließlich durch Computer ersetzt. Die junge Sekretärin besuchte Fortbildungen und konnte später den Schülerinnen und Schülern beim Umgang mit dem PC helfen. „Für mich war es immer wichtig, dran zu bleiben“, betont sie. Und auch, dass sie in all den Jahren nicht auf eine reine Schreibkraft reduziert wurde. Sie habe viel Freiraum gehabt. Ihre Meinung sei

wichtig gewesen. „Man hat mich nie als kleine Tippsesehen. Ich habe mich jeden Tag hier wohl gefühlt und habe mich immer gefreut, zur Arbeit zu gehen. Die haben mich halt auch machen lassen. Das ist auch nicht selbstverständlich.“ Im Laufe der Zeit erlebte sie viele Schulleitungen. Jede sei anders gewesen, aber es habe immer ein vertrauensvolles Verhältnis gegeben. Zum Abschluss der Feierlichkeiten wurden zahlreiche Abschiedsreden gehalten.

Schulleiterin Wiebke Hanneken ehrte die scheidende Sekretärin: „Wir wollen heute die wichtigste Person in der Schule verabschieden. Unsere Frau Straatmann. Sie gehört eigentlich zur Schule dazu. Sie kannte alle Abläufe, wusste immer Bescheid. Auf sie war immer Verlass. Da haben wir all die ganzen Jahre von profitiert.“ Doch die Verabschiedung in den Ruhestand solle kein Abschied für immer sein. Unter den Abschiedsgeschenken für die wichtigste Person der Schule war auch ein junger Apfelbaum dabei. Er wurde ihr überreicht mit dem Hinweis, man freue sich auf einen Apfelkuchen von ihr, sobald der Baum Früchte trage.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 19.04.2023

Organisation

Im Rahmen der Sanierung des Rathauses wurde eine neue Telefonanlage installiert. Die Telefonnummer wurde beibehalten, lediglich die Durchwahlnummern wurden geändert. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben nun 4stellige Durchwahlnummern. Die Nummernblöcke wurden an die Fachbereiche angepasst und können beliebig erweitert werden.

Schöffenwahl 2024 bis 2028

Bis zum 06.03.2023 hatten Interessierte die Möglichkeit, sich um das Amt als Schöffe bzw. Schöffin zu bewerben.

Eine Liste mit den eingegangenen Bewerbungen wurde dem Rat in seiner Sitzung im Juni zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Schöffenwahlausschuss hat im Herbst aus eine Auswahl aus den Bewerbungen getroffen.

Für das Amtsgericht Leer wurden Mareike Weckwert und Klaus de Boer benannt. Für das Landgericht Aurich Gerta Waden und Britta de Buhr-Hollatz.



Ehrung von Ehrenamtlichen

Im Rahmen der Veranstaltung „Freiwillig anpacken in Ostrhauderfehn“ des Landkreises Leer, die am 13. April 2023 im Vereins- und Gemeindezentrum an der Kirchstraße stattfand, wurden Mitglieder aus Ostrhauderfehner Vereinen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Die Ehrung für ehrenamtlich besonders engagierte Bürger*innen ist zu einer schönen Tradition geworden. 18 verdienstvolle Ehrenamtler*innen erhielten aus den Händen der allgemeinen Vertreterin des Bürgermeisters Lydia de Boer eine Auszeichnung. In ihrer Rede dankte de Boer den Ausgezeichneten, die stellvertretend für viele andere ehrenamtlich Engagierte in der Gemeinde Ostrhauderfehn stehen, für ihr herausragendes Engagement. Sie sagte: „Das Vereinsleben hier im Ort ist ein großes Aushängeschild für die Gemeinde. Sehr viele Angebote werden durch die Vereine vorgehalten. Aber auch bei den Festen im Ort beteiligen sich die Vereine aktiv. Ob Straßenfest oder Weihnachtsmarkt, wenn in Ostrhauderfehn etwas los ist, sind alle mit tatkräftiger Unterstützung dabei und man kann sich auf die Vereine und ihre Mitglieder verlassen. Das ist für die Verwaltung keine Selbstverständlichkeit.“

Folgende Personen wurden geehrt:

Internationaler Rasse- Jagd –u. Gebrauchshundeverband e.V. Ortsgruppe Ostrhauderfehn
25 Jahre: Frau Silvia Hamphoff

TSV Ostrhauderfehn e.V.
30 Jahre: Herr Lukas Hanneken
30 Jahre: Frau Ingrid Hanneken
30 Jahre: Herr Michael Neeland
30 Jahre: Frau Manuela Neeland
30 Jahre: Herr Stephan Reents
28 Jahre: Herr Jens Siemers
26 Jahre: Herr Helmut Knorr
26 Jahre: Herr Dieter Schliep

Schützenverein Ostrhauderfehn e.V.
41 Jahre: Herr Uwe-Manfred Schmidt
32 Jahre: Herr Wilhelm Trey
31 Jahre: Herr Uwe Ahrens
31 Jahre: Herr Helmut Griese
26 Jahre: Herr Frank Bolland
26 Jahre: Herr Heinrich Pleis
26 Jahre: Herr Jens Roskam
25 Jahre: Herr Antonius Feldkamp

Kaninchenzuchtverein I44 e.V.
über 40 Jahre: Herr Erich Tammling



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

25jähriges Bestehen der Osterfehtjer Spölkoppel

Die Osterfehtjer Spölkoppel feiert in diesem Jahr das 25jährige Bestehen. Die Gruppe wurde 1998 gegründet und führte seit dem in jedem Jahr, ausgenommen in Zeiten der Corona-Pandemie, zum Straßenfest im Oktober ein plattdeutsches Theaterstück auf.

Ein ganz besonderes Highlight in den letzten 25 Jahren war die Aufführung des Stückes „Lü,Lücht und Leevde“ anlässlich der 250-Jahr-Feier 2019 an der die Osterfehtjer Spölkoppel mitgewirkt hat.

Theatergruppe feiert ihren 25. Geburtstag

TRADITION Die Osterfehtjer Spölkoppel besteht seit 1998 – Alle Stücke werden auf Plattdeutsch aufgeführt

Tradition Die Osterfehtjer Spölkoppel besteht seit 1998 – Alle Stücke werden auf Plattdeutsch aufgeführt

OGS Die Osterfehtjer Spölkoppel feiert ihren 25. Geburtstag. Die Gruppe wurde 1998 gegründet und führt seitdem jedes Jahr ein plattdeutsches Theaterstück auf. Ein besonderes Highlight war die Aufführung des Stückes „Lü,Lücht und Leevde“ anlässlich der 250-Jahr-Feier 2019.

OGS Die Osterfehtjer Spölkoppel feiert ihren 25. Geburtstag. Die Gruppe wurde 1998 gegründet und führt seitdem jedes Jahr ein plattdeutsches Theaterstück auf. Ein besonderes Highlight war die Aufführung des Stückes „Lü,Lücht und Leevde“ anlässlich der 250-Jahr-Feier 2019.

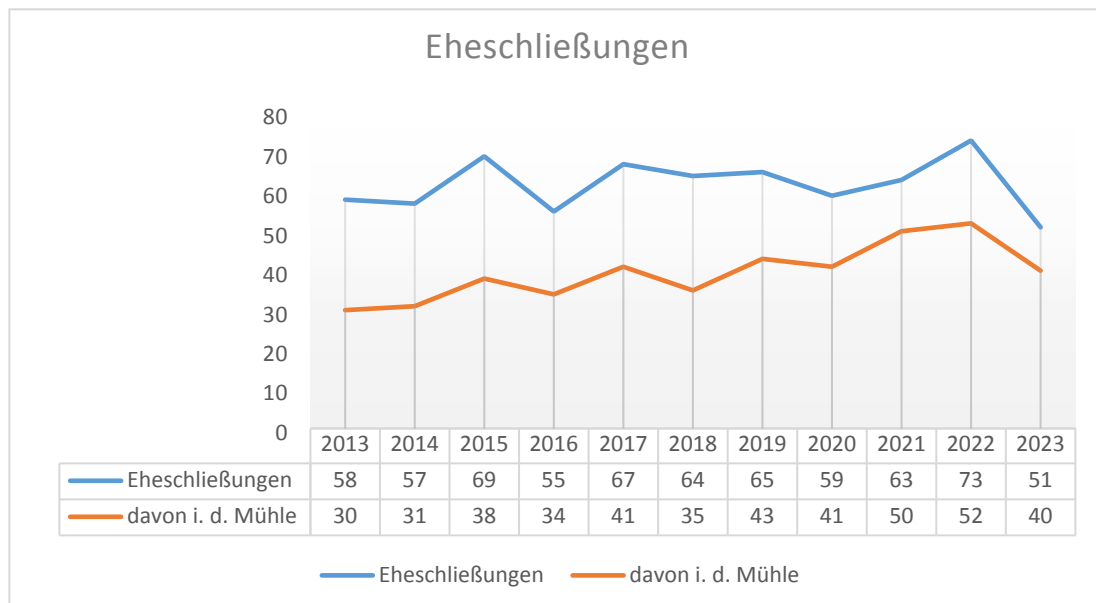
OGS Die Osterfehtjer Spölkoppel feiert ihren 25. Geburtstag. Die Gruppe wurde 1998 gegründet und führt seitdem jedes Jahr ein plattdeutsches Theaterstück auf. Ein besonderes Highlight war die Aufführung des Stückes „Lü,Lücht und Leevde“ anlässlich der 250-Jahr-Feier 2019.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 29.09.2023



2. Standesamt

Anzahl der Eheschließungen



Die Zahl der Eheschließungen nahm im Jahre 2023 leicht ab. 51 Paare gaben sich das Ja-Wort. 40 davon in der Mühle Idafehn und 11 im Trauzimmer im Rathaus.

86 Sterbefälle (52 Männer und 34 Frauen) wurden aufgenommen und beurkundet. Davon verstarben 26 Bewohnerinnen und Bewohner des Pflege- und Wohnparks „Haus zwischen den Wieken“ und 16 des Pflegeheims „Sonnenhaus Idafehn“.

85 Personen traten aus der Kirche aus. 68 aus der evangelischen Kirche und 17 aus der katholischen Kirche.

Im Sachbereich Rente wurden 2023 94 Anträge auf Versichertenrente, Hinterbliebenenrente, Kontenklärungen usw. aufgenommen.

3. Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Benedix hat in 2023 an verschiedenen Personaleinstellungsgesprächen und Sitzungen des Rates teilgenommen und wurde zu Entscheidungen gehört.

Am Frauentag, 08.03.2023, hat sie an Frauen Blumen verteilt und ist mit vielen Frauen im Rathaus, auf dem Bauhof, im Flüchtlingsstützpunkt und auf der Straße ins Gespräch gekommen.

Ein ehrenamtlicher sowie ein offizieller Sprachkurs im Fehnhaus hat Frauen die Möglichkeit geboten, deutsch zu lernen. Für geflüchtete Menschen fand im Fehnhaus ein Gesprächskreis zum Thema Frauenrechte statt.



II. Familie und Soziales

1. Schulen

Statistik der Schülerzahlen

Bestand lt. Angaben der Schulen

Jahrgang	Einschulung	Grundschule Ostrhauderfehn (255)	Grundschule Holtermoor (186)	Summe (441)
01.10.2016-30.09.2017	2023 (1)	62	52	114
01.10.2015-30.09.2016	2022 (2)	75	58	133
01.10.2014-30.09.2015	2021 (3)	58	38	96
01.10.2013-30.09.2014	2020 (4)	60	38	98

Prognose laut Meldedaten

Geburtszeitraum	Einschulung	Grundschule Ostrhauderfehn	Grundschule Holtermoor	Summe
01.10.2017-30.09.2018	2024	78	46	124
01.10.2018-30.09.2019	2025	81	38	119
01.10.2019-30.09.2020	2026	68	43	111
01.10.2020-30.09.2021	2027	70	48	118
01.10.2021-30.09.2022	2028	76	43	119
01.10.2022-30.09.2023	2029	69	39	108

Baumpflanzaktion Grundschule Ostrhauderfehn

Die Gemeinde Ostrhauderfehn hat in Kooperation mit der Grundschule Ostrhauderfehn eine Baumpflanzaktion durchgeführt und viele neue Bäume gepflanzt.

Auf einer 1 Hektar großen Fläche an der 1. Südwieke wurden insgesamt rund 3000 Stieleichen, Flatterulmen, Ahornbäume, Buchen und Hundsrosen in den Boden gesetzt. Geplant und vorbereitet wurde die Aktion von Bezirksförster Erich Delfs und der Gemeinde Ostrhauderfehn. 60 Kinder der Grundschule Ostrhauderfehn nahmen an der Aktion teil. Der Bauhof der Gemeinde Ostrhauderfehn unterstützte die Kinder bei der Pflanzung und sorgte anschließend für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Trotz Schnee und Kälte hatten die Kinder viel Spaß und waren voller Tatendrang. Im Anschluss besuchte der Nikolaus die Gruppe und belohnte alle Kinder für ihren Einsatz und ihre Hilfe.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Schulleiter der ehemaligen Grundschule Idafehn verstorben

Günter Pieles, der Schulleiter der ehemaligen Paul-Schneider-Schule in Idafehn ist am 20.09.2023 im Alter von 74 Jahren in Oldenburg gestorben.

Er war von 1973 bis zur Schließung der Schule im Jahre 2008 als Lehrer und zuletzt als Schulleiter in der Einrichtung tätig. Nach Schließung der Schule wechselte er an die Grundschule Collinghorst, wo er bis zum Eintritt in den Ruhestand ebenfalls als Schulleiter eingesetzt war.

Früherer Schulleiter Günter Pieles ist gestorben

NACHRUF Er war von 1973 bis 2012 an den Grundschulen in Idafehn und Collinghorst tätig – Weggefährten erinnern sich

VON HENRIK ZEIN

Idafehn/Collinghorst - Der frühere Leiter der Grundschulen in Idafehn und Collinghorst, Günter Pieles, ist tot. Er starb am 20. September im Alter von 74 Jahren in Oldenburg, wo er seit vielen Jahren gelebt hat. Pieles war von 1973 bis 2008 an der Paul-Schneider-Schule in Idafehn beschäftigt. Dort war er zudem von 1978 bis zur Schließung im Jahr 2008 auch Schulleiter. Anschließend wechselte er als Leiter zur Grundschule in Collinghorst, wo er im Januar 2012 im Alter von 63 Jahren aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand ging.

„Ein enthusiastischer Junglehrer“

Einer, der sich noch gut an ihn erinnern kann, ist der Idafehner Frank Groeneveld, der heute Vorsitzender des Möllenkings Idafehn und Zweiter Vorsitzender des Vereins Overledinger Geschichte ist. Groeneveld berichtet über Pieles: „Er kam im Dezember 1973 nach Idafehn. Ich wurde 1974 eingeschult und erinnere mich an ihn als enthusiastischen Junglehrer, der auch zeitweise mein Klassenlehrer war. Später bin ich als ‚Dorf-Chronist‘ mehrmals bei den Einschulungen dabei gewesen und



Dieses Foto entstand bei der Einschulungsfeier an der Idafehner Grundschule im Jahr 2004. Es zeigt Günter Pieles (links) und den Vorsitzenden des Fördervereins, Rolf Oorlog.

man sprach bei dieser Gelegenheit miteinander. Dabei erzählte er mir zum Beispiel rückblickend, dass bei seiner Ankunft in Idafehn auf dem Schulhof noch überwiegend Plattdeutsch gesprochen wurde und die Klassen mehr als 30 Schüler hatten.“

Auch Idafehns Pastor Florian Bortfeld hat Günter Pieles durch verschiedene

Begegnungen gekannt. „In Erinnerung habe ich ihn als freundlichen und bei Kindern und Eltern beliebten Lehrer und Schulleiter. Er hat auch meine älteste Tochter in Vertretung unterrichtet.“ Nach der Schließung der Paul-Schneider-Schule hat das evangelisch-lutherische Gemeindehaus in Idafehn den Namen „Paul-Schneider“ übernommen. „Darüber hat Herr Pieles sich damals gefreut“, erinnert sich Bortfeld.



Günter Pieles starb am 20. September im Alter von 74 Jahren. ARCHIVFOTO: CORBISEN

Einen sehr engen Draht zu Günter Pieles hatte Rolf Oorlog. Dieser war von 2000 bis 2008 Vorsitzender des Fördervereins der Idafehner Grundschule. „Er war ein sehr diplomatischer und besonnener Mensch, mit dem man gut

zusammenarbeiten konnte. Wir hatten viel miteinander zu tun“, erinnert sich Oorlog. Als es schließlich darum ging, dass die Idafehner Schule schließen sollte, habe Pieles die teils sehr aufgebracht Eltern mit seiner ruhigen Art und Weise etwas beschwichtigen können.

„Er war sehr nett und rücksichtsvoll“

Sowohl Rolf Oorlogs Frau als auch dessen Sohn und Tochter hatten Pieles als Klassenlehrer. Nach der Schließung der Schule in Idafehn, an deren Standort sich seitdem das Alters- und Pflegeheim Sonnenhaus befindet, trat Pieles im Sommer 2008 den freigewordenen Posten des Leiters an der Grundschule in Collinghorst an.

Marlies Albers, die dort von 1993 bis 2016 als Lehrerin tätig war, hat auch heute noch gute Erinnerungen an Pieles. „Er war sehr nett und rücksichtsvoll“, berichtet Albers. Auch nach seiner Pensionierung sei er der Grundschule in Collinghorst verbunden gewesen.

Noch im Mai 2023 habe Pieles an einer internen Verabschiedungsfeier des langjährigen Hausmeisters Amneus Schulte teilgenommen. „Soweit ich weiß, ist Günter Pieles auch nach seiner Pensionierung immer noch sehr gerne vereist – unter anderem in die USA“, sagt Albers. Ein weiteres Hobby war das Züchten von Schäferhunden. Bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand im Januar 2012 hatte der aus dem Weserbergland stammende Pieles laut einem Zeitungsbericht über seine aktive Zeit gesagt: „Ich habe immer gern gearbeitet. Sowohl in Idafehn, wie auch zuletzt in Collinghorst, wo ich ebenfalls ein tolles Team hatte in einer wirklich gut ausgestatteten Schule.“

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 28.10.2023

Schule am Osterfehn wurde mit H.H.-Leopold-Preis ausgezeichnet

Auszeichnung für Ostrhauderfehner Schüler

AKTION Projektklasse der Schule am Osterfehn belegte mit geschichtlichen Nachforschungen den ersten Platz

VON CLARISSA SCHERZER

Ostrhauderfehn/Langholt/ Emden - Vor wenigen Tagen wurden in der Kurstadt in Emden drei Projekte mit dem H. H.-Leopold-Preis ausgezeichnet, den das Volkswagen-Werk in Emden seit 2019 vergibt. Er wird an Menschen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren aus dem Weser-Ems Bezirk verliehen, die sich mit besonderen Aktionen für Toleranz, Respekt, Integrität und Welttoffenheit einsetzen oder eingesetzt haben. Für die aktuelle Auszeichnung bewarb sich auch der Wäplichkurs Geschichte der Klasse B8 der Schule am Osterfehn in Ostrhauderfehn mit einem Schulprojekt - und belegte mit diesem den ersten Preis.

Thema des Projektes waren die Gräber von polnischen Soldaten und von polnischen und sowjetischen Zwangsarbeiterinnen, die während des Zweiten Weltkrieges gestorben und auf dem Langholter Friedhof beerdigt wurden. Geschichtslehrer Torsten Bildhauer leitete das Projekt. Während ihrer Recherche stieß die Klasse auf ein Massengrab von Kindern russischer, polnischer und ukrainischer Zwangsarbeiterinnen. Mit Unterstützung durch Johanna Knopp, Bildungsreferentin des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge in Oldenburg, und Deli Lindemann, Vertreterin des katholischen Friedhofs in Langholt, konnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse B8 einer Vielzahl der anonym beerdigten Kinder ihre Namen zurückgeben.

Preis ist mit 1500 Euro dotiert

Unter allen Bewerbungen für die namhafte Auszeichnung sicherte sich die Projektklasse der Schüler am Osterfehn den ersten Platz. Die Schülerinnen Malia Buskohl, Judy Backs und Fenna Seemann nahmen stellvertretend für den Wäplichkurs Geschichte



Vertreter der Klasse mit Schulleiter Ludger Mählmann (Dritter von links) und Projektleiter Torsten Bildhauer (Zweiter von rechts) bei der Preisverleihung in Emden. Dort erhielten die Schüler für ihr Geschichts-Projekt den H. H.-Leopold-Preis, den das Volkswagen-Werk seit 2019 für Aktionen vergibt, die sich mit Toleranz, Respekt, Integrität und Welttoffenheit auseinandersetzen. VW-Werkerleiter Uwe Schwartz (rechts) übergab die Auszeichnung.

FOTO: VOLKSWAGEN



Auf der Auszeichnung sind unter anderem die Namensgeber, Rika und Heinrich Leopold, eingraviert. Auch vor den Nazis gerettete Familien sind zu sehen.

FOTO: SCHERZER

den Preis entgegen. „Ich fand es sehr emotional und spannend“, erinnerte sich Seemann. „Es ist ein großer Erfolg, dass wir einen Preis gewonnen haben.“ Auch Schulleiter Ludger Mählmann und Projektleiter Torsten Bildhauer nahmen an der Zeremonie teil. „Für uns ist das eine sehr bedeutende Geschichte. Die Arbeit, die Torsten Bildhauer mit den Schülerinnen und Schülern gemacht hat, hat nochmal Anerkennung gefunden“, freute sich der Schulleiter. „Wir wussten,



Im Rahmen des Projektes wurde im vergangenen Jahr auch eine Erinnerungstafel auf dem Friedhof in Langholt enthüllt.

ACHARFOTO: ANNEKRENN

hanna Knopp vom Volkswagen gab uns den Tipp, auf dem Friedhof Langholt zu suchen. So kam das dann ins Rollen.“

Auch vieles über eigene Familien erfahren

Die Unterstützung von Deli Lindemann und Johanna Knopp sei sehr konstruktiv und positiv gewesen. Sichtbares Ergebnis der Arbeit findet sich seit November 2022 auf dem Friedhof Langholt in Form einer Erinnerungstafel wieder. Der

beteiligt“, erfuhr Celine Smid durch die Mitarbeit im Projekt. „Mein einer Uropa war in Russland, mein anderer bei der Totenkopfarmee. Mein Uropa wurde in Russland für tot erklärt, stand aber auf einmal wieder vor der Haustür zu Hause. So habe ich dann erstmal davon erfahren. Mein Vater hat mit was dazu erzählt, Oma und Opa auch.“ Sie plane, auch nach Projektende gemeinsam mit Mitschlerin Malia Buskohl das Thema weiter zu verfolgen. Ganz abgeschlossen sei das Geschichtsprojekt noch nicht. Bildhauer wünscht sich, dass in Langholt an die Namen der Kinder durch Grabsteine oder Plaketten erinnert wird. Auch Mählmann denkt an Weitermachen. Das Preisgeld könne für Fahrten genutzt werden. „Ich war damals bei der Gedenkstätte Auschwitz. Es war belemmend und beeindruckend. Begegnungen mit historischen Gedenkstätten sind vor dem heutigen politischen Zustand noch wichtiger geworden. Das ist ein Dauerbrenner.“

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 23.03.2023

Ostrhauderfehner Lehrerin ausgezeichnet

BILDUNG Stephanie Aboume Aboume von der Schule am Osterfehn wurde in Hannover geehrt

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn/Hannover - Die Stiftung Niedersachsen-Metall hat am Mittwochabend zum 19. Mal Lehrerinnen und Lehrer aus Niedersachsen ausgezeichnet, die auf herausragende Weise das Interesse junger Menschen an Technik und Naturwissenschaften wecken und fördern. Unter den vier Preisträgern ist auch eine Ostrhauderfehnerin. Die Lehrerin Stephanie Aboume Aboume von der Schule am Osterfehn wurde für ihre besonderen Leistungen geehrt.

Die 1984 geborene Aboume Aboume unterrichtet an der Ostrhauderfehner Haupt- und Realschule die Fächer Mathematik, Technik, Informatik und Englisch. Sie ist seit zehn Jahren im Schuldienst.

Laut einer Mitteilung der Stiftung Niedersachsen-Metall hat die Ostrhauderfehner Lehrerin unter anderem folgende Projekte begleitet: Mit dem Wetterballon in die Stratosphäre (Projektwoche mit dem Flug eines eigenen Wetterballons als Höhepunkt), Informatik-Biber (Teilnahme am bundesweiten Informatik-Wettbewerb), Robotics-Wäplichkurs (Schülerprojekte im Bereich automatisierter Prozesse), M&E Infotruck zur Berufsorientierung, Erasmus+ „Aus Nachharn werden Freunde“ (Zusammenarbeit mit der Partnerschule in Katwijk (Niederlande)). Zudem hat sie unter anderem die Pilotenschule



Dr. Volker Schmidt (links) und Minister Falco Mohrs zeichnen die Ostrhauderfehner Lehrerin Stephanie Aboume Aboume aus.

FOTO: ACHARFOTO

„Pflichtfächerführung Informatik in der Sek I“ initiiert. In der Bewertung der Jury heißt es zur Ehrung der Ostrhauderfehnerin: Der Unterricht von Frau Aboume Aboume ist geprägt durch Innovation, Kooperation und Begeisterung für Technik. Betriebsbesichtigungen und das Hinzuziehen von Fachkräften aus der Wirtschaft eröffnen den Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven und stellen eine enge Verknüpfung zur Berufsrealität dar. Sei es durch den Start eines Wetterballons oder der Thematisierung ChatGPT und KI: Immer wieder werden neue

Ideen und aktuelle Geschüsse in die Gestaltung des Unterrichts einbezogen. Darüber hinaus engagiert sich die Preisträgerin im Nachgang von Fortbildungen als Multiplikatorin für Kolleginnen und Kollegen.

Diese Kombination aus Begeisterung für Technik und einem ausgeprägten Team-Gedanken, ist aus

Sicht der Jury etwas ganz Besonderes.“ Die weiteren Preisträger sind Patrick Kreuzmann von der Oberschule am Sonnensee in Bissendorf und Stephan Thies vom Gymnasium Helene-Lange-Schule in Hannover. Den Projektpreis nahm Valeria Schwarz von der Albert-Schweitzer-Hauptschule in Vechelde entgegen, die sich mit ihren Schülerinnen und Schülern der Aufbereitung von MINT-Projekten der schulfördernden Veranstaltung „Forschertage“ widmet. Die Auszeichnungen nahm Niedersachsens Wissenschaftsminister Falco Mohrs an der Hauptgeschäftsführer der Stiftung Niedersachsen-Metall, Dr. Volker Schmidt, vor.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 20.11.2023



2. Kindertagesstätten

Die Gemeinde Ostrhauderfehn ist Trägerin der folgenden Kindertagesstätten:

Kinderkrippe Wüppsteertjes

Kindertagesstätte Fehnwichtel

Kindergarten Farbenwelt

Kindergarten Farbenland mit Kinderkrippe Farbenland am Rathaus

Naturkindergarten Potshausen Swaantjenüst

Neueröffnung Kindertagesstätte Fehnwichtel

Am 07.08.2023 wurde die neue Kindertagesstätte Fehnwichtel nach 2jähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Sie verfügt über zwei Kindergartengruppen a 25 Kindern und zwei Krippengruppen a 15 Kindern. Betreut werden sie von 15 Mitarbeiterinnen. Außerdem sind eine Küchenkraft und ein Hausmeister angestellt.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn, Team der neuen Kita Fehnwichtel anlässlich der Eröffnung

Obere Reihe v.l.n.r.: Heike Lechlein, Ludmila Bachmann, Sabrina Schute, Alina Meyer, Karin Pliester, Lisa Schönhöft, Katrin Brüna, Anja Hartmann

Untere Reihe v. l. n. r. :Annalena Pupkes, Heide Groen-Park, Nicole Brechtezende, Aleyna Filiz, Maïke Hesenius, Katharina Winter, Vanessa Lohse, Mareike Wolters

Leitung: Katrin Brüna



Neueröffnung der Kindertagesstätte Fehnwichtel in Holterfehn

Platz da: Hier tolen Fehnwichtel herum

Kita Holterfehn hat Betrieb aufgenommen / Tag der offenen Tür am 9. September



Die „Fehnwichtel“ und ihre Betreuungsreihe hatten richtig viel Spaß beim Fototermin. Die Kinder sind viel draußen und können dort ein tolle Außenanlage nutzen.

HOLTERFEHN / ZU – Groß, neu, modern und trotzdem behaglich: So präsentiert sich die neue Kindertagesstätte Fehnwichtel an der Koppelstraße 2 in Holterfehn. Nach zweijähriger Bauzeit wurde die Einrichtung am 7. August in Betrieb genommen. Am kommenden Sonntag, 9. September, wird sie von 14 bis 16 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt. „Hier, der interessierten, aber insbesondere an herzlich eingeladenen, sind Kindergartenkinder Kathi Birna.“

Die Kindertagesstätte Holterfehn verfügt über zwei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und zwei Krippengruppen mit je 12 Kindern. Der Betrieb werden sie von 15 Erziehern und einer Küchenkraft. Alle Kräfte sind über die Familien hinweg. Jede Gruppe hat ihren eigenen Raum und daneben einen Waschraum. Von dort geht es über eine Schutzschleuse in den Außenbereich mit Rutschen, Schaukeln, Sandkasten und einer Bubbly-Reinstrecke.

Die Kinder kommen morgens zwischen 7.30 Uhr und 14.30 Uhr in den Fehnwichtel. Eltern können ihre Kinder nach Absprache bereits ab 7 Uhr bringen lassen. Während in der Krippe noch einem geschlossenen Konzept parallel wird – je Gruppe gestaltet ihnen die Fehnwichtel für sich –, ist für die Kindergartenkinder das halbtägige Privat. Sie haben zwei eine feste Bezugsperson, können aber nach dem Morgenkreis auch Kindern in anderen Gruppen einen Besuch abstatten. Nach einer Mittagspause, aber in Planung ist ein Mittagessen.

Besonders hoch sind die Fehnwichtel über ihren sogenannten Biozoozoo. Dieses Zimmer bietet ihnen bei Bedarf Entspannung und Ruhemöglichkeiten. Die räumliche Nähe der Krippenkinder zum Kindergarten erleichtert ihnen den Übergang. „Sie kennen die Erzähler dort, die ich schon.“ Damit sich die größten Kindergartenkinder in der Schule gleich viel erleben, arbeitet die Kita eng mit der in der Nähe liegenden Grundschule Holterfehn zusammen.

Auch Eltern mit kleinen Kindern, die ihre Kinder in der Krippe unterbringen möchten, brauchen keine Angst zu haben, dass ihre Kinder sich alleingelassen fühlen. „Wir arbeiten in der Nähe der Eltern, wenn wir sie abholen.“ Dieses bietet den Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern die Krippe zu zeigen, wenn sie kommen. „Wir arbeiten in der Nähe der Eltern, wenn wir sie abholen.“ Dieses bietet den Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern die Krippe zu zeigen, wenn sie kommen.

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

Fliesen Helmerichs
Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung und alles Gute für die Zukunft!

FLÜGEL TISCHLEREI
Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung und alles Gute für die Zukunft!

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

LOHSE METALLBAU
Fenster • Türen • Fassaden

Kupferstraße 116, 26810 Minsenerfehn
Tel. 04955 972000 • Telefax 04955 972001
Mail: info@lohse-metallbau.de • www.lohse-metallbau.de

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung!

Hauke & van Mark
INGENIEURBEREICH PLANUNGSSBEREICH

Telefon 04952 97211-970 • Telefax 04952 97211-970
Hilfenstraße 105 • 26810 Minsenerfehn
Telefax 04952 97211-970 • www.hauke-van-mark.de

Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten!

STÜHRENBERG
BLÖCKHAUSBAU • HOLZKIMMELBAU

Stühenstraße 10 • 26810 Minsenerfehn
Tel. 04952 97211-970 • www.stuehrenberg.de

Ingenieurbüro für Bauwesen

Schnabel + Amelsberg GmbH

Helmke-Endstr. 4 • 26810 Minsenerfehn
Aachen-Heimstraße 105 • 26810 Minsenerfehn
Telefon 04952 97211-970 • www.sna-bau.de

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

E Betten
BAUINTERIENHILFEN

Schneidestraße 17
26817 Rhauderfehn
Tel. 04952 8296424

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Meyerhoff Gebäudetechnik

Autbahnweg 6 • 26810 Minsenerfehn
Tel. 04952 98 830 • www.meyerhoff-gebaudefach.de

WÜRDEMANN • Tiefbau • W

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Autbahnweg 6 • 26810 Minsenerfehn
Tel. 04952 98 830 • www.he-tiefbau.de

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 09.09.2023

Neueröffnung Naturkindergarten Potshausen Swantjenüst

Naturkindergarten Potshausen Swantjenüst

Zwei Papageien sind schon eingezogen

Naturkindergarten in Potshausen eröffnet / Tag der offenen Tür am 2. September



Leitende Vicky Kugler (links) und ihre Kolleginnen Britta Wirth und Sandra Feldmann-Albers hatten bei beiden Papageien ein dem neuen Kindergarten ein warmes Willkommen ausgesprochen. Im Hintergrund sind die Papageien „Willi“ und „Kini“ das Geschehen.

POTSHAUSEN / UP – Es ist ein sonniger Tag, auf dem das ursprüngliche Naturkindergarten Potshausen eröffnet hat. Knapp eine Million Euro hat der Projekt geleistet, dazu stehen hat die Gemeinde Ostfriesland das Grundstück übernommen. Umrahmt der schönen Dorfkirche, inmitten alter Bäume, Felder und Wiesen, ist ein Naturkindergarten Potshausen eröffnet. Die neue Einrichtung besteht aus zwei Gruppen mit je 25 Kindern und zwei Krippengruppen mit je 12 Kindern. Der Betrieb werden sie von 15 Erziehern und einer Küchenkraft. Alle Kräfte sind über die Familien hinweg. Jede Gruppe hat ihren eigenen Raum und daneben einen Waschraum. Von dort geht es über eine Schutzschleuse in den Außenbereich mit Rutschen, Schaukeln, Sandkasten und einer Bubbly-Reinstrecke.

Die Kinder kommen morgens zwischen 7.30 Uhr und 14.30 Uhr in den Fehnwichtel. Eltern können ihre Kinder nach Absprache bereits ab 7 Uhr bringen lassen. Während in der Krippe noch einem geschlossenen Konzept parallel wird – je Gruppe gestaltet ihnen die Fehnwichtel für sich –, ist für die Kindergartenkinder das halbtägige Privat. Sie haben zwei eine feste Bezugsperson, können aber nach dem Morgenkreis auch Kindern in anderen Gruppen einen Besuch abstatten. Nach einer Mittagspause, aber in Planung ist ein Mittagessen.

Besonders hoch sind die Fehnwichtel über ihren sogenannten Biozoozoo. Dieses Zimmer bietet ihnen bei Bedarf Entspannung und Ruhemöglichkeiten. Die räumliche Nähe der Krippenkinder zum Kindergarten erleichtert ihnen den Übergang. „Sie kennen die Erzähler dort, die ich schon.“ Damit sich die größten Kindergartenkinder in der Schule gleich viel erleben, arbeitet die Kita eng mit der in der Nähe liegenden Grundschule Holterfehn zusammen.

Auch Eltern mit kleinen Kindern, die ihre Kinder in der Krippe unterbringen möchten, brauchen keine Angst zu haben, dass ihre Kinder sich alleingelassen fühlen. „Wir arbeiten in der Nähe der Eltern, wenn wir sie abholen.“ Dieses bietet den Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern die Krippe zu zeigen, wenn sie kommen. „Wir arbeiten in der Nähe der Eltern, wenn wir sie abholen.“ Dieses bietet den Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern die Krippe zu zeigen, wenn sie kommen.

Besonders hoch sind die Fehnwichtel über ihren sogenannten Biozoozoo. Dieses Zimmer bietet ihnen bei Bedarf Entspannung und Ruhemöglichkeiten. Die räumliche Nähe der Krippenkinder zum Kindergarten erleichtert ihnen den Übergang. „Sie kennen die Erzähler dort, die ich schon.“ Damit sich die größten Kindergartenkinder in der Schule gleich viel erleben, arbeitet die Kita eng mit der in der Nähe liegenden Grundschule Holterfehn zusammen.

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen allen Kindern viel Spaß in der Kita!

HÄRNER
Dach- und Außenputz

Kindstraße 144 • 26842 Ostfriesland
Tel. 04952 97211-970 • Fax 04952 97211-970 • Mail 04952 97211-970

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Meyerhoff Gebäudetechnik

Autbahnweg 6 • 26810 Minsenerfehn
Tel. 04952 98 830 • www.meyerhoff-gebaudefach.de

Ihre Ansprechpartner für Print-, Online- und Radiowerbung

GAJ

Andreas Ohlen
Telefon 04952 97211-970
Telefax 04952 97211-970
Telefax 04952 97211-970 • www.gaj.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

LOHSE METALLBAU
Fenster • Türen • Fassaden

Kupferstraße 116, 26810 Minsenerfehn
Tel. 04955 972000 • Telefax 04955 972001
Mail: info@lohse-metallbau.de • www.lohse-metallbau.de

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

KRAUSS
Tischlerei • Innenausbau

Autbahnweg 6 • 26810 Minsenerfehn
Tel. 04952 98 830 • www.krauss.de

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung!

GRUBEN

Potshausener Straße 56
26817 Rhauderfehn
Tel. 04952 98 830 • www.gruben.de

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 04.09.2023



Ebenfalls wurde im August 2023 der Naturkindergarten Potshausen Swaantjenüst. Die offizielle Feier zur Eröffnung fand am 02.09.2023 statt.

Das neu errichtete Gebäude steht hinter der Kirche in Potshausen und bietet neben einem Gruppenraum auch einen Ruheraum, einen Küchenbereich und Speiseraum, sanitäre Anlagen sowie ein Leitungsbüro. 25 Kinder können von drei Erzieherinnen hier betreut werden.

Das Team der neuen Kita: v. l. Britta Wirth, Vicky Kugler und Sandra Feldkamp-Albers



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Kindergarten Farbenwelt

Mit einem großen Fest feierte der Kindergarten Farbenwelt das 30jährige Bestehen. 1993 nahm die Einrichtung mit einer Gruppe von 25 Kindern und zwei Erzieherinnen den Betrieb auf. Heute besuchen 118 Kinder in fünf Gruppen den Kindergarten. 2022 übernahm Marianka Janßen die Leitung von Monika Fischer, die in den Ruhestand trat.

Farbenwelt in Osterfehn feiert großen Geburtstag

FEST Kindertagesstätte wurde vor 30 Jahren gegründet

VON HOLGER WEERS

Ostrhauderfehn - Die Kindertagesstätte „Farbenwelt“ an der Hauptstraße in Ostrhauderfehn existiert bereits 30 Jahre. Grund genug, dieses Ereignis mit einem bunten Rahmenprogramm gebührend zu feiern. Zu Beginn trafen sich am Samstag die Kinder und Erzieherinnen am Eingang unter dem neuen Logo. Dort wurde gemeinsam das Lied „Wer will flinke Künstler sehen...“ gesungen.

„Das neue Logo hat unsere Kollegin Sara van Allen entworfen. Die Firma Kannegeier hat uns bei der Umsetzung und mit dem Anbringen des Schildes geholfen“, freute sich Marianka Janßen, die neue Leiterin der Kindertagesstätte. Vor allen den jüngsten Besuchern wurde auf der Jubiläumsfeier einiges gebo-



Die Hüpfburg war beliebt bei den Kindern.

Foto: Weers

gut an. Die Bäume wurden dann vom Hausmeister der Kindertagesstätte ausgeschnitten und zum Logo hinzugefügt. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Kinder zahlreiche Bilder gemalt. Fünf davon kamen in die Versteigerung. „Mit dem Erlös wollen wir neue Spielgeräte, etwa einen zweiten Sandkasten oder eine Wippe anschaffen“, erklärte Marianka Janßen. „Mit so

vielen Besuchern haben wir gar nicht gerechnet“, zeigte sie sich vom Andrang überwältigt. „Wir sind froh, dass so viel los ist. Es ist schön, dass das Jubiläumsfest so gut angenommen wurde“, so die Kindertagesstättenleiterin weiter. In der Kita „Farbenwelt“ sind 118 Kinder in fünf Gruppen untergebracht, davon zwei Ganztags- und zwei Regelgruppen sowie eine Integrationsgruppe.

*Auszug aus dem General-Anzeiger vom
21.06.2023*



- Gemüsepflanzaktion

In der Kindertagesstätte Farbenwelt der Gemeinde Ostrhauderfehn wurde auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der Edeka-Stiftung das Projekt „Gemüsebeet für Kids“ umgesetzt. Das schon im letzten Jahr angelegte Gemüsebeet wurde Anfang Mai mit den Vorschulkindern unter Anleitung von Mitarbeiter*innen der Edeka-Stiftung und des Edeka-Marktes Schmidt Ostrhauderfehn neu bepflanzt.

Die Kinder hatten viel Freude daran Gurken, Kohlrabi, Möhren, Salat und Radieschen in das Beet zu pflanzen. In den kommenden Wochen werden die „kleinen Gärtner“ sich um das Gemüse kümmern, um hoffentlich eine gute Ernte zu erzielen.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

- Laternenumzug

Bei Einbruch der Dunkelheit starteten 8. November 2023 die Kinder der Kindertagesstätte Farbenwelt mit ihren Familien und Erzieherinnen zum alljährlichen Laternenumzug. Der gut besuchte Umzug führte durch die angrenzende Siedlung. Im Anschluss wurden auf dem Parkplatz der Kita Laternenlieder gesungen. Am Ende der Veranstaltung erhielt jedes Kind für die Teilnahme als kleine Überraschung eine Martinsgans.

Ein besonderes „Dankeschön“ geht an die Freiwillige Feuerwehr Ostrhauderfehn, die dafür sorgte, dass alle Teilnehmer*innen die Kita wieder wohlbehalten erreichten.



Photo: Kindergarten Farbenwelt



Kinderkrippe Wüppsteertjes

- Spende

Unter anderem spendete die Raiffeisenbank eG Strücklingen-Idafehn der Kinderkrippe Wüppsteertjes aus den Erlösen der Gewinnspaktion einen Kinderbus. Im Jahr erhalten Einrichtungen der Gemeinde Ostrhauderfehn die verschiedensten Spenden von Firmen und Banken.

Diese ist nur eine von vielen.



Kindertagesstätte Wüppsteertjes bekommt Bus

Aus den Erlösen aus dem Gewinnsparen konnte der siebte VR-mobil Kinderbus in Folge im Wert von über 3.600 Euro an eine Kinderkrippe der Region verteilt werden. Die Kinder der Kindertagesstätte Wüppsteertjes müssen nun für Wege im Ort nicht mehr die ganze Zeit laufen. Die Erzieherinnen und Kinder der Tagesstätte waren ganz aus dem Häuschen. Die ersten Kinder setzten sich gleich in das Gefährt.

FOTO: PRIVAT

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 23.06.2023



Auslastung der Krippen- und Kindergartenplätze Stand 15.12.2023

Kindergarten Farbenwelt	
50 Vormittagsplätze, zwei Gruppen	49 Plätze sind belegt
50 Ganztagsplätze, zwei Gruppen	49 Plätze sind belegt
18 Integrationsplätze, eine Gruppe	18 Plätze belegt davon 4 Integrationskinder
Kindergarten Farbenland	
75 Vormittagsplätze, drei Gruppen	74 Plätze sind belegt
Kinderkrippe Farbenland	
30 Vormittagsplätze, zwei Gruppen	30 Plätze sind belegt
Kinderkrippe Wüppsteertjes	
30 Vormittagsplätze, zwei Gruppen	30 Plätze sind belegt
15 Ganztagsplätze, eine Gruppe	15 Plätze sind belegt
Kindertagesstätte Fehnwichtel	
Kindergarten	
50 Vormittagsplätze, zwei Gruppen	50 Plätze sind belegt
Kinderkrippe	
30 Vormittagsplätze, zwei Gruppen	30 Plätze sind belegt
Naturkindergarten Potshausen Swaantjenüst	
25 Vormittagsplätze, 1 Gruppe	16 Plätze sind belegt
Kindertagesstätte Wolkenreiter	
Kindergarten	
25 Vormittagsplätze, eine Gruppe	25 Plätze sind belegt
25 Nachmittagsplätze, eine Gruppe	24 Plätze sind belegt
25 Ganztagsgruppenplätze, eine Gruppe	25 Plätze sind belegt
18 Vormittagsplätze, Integration, eine Gruppe	18 Plätze belegt davon 4 Integrationskinder
18 Nachmittagsplätze, Integration, eine Gruppe	18 Plätze davon 4 Integrationskinder
Kinderkrippe	
15 Vormittagsplätze, eine Gruppe	15 Plätze belegt

Plätze insgesamt für die Kinderbetreuung: 499

Tatsächlich genutzte Plätze: 486 - das entspricht einem Auslastungsgrad von 97,4 %.



Ferienbetreuung

Die Gemeinde Ostrhauderfehn hat in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Leer für Kinder im Alter von 3 - 12 Jahren eine Ferienbetreuung in den Oster- und Sommerferien angeboten. Die Betreuung wurde in der Grundschule Holtermoor durchgeführt.

In den Osterferien wurde mangels Bedarf keine Betreuung durchgeführt. In den Sommerferien nahmen 32 Kinder an der Betreuung teil.

Fachlich ausgebildete Kräfte sorgten dafür, dass durch Sport, Spiel und Freizeitaktivitäten im Freien keine Langeweile aufkommt. Das Angebot der Ferienbetreuung konnte montags bis freitags jeweils in der Zeit von 7:30 bis 14:00 Uhr in Anspruch genommen werden und richtete sich vornehmlich an berufstätige Eltern und Alleinerziehende.

Alleinerziehende Elternteile zahlten wöchentlich 20,00 €. 40,00 € fiel an Gebühr an, wenn beide Elternteile berufstätig sind.

Landkreis Leer

Kinderferienbetreuung

Ferien! LEBEN UND LERNEN FERIENANGEBOTE 2023

Für Grundschulkinder wird in den Schulferien 2023 an unterschiedlichen Standorten im Landkreis eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung angeboten. Das Angebot richtet sich an berufstätige Eltern im Landkreis Leer.

Weitere Infos erhalten Sie unter: www.landkreis-leer.de/ferienbetreuung

Landkreis Leer

Standort	Anmeldung	Telefon	Osterferien	Sommerferien	Herbstferien
Borkum	Michel-Derk Steemann	04922-303-233	-	06.07.-02.08.	02.10.-30.10.
Bunde	Alina Egger	04953-2939713	27.03.-31.03.	24.07.-11.08.	16.10.-20.10.
Hesel	Kirsten Becker-Koens	04950-988209	27.03.-11.04.	10.07.-04.08.	16.10.-27.10.
Jümme	Kirsten Becker-Koens	04957-9279787	27.03.-31.03.	10.07.-11.08.	23.10.-27.10.
Leer	Frank Gieselmann	0491-203404-45	27.03.-06.04.	10.07.-11.08.	16.10.-27.10.
Moormerland	Anja Zimmermann	04954-801-207	27.03.-11.04.	10.07.-16.08.	16.10.-27.10.
Ostrhauderfehn	Eva Griese	04952-805-13	27.03.-11.04.	06.07.-16.08.	-
Rhauderfehn	Insa Kleemann	04952-8907655	-	06.07.-16.08.	16.10.-27.10.
Uplengen	Beate Bäuerle	04956-911-732	27.03.-06.04.	10.07.-11.08.	16.10.-27.10.
Weener	Angelika Janssen-Harms	04951-305-272	-	10.07.-11.08.	-
Westoverledingen	Laura Lebed	04955-933-227	27.03.-31.03.	24.07.-11.08.	23.10.-27.10.

OSTERFERIEN SOMMERFERIEN HERBSTFERIEN
FERIENANGEBOTE 2023

Weitere Informationen erhalten Sie beim Landkreis Leer, Tel. 0491 926 - 1952 oder 0491 926 - 1951 oder im Internet unter www.landkreis-leer.de

Kooperationspartner: Städte und Gemeinden



3. Prävention/Jugendarbeit

Ferienprogramm 2023



Ferienpass-Aktion bei der Hundeschule IRJGV Osterhuderfehnen

Zu einer Ferienpassaktion hat die Hundeschule IRJGV Osterhuderfehnen eingeladen. Das Wetter spielte mit und mit 20 Kindern, zahlreichen Helfern und vielen Hunden wurden unter dem Motto „Spiel und Spaß mit Hunden“ Stationsspiele gemacht. Es gab ein Quiz, Agility, Pflege, ein Ballspiel und ein Hund gegen Kind Rennen. Viel Spaß und viele neue Eindrücke standen im Vordergrund.

FOTO: PRIVAT

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 26.07.2023

Die Corona-Pandemie ist unter Kontrolle gebracht worden und somit konnte in diesem Jahr das Ferienprogramm wie gewohnt angeboten werden.

Die Gemeinden Rhaderfehnen und Osterhuderfehnen boten für Kinder und Jugendliche zum 43. Mal zusammen ein buntes Programm für die Sommerferien an.

Auf der Internetseite www.mein-ferienpass.de/ konnten alle Kinder und Jugendliche sich über das Ferienprogramm informieren und Veranstaltungen buchen.

21 Vereine mit insgesamt 33 Veranstaltungen aus Osterhuderfehnen beteiligten sich am Ferienprogramm 2023. An den Aktionen der Osterhuderfehner Vereine nahmen 671 Kinder teil, betreut wurden sie von 173 Helfern.

Ferienprogramm lockt mit vielen Highlights

VERANSTALTUNGEN 115 Aktivitäten für Kinder und Jugendliche aus dem Oberledingerland

VON CLARISSA SCHERZER

Oberledingerland - Am 6. Juli starten in Niedersachsen die Sommerferien. Für viel Spaß, Aktion und Abwechslung sorgt das gemeinsame Ferienprogramm der Gemeinden Rhaderfehnen, Osterhuderfehnen und Westoverledingen. Auch Bildung und Politik kommen dabei nicht zu kurz.

Wie gewohnt finden sich die Angebote der Gemeinden im Online-Ferienprogramm. Auf der Internetseite www.mein-ferienpass.de können sich alle Kinder und Jugendlichen über die Angebote informieren. Die Freischaltung ist bereits erfolgt. „Aktuell gibt es 115 Veranstaltungen, teilweise auch doppelt aufgrund der großen Nachfrage.“ Weitere Angebote können noch dazu kommen“, verrät Rhaderfehners Jugendpfleger Timo Zeleck. Der regelmäßige Blick in das Programm kann sich also lohnen. Die besten Highlights stellen wir schon jetzt vor.

Open Air „Tanz am Gleis“ „Das ist extravagant. Zum ersten Mal findet zum Feriendebüt ein Rockfestival statt“, freut sich Osterhuderfehners Jugendpfleger Steven Jongmanns. Die Bands North West, Janosh, Elephants and Flowers, Instrumental Action Heroes, Four o Five und Wilderlife treten



Osterhuderfehners Jugendpfleger Steven Jongmanns (von links), Osterhuderfehners Rathaus-Mitarbeiter Jens Buss und Rhaderfehners Jugendpfleger Timo Zeleck sind schon in Ferienlaune und stellen das gemeinsame Ferienprogramm vor.

FOTO: SCHERZER

ten bei der Premierenveranstaltung hinter dem Jugendcafé „Waggon“ in Osterhuderfehnen auf. Über elf Stunden darf gerockt werden. Ermöglicht wird das durch viele Kooperationspartner.

Stadionführung bei Werder Bremen Einmal dort sein, wo grüne Geschichte geschrieben wird. Dieser Traum kann im Sommer wahr werden.

Dabei steht man nicht nur auf der Tribüne, sondern ist auch im ganzen Backstagebereich und in der Loge unterwegs. „Man wird überrascht sein, dass das gar nicht so ein Palast ist, wo sich die Spieler umziehen. Das hat Ähnlichkeit mit unseren Sporthallen“,

sagt Zeleck grinsend. Die Führung gibt Antworten auf viele Fragen. Zum Beispiel: Wie sitzt es sich auf der Trainerbank, wie lang ist der Spielertunnel oder wo ziehen sich eigentlich die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter um? Besucht wird auch das vereinseigene Museum.

Open-Air-Familienkino

Ein Überraschungspaket hält Rhaderfehnen mit einem Open-Air-Kino für Familien bereit. Bei Dämmerung kann man es sich mit Decke und Picknickkorb im Garten des Fehnen- und Schifffahrtsmuseum Rhaderfehnen gemütlich machen. Welcher Film auf der Leinwand zu sehen sein wird, ist noch geheim. „Letztes Jahr war es sehr gruselig. Es ist ja auch eine ganz besondere Atmosphäre dort. Dieses Jahr wird es etwas weniger gruselig“, verrät Zeleck.

„Meet and Greet“ mit Rhaderfehners Bürgermeister und Landtagsfahrt

Alle, die sich für politisches Geschehen direkt vor ihrer Haustür interessieren, haben beim „Meet and Greet“ die Gelegenheit, Geert Müller einmal persönlich kennen zu lernen.

Nach einer Führung durchs Rathaus hat er Zeit für Fragen, Anregungen, Wünsche und Kritik. Es kann eine Chance sein, Rhaderfehnen ein kleines

bisschen nach seinen eigenen Vorstellungen zu gestalten. Wer auch noch Lust auf Landespolitik hat, fährt mit nach Hannover zum Niedersächsischen Landtag. Dort kann ein Demokratie-Diplom abgelegt werden.

Schwimmkurse

Die Gemeinde Osterhuderfehnen bietet in Zusammenarbeit mit Burchard Esders Anfängerschwimmkurse für Kinder ab 6 Jahren an. Ein Kurs findet bereits vor den Sommerferien statt. Zusätzlich gibt es unter der Leitung von der DLRG Osterhuderfehnen/Rhaderfehnen weitere Kurse für Kinder ab 5 Jahren. Die Kurse finden statt im Lehrschwimmbecken Holtermoor.

Insgesamt bietet das Ferienprogramm der drei Gemeinden zahlreiche Angebote rund um Natur, Spiel, Sport, Kreativität, Rätseln und Lesen. Dabei sind alle Aktivitäten für alle offen. Reiten können auch Jungen und Mädchen können Fußballspielen, betonen die Veranstalter, die auch offen sind für Wünsche, was in den Ferienpass rein kommt.

Alle ausführlichen Informationen rund um Tag, Uhrzeit, Ort der Veranstaltung, Gebühr sowie Anmelde- und Zahlungsmodalitäten finden sich auf der Internetseite www.mein-ferienpass.de.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 21.06.2023



Schwimmkurse

Die Gemeinde Ostrhauderfehn hat zusätzlich zu den angebotenen Schwimmkursen der DLRG in den Sommerferien vier Kurse unter der Leitung von Burchard Esders angeboten.

Die Kurse waren für Kinder ab dem 6. Lebensjahr geeignet und wurden im Lehrschwimmbecken der Grundschule Holtermoor durchgeführt. Die Kursgebühr betrug 70,00 €.

Präventionsverbund Ostrhauderfehn

Seit Mai 2017 arbeiten die Präventionskräfte der Gemeinden Ostrhauderfehn und Rhauderfehn zusammen mit den weiterführenden Schulen und der Jugendarbeit in den Einzugsgebieten an einem gemeindeübergreifenden Konzept zur Prävention in den Bereichen „Suchtmittelmissbrauch und Medienkompetenz“. Die Gemeinde Westoverledingen hat sich entschieden in Teilbereichen das Konzept ebenfalls umzusetzen. Das entstandene Konzept befindet sich weiterhin in der Umsetzung.

Einzelprojekte in den Schulen und im Freizeitbereich konnten in 2023 wieder aufgenommen werden. So wurde das Medienprojekt für den JG 7 von der Präventionsbeauftragten der Polizei umgesetzt und die DroBs aus Leer hat ein Projekt für den Jahrgang 9 in der „Schule am Osterfehn“ durchgeführt.

Außerdem besteht weiterhin die Möglichkeit, soziale Klassentrainings von den Schulen anzufordern. Durchgeführt von der Präventionskraft in Kooperation mit der Jugendarbeit.

Das Projekt wird auch in 2024 fortgeführt und bei Bedarf erweitert.

In 2024 wird das 2tägige Präventionsprojekt „drop + hop“ der DroBs Leer für den Jahrgang 6 installiert.





- Online-Vorträge

Auch in 2023 wurde das online-Angebot vom Präventionsrat Oldenburg in Anspruch genommen.

Mehrere digitale und kostenfreie Angebote wurden über den Präventionsverbund für Eltern und Interessierte beworben und verbreitet. Hierbei handelte es sich um fachlich sehr gut umgesetzte Vorträge zum Themenbereich Mediennutzung und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

Außerdem wurden gemeinsam mit den Präventionskräften im Landkreis Leer in 2023 insgesamt vier digitale und kostenfreie Themenabende zur „Medienkompetenz“ angeboten, wovon lediglich der letzte wegen mangelnder Teilnehmerzahl kurzfristig abgesagt werden musste.

- Soziale Klassentrainings an der „Schule am Osterfehn“

Für die „Schule am Osterfehn“ besteht weiterhin die Möglichkeit Soziale Klassentrainings zu unterschiedlichen Themen (Team Building, Mobbing, Selbstbehauptung und Ich-Stärkung) in Anspruch zu nehmen. Zum Teil werden diese in Kooperation mit der Jugendarbeit durchgeführt.

Bei dem Sozialen Training geht es darum, das Gemeinschaftsgefühl, das soziale Miteinander und die Teamarbeit innerhalb der Klasse zu stärken.

Durch u.a. Bewegungsspiele und Kooperationsspiele sollten die Teilnehmer*innen ihre sozialen Kompetenzen erproben und reflektieren. Dabei wurden nach jeder praktischen Übung die jeweiligen Ziele und der Sinn der Übung besprochen und der theoretische Teil reflektiert. Die Teilnehmer*innen wurden zu den Themenschwerpunkten befragt und konnten selbst auch Lösungsansätze entwickeln.

In 2023 wurde dieses Angebot nur sehr wenig genutzt. Das Gymnasium Rhauderfehn nutzte dieses Angebot zum Thema Mobbing.

-Begrüßungspaket

Der Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eltern in Ihrer Aufgabe der Erziehung zu unterstützen, denn gerade beim ersten Kind sind Eltern oft unsicher und besorgt. Sie suchen Antworten auf alle Fragen rund um die Erziehung und Entwicklung ihres Kindes.

Mit einem „Begrüßungspaket“ wollen wir den Eltern zu ihrem Neugeborenen gratulieren und Möglichkeiten der Unterstützung aufzeigen.

Das Begrüßungspaket enthält ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters Günter Harders und vom Rat der Gemeinde Ostrhauderfehn. Ein Pflasterset vom Präventionsverbund darf nicht fehlen. Ein Flyer vom ElternCafe „Offene Türen“ stellt die verschiedenen Angebote für Eltern vor. Außerdem gibt es ein Informationsschreiben zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten. Im Begrüßungspaket sind außerdem die ersten sechs Elternbriefe zu finden. Nach ca. sechs Monaten werden dann die Elternbriefe 7-12 kostenfrei verschickt. So bekommt die Familie im ersten Jahr zwölf Elternbriefe, die sie in der Erziehung ihres Kindes auf wertschätzende Art und Weise begleiten wollen. Das beiliegende Beikostheft des



Präventionsverbunds hält Rezepte und praktische Tipps rund um die ersten Breie und Mahlzeiten bereit.

- Mitmach-Ausstellung „Echt Klasse – Projekt gegen sexuelle Übergriffe an Kindern“ für Grundschulen

Die Präventionsausstellung „Echt Klasse!“ setzt sich mit dem Schutz vor sexuellem Missbrauch auseinander. An sechs Spielstationen wird den Kindern von Klassenstufe 3 und 4 altersgerecht vermittelt, was sexueller Missbrauch bedeutet, dass es gute und auch schlechte Geheimnisse gibt, die Stärkung des Selbstbewusstseins, um persönliche Gefühle und Grenzen und vor allem darum, den Kindern Hilfen aufzuzeigen und ihnen Mut zu machen, über schwierige und belastende Themen zu sprechen.

Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie

- über das Thema „Sexueller Missbrauch“ in kindgerechter Form informiert
- die Präventionsprinzipien handlungsorientiert umsetzt
- Mädchen und Jungen in ihren Kompetenzen und Rechten stärkt
- Handlungsmöglichkeiten eröffnet, ohne die Kinder zu verunsichern
- Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren anspricht
- die Leseleistungen von Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse voraussetzt, sich jedoch auch jüngere bzw. ältere Kinder angesprochen fühlen können
- in einer Doppelstunde bearbeitet werden kann
- die Informationen für Kinder und Erwachsene deutlich sichtbar trennt
- transportfähig ist und das Volumen eines VW-Transporters nicht überschreitet
- von zwei Personen innerhalb von ca. zwei Stunden auf- und abgebaut werden kann
- aus einzelnen Modulen besteht, die zerlegbar und leicht auf- und abbaubar sind

Das Projekt wird alle zwei Jahre in der Gemeinde Ostrhauderfehn für die Jahrgänge 3 + 4 angeboten und durchgeführt.

In 2023 fand das Projekt vom 06.02. bis 08.02.2023 in der Grundschule Holtermoor und vom 10.02. bis 15.02.2023 in der Grundschule Ostrhauderfehn statt. Der nächste Durchlauf ist für das Jahr 2025 geplant.

- Fortbildung für Lehrkräfte „ECHT KLASSE“

Häufig fühlen sich Lehrkräfte nicht in der Lage, dem Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch“ gerecht zu werden, da es meist nicht Bestandteil der Ausbildung von Lehrkräften ist. Obwohl es bereits zahlreiche Präventionsmaterialien und Medien für den Einsatz im Unterricht gibt, zögern viele Lehrkräfte sie anzuwenden. Eine Ursache hierfür besteht sicher darin, dass die Lehrpläne der meisten Bundesländer das Thema Prävention nicht explizit ausweisen und die Realisierung von Präventionseinheiten immer noch im Ermessen der einzelnen Lehrkraft liegt.

Die Ausstellung „Echt Klasse“ beabsichtigt, Lehrkräfte für die Problematik zu sensibilisieren und ihnen mögliche Unsicherheiten zu nehmen.

Die Fortbildung für pädagogisches Personal an den Grundschulen fand am 19.04.2023 in Leer statt – durchgeführt von den Präventionskräften im Landkreis Leer und in Kooperation mit der Ev. Beratungsstelle Leer und der Präventionsbeauftragten der Polizei.



Die Fortbildung ist Bestandteil der Durchführung des Projektes „Echt Klasse“. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Die nächste Fortbildung wird in 2024 oder 2025 für Lehrkräfte im Landkreis Leer angeboten und wird von den Präventionskräften durchgeführt.

-Elternabend „Echt Klasse“

In den letzten Jahren wurde das Thema „Sexualisierte Gewalt und sexueller Missbrauch“ verstärkt in der Öffentlichkeit und in den Medien diskutiert. Trotzdem herrscht gerade bei Eltern ein großes Informationsdefizit über das reale Ausmaß von sexuellem Missbrauch. Dabei können Eltern einen wesentlichen Teil dazu beitragen, dass ihr Kind nicht Opfer von Missbrauch wird. Doch noch heute beschränkt sich die vorbeugende Erziehung im Elternhaus größtenteils auf die Warnung vor dem Fremdtäter und auf die Vermittlung von Vermeidungsstrategien in Form von Verboten, Regeln und Vorsichtsmaßnahmen. Es wird den Kindern das vermittelt, was Erwachsene in ihrer Kindheit selbst gelernt haben. Studien in den USA über die Wirksamkeit von Präventionsprogrammen ergaben, dass diese dann von Eltern als erfolgreich eingeschätzt wurden, wenn die Kinder besonders ängstlich nach der Teilnahme waren. Wichtig ist, Eltern zu vermitteln, dass panikartige Ängste weder angebracht noch hilfreich sind. Sie sollen wissen, dass nicht verängstigte, in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkte Kinder, sondern mutige, starke und selbstbewusste Kinder am wirksamsten geschützt sind.

Begleitend zur Ausstellung „Echt Klasse“ fanden in der Grundschule Holtermoor ein Elternabend für die Jahrgänge 3 und 4 beider Grundschulen in Ostrhauderfehn am 06.02.2023 statt – durchgeführt von der Präventionskraft und unterstützt durch die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes.

- „STARKE KINDER KISTE“

Seit dem Sommer 2021 steht den Kindertagesstätten in der Gemeinde Ostrhauderfehn über den Präventionsverbund die „Starke Kinder Kiste!“ zur Prävention von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt zur Verfügung.

Die „Starke Kinder Kiste!“ ist ein aktives Präventionsprogramm und der früheste Schritt zu Präventionsmaßnahmen vor sexueller Gewalt in Kitas. Sie richtet sich gezielt an Kitas, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung aller Kinder beginnen können. Es handelt sich hier um ein Projekt der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel in Kooperation mit dem PETZE Institut für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland. Die Ausleihe, Pflege und Berichterstattung erfolgt über Petra Wahrheit.

Um in einem Kindergartenjahr alle Kinder ab ca. 3 Jahren mit diesem Projekt erreichen zu können, wurden über Spenden 4 weitere Kisten angeschafft. Somit kann in jeder Kita eine Kiste dauerhaft verbleiben.

Um einen Einblick zur Prävention von und dem Umgang mit sexualisierter Gewalt zu erhalten und um den Einsatz der „Starke Kinder Kiste!“ zu erläutern, fanden Fortbildungen für Erzieher*innen statt.

Am 21.07.2023 fand eine kurze Schulung zum Thema und eine Einführung in den Umgang mit der „StarkenKinderKiste“ im Ev.-luth. Kindergarten Wolkenreiter statt, durchgeführt von der



Präventionskraft.

Die letzte Kiste wurde nun dem neuen Naturkindergarten Swaantjenüst in Potshausen übergeben. Eine Einführung und Schulung wird Anfang 2024 durch die Präventionskraft erfolgen.

Um einen Einblick zur Prävention von und dem Umgang mit sexualisierter Gewalt zu erhalten und um den Einsatz der „Starke Kinder Kiste!“ zu erläutern, führt die Präventionskraft bei Bedarf in allen KiTas Elternabende zum Thema durch.

- Angebot für Vereine „Bündnis zur Prävention von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt“
Auf der Vorstandssitzung am 13.06.2023 gab es eine Anfrage aus den Vereinen, wie auch sie Teil des „Bündnis zur Prävention von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt“ werden können, welches sich in 2021 ins Leben gerufen wurde.

Zusammen mit dem Kreissportbund Leer (KSB) wird am 12.04.2024 eine Fortbildung für alle ehrenamtlichen Tätigen in Sportvereinen in Ostrhauderfehn zum Thema im Vereins- und Gemeindezentrum „Alte Volksschule“ angeboten.

Inhaltlich werden Daten, Fakten, Definitionen und rechtliche Grundsätze, Schutzkonzepte, Umgang im Verdachtsfall und Beratungsmöglichkeiten erörtert.

- Selbstbehauptung und Gewaltprävention in der Grundschule

Seit dem Schuljahr 2009/10 werden an beiden Grundschulen Trainings im Klassenverband (Jahrgang 4) zur Selbstbehauptung, Gewaltprävention und Sozialkompetenz durchgeführt. Dieses Angebot gilt modifiziert auch für KiTas (Kinder im letzten KiTa-Jahr) und wird regelmäßig von der Ev.-luth. Kindertagesstätte Wolkenreiter in Anspruch genommen.

-Teambuilding in Grundschulen

Seit 2021 bietet die Präventionskraft für alle Jahrgänge der Grundschulen kleine Einheiten (nach Bedarf der Schulklassen) zum Thema Teambuilding/Konfliktmanagement an. Die Kinder lernen durch verschiedenste Trainingsmodule sich selbst in der Gruppe wahrzunehmen, ihren Platz zu finden, sich zu integrieren sowie auch Mitschüler*innen wahrzunehmen, zu achten und respektvoll miteinander umzugehen. Regeln und Grenzen für ein gutes Miteinander sind elementar für ein gutes Klassenklima. Die Schüler*innen erarbeiten sich diese Regeln selbst und können diese aufgrund dessen eigenverantwortlich annehmen.

Angenommen wurde das Angebot in 2023 für einzelne Klassen, in denen es „besondere Herausforderungen und/oder Unruhen“ gab.

- Angebote Präventionsverbund

Seit Sommer 2022 wurde das Gebäude, in dem das Elterncafe untergebracht war, an den Seniorenbeirat übergeben. Die Angebote aus dem Elterncafe laufen seit dem unter dem Titel „Angebote Präventionsverbund“ wie gewohnt weiter und finden dezentral im Ort statt.

- Zwei „1.Hilfe am Kinde Kurs“ in 2023 mit insgesamt 22 Teilnehmern. Der beliebte und häufig nachgefragte Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst Papenburg e. V. angeboten und durchgeführt. Unter dem Motto „Was kann ich tun, wenn sich Kinder verletzen...?“ fand der Kurs an zwei Samstagen statt. Es nahmen 11 Teilnehmer (Eltern, Großeltern, Erzieher+innen) teil.



- Babysitterkurse für Teenager in Kooperation mit der Gemeinde Rhaderfehn und „Die Eule“ Leer mit 13 Teilnehmern im Jugendcafe „Der Waggon“
- „Vorträge aus der Elternwerkstatt beim Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn“ und in Kooperation mit der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen.

Seit Jahren bietet der Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn Vorträge, bei denen gemeinsam mit den Teilnehmenden über die kleinen und manchmal auch großen Sorgen und Fragen im Umgang mit Kindern gesprochen werden kann, an.

In 2023 fanden vier Vorträge mit insgesamt ca. 45 Teilnehmern statt.

Erste Hilfe am Kind
 „Was kann ich tun, wenn sich Kinder verletzen?“
Kurs:
 Am zwei Vormittagen (Samstag) von 9:00 - ca. 13:00 Uhr wird Herr Hermann Josef Neumann vom Malteser Hilfsdienst e.V. einen „Erste Hilfe am Kind-Lehrgang“ im Fehnhof 11, Südwiehe 41J anbieten. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.

Termin: 15. + 22. April 2023, 9-13 Uhr
Leitung: Herr Hermann-Josef Neumann
Kosten: 25,- € pro Person
Ort: Fehnhof, 1. Südwiehe 41, Ostrhauderfehn

Selbstverteidigung
 Eine Anmeldung ist bei
 Petra Wahrheit erforderlich



(Fotoquelle: Pixabay.de)

Babysitter-Kurs
 Kurs für Teenager:
 Das Jugendcafé Ostrhauderfehn bietet in Zusammenarbeit mit dem Präventionsverbund und der Prävention Ostrhauderfehn, in Kooperation mit „Die Eule“ aus Leer einen Babysitterkurs an, der angehende Babysitter*innen auf den richtigen Umgang mit Kindern vorbereitet und für sie eine zusätzliche Qualifikation darstellt. Nach Kursabschluss erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat. Der Kurs findet an zwei Tagen statt.

Termin (Sommerferien): 14. und 15. August 2023, jeweils von 9:00 - 14:30 Uhr
Kosten: 10,- € (Verpflegung muss mitgebracht werden)
Alter: ab 12 Jahren
Leitung: Frau Silke Bross, Sozialarbeiterin/-pädagogin
Ort: JUVENIDCAFE „Der Waggon“, Hauptstr. 101 in Ostrhauderfehn



(Foto-Quelle: Pixabay.de)
 Eine Anmeldung ist bei
 Petra Wahrheit erforderlich

„Wenn Kinder beißen“
 Vortrag mit Diskussion:
 Im Krisenfaller kommt es immer wieder vor, dass Kinder beißen. Das ist für Kinder, Eltern und auch Erzieher*innen gleichermaßen belastend. Es herrscht Sorgen und Ängste und ist für alle immer wieder ein Thema.
 Diese Erzieher*innen der Elternwerkstatt widmet sich diesen Sorgen und bietet ein Forum für Informationen und Austausch. Es geht darum, gemeinsam Sorgen und Ängste von Eltern und Erzieher*innen zu beleuchten, den Ursachen auf den Grund zu gehen. Darüber hinaus werden wir etwas über die kindliche Entwicklung und emotionale Strukturen erfahren sowie gemeinsam nach Lösungen suchen.
Termin: Dienstag, 17. April 2023, 19:00 Uhr
Leitung: Frau Silke Bross und Frau Elke Besser, Dipl.-Sozialpädagogin
Ort: Fehnhof, 1. Südwiehe 41 in Ostrhauderfehn

Das Angebot ist kostenfrei
 Eine Anmeldung ist bei
 Petra Wahrheit erforderlich



(Foto-Quelle: Pixabay.de)



Ansprechpartnerin:
 Petra Wahrheit
 Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin
 Baccarino-Fachkraft für
 Kriminalprävention
 Tel: 04952 / 8905563
 eMail: wahrheit@ostrhauderfehn.de

Präventionsverbund Angebote



Programm
 Februar - August 2023



Gemeinde Ostrhauderfehn
www.profehn.de

- Jugendkulturprogramm „Youthletter Overledingen“

Das Jugendkulturprogramm „Youthletter Overledingen“ umfasst seit 2016 erste Schritte zur Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus für eine verbesserte Förderung der Jugendkulturarbeit. „Youthletter Overledingen“ wird durch die Präventionskräfte der Gemeinden Rhaderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen initiiert und betreut. Für das Jahr 2016 wurden in „Youthletter Overledingen“ vorerst bereits bestehende Angebote, die sich bewährt haben, auf alle drei Gemeinden erweitert und ausgebaut. In erster Linie geht es im ersten Jahr der Kooperation um die Bündelung von Angeboten und Kräfte, um bereits bestehende Angebote einem größeren Publikum zugänglich zu machen, die Jugendarbeit zu unterstützen und ggf. neue Kooperationen (zu Vereinen, Institutionen) in den Orten zu schaffen. Denn, Jugendarbeit ist gelebte Prävention!

In 2017 wurde die Angebotspalette bereits um zwei Events erweitert, in 2018 und 2019 kam ein weiteres Angebot hinzu. Im Jahr 2020 und 2021 fielen die Angebote pandemiebedingt aus.

The collage features several promotional posters for youth activities. On the left, a 'Kontakt' poster lists contact information for Ellen Schrick, Petra Wahrheit, and Nico Bergmann. The central posters include 'Aktionsmonat Vielfalt' (June 2023), 'Tanz Am Glöck' (August 7, 2023), and 'Kinder Jugendfest' (September 26, 2023). On the right, a 'Youthletter 2023' poster highlights 'Kostenfreie Angebote' such as 'Kinderdisco', 'Mobiles Kino', 'Sportpicknick', and 'Blacklight Event'.



Am 07. Juli 2023 konnte wieder eine Kinderdisco in Kooperation mit dem TSV Ostrhauderfehn durchgeführt werden. Es nahmen ca. 200 Kinder im Alter von 6-11 Jahren teil.

Am 17.03., 07.07. und 27.10.2023 fand die Jugenddisco im Limit, Ihrhove, statt. Es nahmen insgesamt über 300 Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren aus dem Overledingerland an jeder Veranstaltung teil. Für Teilnehmer aus Ostrhauderfehn und Rhauderfehn wurde ein kostenfreier Bus-Shuttle eingesetzt.

Am 29.09.2023 war das Mobile Kino Niedersachsen zu Gast in Ostrhauderfehn. In der Aula der Grundschule Holtermoor wurden zwei Kinofilme gezeigt; einmal für Kinder im Alter ab 6 Jahren und einmal für Kinder ab 8 Jahren. Es nahmen insgesamt 70 Kinder teil.

Am 12.11.2023 fand in Kooperation mit dem TSV Ostrhauderfehn ein Familiensportpicknick in der Sporthalle der „Schule am Osterfehn“ statt. Unter dem Motto „Zirkus – Tag des Kinderturnens“ wurde die Veranstaltung von über 200 Personen (Kindern und ihren Eltern) besucht.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Lesenester in den Grundschulen

Das Lesenest ist ein Förderangebot, das speziell auf die Lernbedürfnisse von Kindern mit Leseschwierigkeiten zugeschnitten ist. Schritt für Schritt überwinden die teilnehmenden Kinder Lernschwierigkeiten und lernen erfolgreich Lesen. Im Lesenest erhalten die Kinder die nötige Aufmerksamkeit und gewinnen Lernfreude. Das stärkt die Kinder und sorgt für Entlastung in der ganzen Familie.

Der Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn hat in Kooperation mit den Grundschulen Ostrhauderfehn und Holtermoor zwei Lesenester mit insgesamt 5 Gruppen eingerichtet. 12 ehrenamtliche und geschulte Lesepaten*innen durch die Hasenschule Akademie führen die Lesenester im Auftrag der Gemeinde Ostrhauderfehn durch.



Seit Beginn der Lesenester in 2022 hat sich die Zahl der Lesepaten*innen von 12 auf aktuell 9 Lesepatinnen reduziert, was die Arbeit zeitweise erschwert. Bei personellen Engpässen, die sich in den sogenannten „Grippemonaten“ häufen, übernimmt die Präventionskraft zum Teil selbst die Zeit in den Lesenestern, damit möglichst keine Stunde ausfallen muss. Es ist geplant, dass in 2024 (sobald die Hasenschule Wuppertal im LK Leer ein Angebot vorhält), neue Lesepaten*innen zur Verstärkung des Teams akquiriert und geschult werden.

Das Lesenest richtet sich an Grundschulkinder, denen es bisher nicht gelungen ist, Lesen zu lernen oder denen das Lesen schwer fällt. Das eingesetzte Leseprogramm nach der Rabanus-Methode schafft die Grundlage dafür, dass die Kinder das Lesen sicher und mit Freude erlernen.

Im Lesenest

- lernen die Kinder Schritt für Schritt Lesen
- entwickeln die Kinder Selbstbewusstsein
- gewinnen die Kinder Lernfreude

So funktioniert das Lesenest

- Effektives Lesen lernen nach der Rabanus-Methode
- Zwei Unterrichtseinheiten in der Woche
- Kleine Lerngruppen
- Individuelle Begleitung und Förderung
- Sichtbare Lernerfolge im Lesen und Schreiben

Die Kosten für die Lesenester werden von der Gemeinde Ostrhauderfehn übernommen. Auf die Eltern der teilnehmenden Kinder entfällt lediglich ein einmaliger Beitrag für die Materialien in Höhe von 25,00 €. Es befinden sich insgesamt 20 Kinder in den Lesenestern. Somit sind alle Plätze belegt. Der Bedarf ist allerdings höher.

Es finden regelmäßig Treffen mit den Lesepatinnen im Sinne des kollegialen Austauschs und der Beratung statt.

Am 10.05.-11.05.2023 fanden zusätzlich Beratungstage der Hasenschule Wuppertal zu den Lesenestern gemäß der Kooperationsvereinbarung vom 21.07.2021 in Ostrhauderfehn statt. Leistungsbestandteile waren ein Planungsgespräch mit Dokumentation, Gespräche zum Austausch und der Qualitätsanalyse mit den Lesepatinnen und mit dem Träger inklusive Dokumentation, Hospitationen in den Lesenestern Ostrhauderfehn und Holtermoor und Berichte zur Qualitätsentwicklung mit Handlungsempfehlungen. Hierzu reiste der Dozent Roy Christian Sinha an.

- Schülerstreitschlichter

Petra Wahrheit steht den Grundschulen für die Ausbildung von Schülerstreitschlichtern weiterhin zur Seite. Das Angebot wird seit Jahren erfolgreich in der Grundschule Holtermoor umgesetzt. Hier werden turnusmäßig Schülerstreitschlichter ausgebildet. Im Anschluss an die



Ausbildung finden in allen Klassen kleine Vorstellungsrunden zum Projekt statt, so dass alle Kinder über diese Angebot informiert sind und es nutzen können.

- „Startklar in die Zukunft“ ein Förderprojekt zur Schaffung von Jugendplätzen
Für die Jugendarbeit wurde in 2022 ein Förderantrag beim Landkreis Leer über das Landesamt für Soziales für die Aufwertung des Außengeländes hinter dem Jugendcafe „Der Waggon“ gestellt. Wie im Jahresbericht aus 2022 bereits aufgeführt, fand hierzu eine Ideenwerkstatt im Jugendcafe „Der Waggon“ statt. Die Maßnahme wurde vom Landesamt um ein Jahr verlängert.

Mittlerweile stehen bereits zwei Spielgeräte und zwei Container, die zu einem weiteren Jugendraum umgestaltet werden sollen. Die Arbeiten sind fast abgeschlossen.

Witterungsbedingt müssen einige Außenarbeiten um einige Monate verschoben werden.

Hierfür wurde die Frist zur Fertigstellung und Abrechnung der gesamten Maßnahme um sechs Monate (Juni 2024) verlängert.

- Gewaltschutzkonzept KiTa – Kommune

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) ist im Juni 2021 eine umfangreiche Reform des SGB VIII in Kraft getreten. Als ein zentraler Baustein eines wirksamen Kinderschutzes hat der Gesetzgeber sowohl für neue, aber auch für alle Bestandseinrichtungen die verpflichtende Entwicklung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt (§ 45 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) als eine wesentliche Voraussetzung für die Erteilung der Betriebs-erlaubnis normiert. Dies gilt sowohl für Kindertagesstätten, stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe als auch der Eingliederungshilfe.

Zur Sicherung der Rechte und auch des Wohls von Kindern und Jugendlichen muss der Träger der Einrichtung ein Gewaltschutzkonzept entwickeln, anwenden und regelmäßig überprüfen.

Die Gemeinde Ostrhauderfehn ist Träger der kommunalen Kindertagesstätten, die alle individuell arbeiten. Im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzeption hat die Präventionskraft ein Diskussionspapier für ein kommunales Schutzkonzept geschrieben und versucht, offene Fragen und Zuständigkeiten im Austausch mit Kommune und den Leitungen der KiTas zu klären. Das Diskussionspapier dient somit als Orientierung für die Entwicklung spezifischer Schutzkonzepte der einzelnen KiTas. Ziel des Schutzkonzeptes ist die Prävention von und Intervention bei Grenzüberschreitungen jeglicher Art, sowohl durch Fachkräfte als auch durch Kinder in den Kindertagesstätten.

Die Verantwortung für die Einhaltung des Schutzkonzeptes obliegt der Einrichtungsleitung und grundsätzlich dem Träger der Einrichtung, der Gemeinde Ostrhauderfehn.

- Delinquentes Verhalten einzelner Kinder und Jugendliche im Ort

Seit 2019 finden immer wieder, meist anlassbezogen, Gespräche über Kinder und Jugendliche statt, die im Ort für Unmut sorgen. Der Austausch und die Gespräche mit allen beteiligten Professionen hat im Kern ergeben, dass es im Ort Kinder als auch Jugendliche gibt, die mit den zur Verfügung stehenden Maßnahmen und Handlungsspielräumen der einzelnen Fachgebiete und Bereiche (Polizei, Ordnungsamt, Jugendamt, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit) nicht zu erreichen sind. Anzeigen (wegen Beleidigung, Nötigung,



Suchtmittelkonsum und –verbreitung, Bedrohung, Sachbeschädigung, Körperverletzung, usw.) werden zum Teil nicht namentlich getätigt, von Strafverfolgung wie in der Regel abgesehen und Verfahren eingestellt. Die offene Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit erreichen diese Personengruppe nicht, da die Arbeit hier auf Freiwilligkeit und zwischenmenschlicher Beziehungsarbeit basiert, der sich entzogen wird.

Neben dieser eher kleinen Gruppe von „nicht erreichbaren“ Kindern und Jugendlichen, gibt es darum herum eine etwas größere Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die möglicherweise noch mit den Maßnahmen der Jugendarbeit usw. zu erreichen sind, wenn sie nicht in direktem Kontakt mit dem Kern der Gruppe stehen.

Mittlerweile hat sich in allen Fachbereichen Frust darüber aufgebaut, dass keine Maßnahme zielführend verfolgt werden kann und kaum bis gar keine Sanktionen für diese Personengruppe erfolgen. Die Opfer dieser Gruppe (vorwiegend Schwächere, wie Senioren, Kinder, Frauen und Mädchen) fühlen sich alleine gelassen und spüren kaum unterstützende Hilfen und Beistand von außen.

Hier gilt es nun Maßnahmen im Verbund zu finden, die

A: die Opfer stärken

B: die Täter sanktionieren

C: delinquenten Kindern und Jugendlichen und deren Familien adäquate Hilfen zu vermitteln

D: präventive Maßnahmen zu installieren

Auch in 2023 wurden wieder einige Gespräche geführt, die wiederum nicht zielführend waren. Es fehlt ein verbindlicher Handlungsplan. Zurzeit werden Gespräche mit den Präventions- und Jugendarbeiter*innen im Overledingerland und der Präventionsbeauftragten der Polizei geführt. Der Ausgang ist offen.

- Babysitter-Kurs in den Ferien für Teenager

Im Jugendcafé „Der Waggon“ Ostrhauderfehn boten die Präventions- und Jugendarbeit der Gemeinden Ostrhauderfehn und Rhauderfehn und in Kooperation mit „Die Eule“ aus Leer einen Babysitterkurs an, der angehende Babysitter*innen auf den richtigen Umgang mit Kindern vorbereitet und für sie eine zusätzliche Qualifikation darstellt. Nach Kursabschluss erhielten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat. Der Kurs fand an zwei Tagen in den Sommerferien statt und umfasste ca. 10 Zeitstunden. Dieses Angebot findet regelmäßig in Kooperation mit Rhauderfehn und im Wechsel (Jugendcafé Rhauderfehn – Jugendcafé Ostrhauderfehn) statt.

Es nahmen 12 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer teil.

- Weiteres

- Unterstützung bei der Jugendarbeit/Konzeptionelle Unterstützung für das Jugendcafé „Der Waggon“
- Unterstützung und Teilnahme „Tanz am Gleis“ am 08.07.2023
- Treffen Vorstand des Präventionsverbundes
- Teilnahme am Straßenfest Ostrhauderfehn
- Unterstützung beim Eventgerätetag in Rhauderfehn am 26.08.2023



- Teilnahme und Unterstützung Fachtag "Struktureller Kinderschutz" 27.09./28.09.2023 des Landkreises Leer in Leer
- Teilnahme an Fortbildungen
- Teilnahmen an Treffen, Mitarbeit und Austausch auf Landkreisebene
- Regelmäßige Dienstbesprechungen (Prävention, Jugendarbeit, Flüchtlingsstützpunkt/ Gleichstellung)
- Pflege der Homepage www.profehn.de

Jugendarbeit

- Partizipations- Projekt: Jugendkulturveranstaltung „Tanz am Gleis“

Am 08.07.2023 fand zum ersten Mal ein Musikfestival für junge Menschen auf dem Gelände des Jugendcafés statt. Das Festival wurde von der Jugendarbeit Ostrhauderfehn organisiert.

Das Festival fand in der Zeit von 12:00 Uhr bis 22:30 Uhr statt. Das Programm der Live-Musik startete um 13:00 Uhr. Im Anschluss konnten die Besucher durch eine Kooperation mit der Diskothek „Limit“ in Ihrhove an der dortigen Aftershow- Party „Tanz am Gleis“ teilnehmen.



Im Vordergrund dieses Events stand die Förderung der Kultur und der Lebenswelten Jugendlicher und junger Erwachsener mit dem Schwerpunkt der Jugendmusikkulturen. Auch die damit verbundenen Begegnungen, Ausdrucksmöglichkeiten und die Etablierung des Jugendcafés als Ort der Jugendkultur sollte so gefördert werden. Gerade weil in der Zeit von 2020 bis 2022 durch die Kontaktbeschränkungen während der Corona Pandemie die kulturellen und sozialen Entfaltungsmöglichkeiten von jungen Menschen zum Erliegen kamen,



sollte durch diese Veranstaltung die Motivation, das Engagement und die Begegnungen junger Menschen gefördert werden und so auch präventiv wirksam sein, denn für die seelische Entwicklung von Jugendlichen sind die Begegnung, der Austausch, die kreative und aktive Freizeitgestaltung, die Abgrenzung und das Messen mit Gleichaltrigen und Mitmenschen untereinander essentiell von Bedeutung. Insbesondere durch den Aspekt Partizipation sollte eine Förderung der Interessen junger Menschen erreicht werden. Dabei wurden mehrere Team- Gruppen bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Jugendpfleger Steven Jongmans betreut und in die

Diese Bands treten in Ostrhauderfehn auf

VERANSTALTUNG Am 8. Juli steigt beim Jugendcafé „Waggon“ die Premiere des Musik-Festivals „Tanz am Gleis“

VON HEIKO ZIEGLER

Ostrhauderfehn – Die Bands des Musik-Festivals „Tanz am Gleis“ in Ostrhauderfehn rückt immer näher zum Samstag, 8. Juli, steigt die Veranstaltung hinter dem Industriekolonnat „Waggon“ an der Hauptstraße. Bis um 12.30 Uhr Die Live-Musik startet um 13 Uhr und endet um 22.30 Uhr. Am Samstag, beide Tage wird abends zwischen 20 und 30 Musikern aus den umliegenden Orten an der „Kleinbahn“ im Ortsteil Ostrhauderfehn auf dem Gelände der Karussell-Veranstaltung während der Öffnungszeiten im Jugendcafé „Waggon“ stattfinden. Veranstalter ist die Präventions- und Jugendberufshilfe Ostrhauderfehn.

Mittlerweile haben die Organisationen auch die ersten Bands vorgestellt, die am 8. Juli auftreten werden. Wir stellen sie vor.

Four o Five's

Auftrittszeit: 17.30 bis 18.30 Uhr
Bandmitglieder: Sebastian Penning, Tessa Geiger, Mirco Kleinmann, Anton Göttsche
Gründungsdatum: 2023
Herkunft: Landhörn, Lest
Musikrichtung: Indie und Rock

Instrumental Action Heroes

Auftrittszeit: 13.55 bis 14.25 Uhr
Bandmitglieder: Dennis Schilling, Thomas Blau, Anton Göttsche
Gründungsdatum: 2019
Herkunft: Pöppelberg
Musikrichtung: Surf Rock

Esopharts and Flowers

Auftrittszeit: 14.50 bis 15.50 Uhr
Bandmitglieder: Joachim Geising, Raffi Blau, Daniel Göttsche
Gründungsdatum: 2020
Herkunft: Lest
Musikrichtung: Synthpop

Aggressive Freundschaft

Auftrittszeit: 16.15 bis 17.15 Uhr
Bandmitglieder: Daniel Kallin, Geising, Göttsche, Christoph Speker, Schilling, Felix Naujokat, Göttsche, Thomas Blau
Gründungsdatum: 2012
Herkunft: Pöppelberg
Musikrichtung: Metalcore, Speedcore, Punk, Garage

Wahleffe

Auftrittszeit: 17.40 bis 18.40 Uhr
Bandmitglieder: Tim Geising, Göttsche, Mino Göttsche, Sören Blau, Andre Schilling
Gründungsdatum: 2019
Herkunft: Hohen (Horn) Müritzer See, Albstadt

North West

Auftrittszeit: 19.05 bis 20.05 Uhr
Bandmitglieder: Dennis Göttsche, Göttsche, Göttsche, Göttsche, Göttsche, Göttsche
Gründungsdatum: 2019
Herkunft: Hohen (Horn) Müritzer See, Albstadt



Beginn um 13 Uhr: Die Gruppe Four o Five's wird das Festival eröffnen. Zur Band gehören (von links) Sebastian Penning, Tessa Geiger und Mirco Kleinmann (Göttsche).



Beginn um 13.55 Uhr: Die Instrumental Action Heroes aus Pöppelberg wurden 2019 gegründet.



Beginn um 14.50 Uhr: Esopharts and Flowers spielt die Musikrichtung Synthpop.



Beginn um 16.15 Uhr: Die Aggressive Freundschaft spielt vor allem deutschsprachigen Punk.



Beginn um 17.40 Uhr: Wahleffe aus Hohen hat den Rock als Kernbestandteil.



Beginn um 19.05 Uhr: Die Band „North West“ hat von Hohen Patrick Zehn, Dennis Göttsche, Jonas Vennel und Sven de Vries ist eine der Haupt-Gruppen des Festivals.



Beginn um 21 Uhr: Den Abschluss des Festivals in Ostrhauderfehn bildet der Auftritt der Band Jansoh. Sie spielt die Musikrichtung Indie-Pop/Rock.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 09.05.2023

Organisation und Durchführung der Veranstaltung aktiv einbezogen. Die Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen standen hier im Vordergrund. Das Festival ist vor allem als „Selbstwirksamkeits- Projekt“ zu verstehen und maß sich auch am gemeinsamen Erlebnis, ein solches Event im Rahmen der Partizipation junger Menschen und deren Einbindung durchführen zu können. Das Organisations-Team setzte sich aus 10 Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren zusammen. Zusätzlich stand ein Helfer-Team zur Durchführung des Events bestehend aus 50 ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Verfügung. Folgende Kooperationspartner konnte die Jugendarbeit für dieses Event gewinnen: TenSing, JUKZ Langholt, Präventionsverbund, Mobile Jugendarbeit und Prävention Rhaunderfehn, Diskothek Limit Ihrhove und den Gemeindejugendring Rhaunderfehn e.V..



Die Bandauswahl wurde vielfältig in Bezug auf die Musikstile und regional ausgewählt. Die Musiker der Bands sind Jugendliche und junge Erwachsene. Sie greifen in ihrer Musik Themen der Lebenswelten junger Menschen auf. Es sollte aber auch ein breites durch alle Altersschichten gefächertes Publikum angesprochen werden.

Das Gelände wurde mit einem Bauzaun eingezäunt. Ein abgetrennter Teil des Jugendcafés stand den Bands als Backstage-Bereich zur Verfügung. Räumlichkeiten des Simon-Petrus-Haus der Kirchengemeinde Ostrhauderfehn wurden für Besprechungen, Lagerung von Materialien und Verpflegung des gesamten Teams genutzt.

Das Festival fand für die Besucher ausschließlich auf dem Freigelände statt.

Die Trägerschaft und das Team legten sehr viel Wert auf den Jugendschutz, u.a. dass die Räumlichkeiten und das gesamte Grundstück frei von Spirituosen und illegalen Drogen sind.

Als Getränke wurden lediglich Bier und Biermixgetränke, sowie alkoholfreie Getränke angeboten. Es wurde hier auf einen maßvollen Umgang mit Bier geachtet.

Durch das Markieren der Gäste mit Bändern in unterschiedlichen Farben, wurde die Alterskennung gewährleistet. Hierfür wurden zwei Farben gewählt: Rot für unter 16-jährige und Grün ab 16 Jahren.

Der Verkauf von Speisen wurde in Kooperation mit dem JUKZ Langholt, dem Iss-Was-Wagen vom KJD und dem Flüchtlingsstützpunkt in Begleitung von Frau Benedix durchgeführt. Es wurden Pommes, Bratwurst, Pizza, Teigwaren und Salate angeboten. Für Kinder in Begleitung ihrer Eltern wurde Popcorn, Zuckerwatte, und Slush-Ice angeboten. Das Eventgerät „Space-Trainer“ wurde aufgestellt.

Außerdem wurden an einem Stand Kaffee und Tee sowie Merchandise-Artikel der Bands angeboten.



Das Organisationsteam (von rechts) mit Leon Kaschel, Volker Saathoff, Lisa-Marie Stomberg, Diakon Niklas Sonnenberg und Steven Jongmans freut sich gemeinsam mit den Sponsoren Dominique Klaaßen (Sparkasse Leer-Wittmund), Meike Gruttmann (BS Immobilien Kontor), Annika Eilers und Stefan Nowak (beide Raiffeisenbank Strücklingen-Idafehn) auf das Festival. Foto: zbw

Am Samstag ist „Tanz am Gleis“

VERANSTALTUNG Das Musikfestival beim Jugendcafé in Ostrhauderfehn steigt am 8. Juli

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn - Auf einer Grünfläche hinter dem Jugendcafé Waggon in Ostrhauderfehn findet am Samstag 8. Juli die Premiere des Musik-Festivals „Tanz am Gleis“ statt. Diese Zeitung beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wie sieht das Programm aus? Das Festival am 8. Juli beginnt um 13 Uhr und endet gegen 23 Uhr. Der Einlass ist ab 12 Uhr. Sieben Bands treten auf: Four o Five's (13 bis 13.30 Uhr), Akustik Stereo (13.55 bis 14.35 Uhr), Die Fliesenleger (15 bis 15.50 Uhr), Elephants and Flowers (16.15 bis 17.15 Uhr), Troubadour (17.40 bis 18.40 Uhr), North West (19.05 bis 20.35 Uhr) und Janosh (21 bis 22.30 Uhr). Anschließend findet in der Diskothek Limit in Ihrhove eine Aftershow-Party statt. Die Bands Akustik Stereo, Die Fliesenleger und Troubadour sind in

Ostrhauderfehn neu im Programm, weil andere Bands abgesagt haben.

Welche Bands sind nicht mehr dabei?

Wie Mitorganisator und Jugendpfleger Steven Jongmans betont, haben die ursprünglich eingeplanten Gruppen Wilderlife und Instrumental Action Heroes ihre Teilnahme abgesagt. „Das Tanz-am-Gleis-Team bedauert dies sehr und hofft nach Klärung aller Angelegenheiten und Absagenheiten auf ein Wiedersehen beim hoffentlich nächsten Open-Air im kommenden Jahr“, betont Jongmans. Zudem musste das Organisations-Team die Gruppe Aggressive Freundlichkeit aus internen Gründen ausladen.

Welche Musik spielen die neuen Gruppen? Akustik Stereo besteht aus Schlag-

zeuger Nico Sinning und Gitarrist und Sänger Florian Schulz aus Ostrhauderfehn. Sie spielen „rockige Hymnen auf Cajón und Akustikgitarre“. Troubadour kommt aus Aschendorf und besteht aus vier Mitgliedern. Sie wollen mit Rock und Alternative-Indie begeistern.

Wie teuer sind die Karten und wo gibt es sie? Karten gibt es im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten im Jugendcafé Waggon, bei der Raiffeisenbank Strücklingen-Idafehn und in der Sparkasse Ostrhauderfehn. Regionaldiakon und Mitorganisator Niklas Sonnenberg sagt: „Im Vorverkauf haben wir bisher 20 bis 30 Karten abgesetzt. Aber das hat nichts zu bedeuten. Die meisten kaufen über die Tageskasse.“ Die Veranstalter hoffen auf mehrere Hundert Besucher. Im Vorverkauf zahlen Erwachsene neun Euro pro Ticket, ermäßig (Schüler, Studen-

ten, Rentner) sieben Euro. An der Tageskasse kosten die Karten jeweils ein Euro mehr. Kinder bis zwölf Jahren haben freien Eintritt.

Wer organisiert und finanziert das Festival?

Veranstalter ist die Jugend- und Präventionsarbeit der Gemeinde Ostrhauderfehn. Kooperationspartner sind der Kreisjugenddienst Rhauderfehn, die Kirchengemeinde Ostrhauderfehn und die Jugend- und Präventionsarbeit aus Rhauderfehn und Westoverledingen. Zudem sponsern die Sparkasse Leer-Wittmund (2000 Euro), die Raiffeisenbank Strücklingen-Idafehn (1000 Euro), das BS Immobilien Kontor (200 Euro), Kuntze Cut (Banner und Shirts) und die Firma Steinhoff (Bauzäune) die Veranstaltung. „Nur durch die Unterstützung der Firmen und mit Hilfe der vielen Ehren-

amtlichen können wir so ein Festival auf die Beine stellen“, betont Sonnenberg. Die Gesamtkosten für die Ausrichtung des Festivals werden bei etwa 12.000 Euro liegen.

Was wird auf dem Festival noch geboten?

„Wir haben einiges für Kinder im Angebot“, betont Jongmans. So soll unter anderem ein Space-Trainer aufgestellt werden. Auch für ausreichend Essen und Getränke ist gesorgt. Angeboten werden: Wasser, Apfelschorle (je zwei Euro), Cola, Fanta, Sprite (je 2,50 Euro), Alster, Bier (je 3,50 Euro), Bratwurst (zwei Euro), Pommes (2,50 Euro), Nuggetburger, Nuggets, Faltlaffel (je 3,50 Euro), Zuckerwatte, Slush-Eis (je zwei Euro) und Popcorn (1,50 Euro). „Harter Alkohol ist nicht erlaubt“, erklärt Jongmans. Damit alle Regeln eingehalten werden, wird ein Sicherheitsdienst im Einsatz sein.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 05.07.2023



- Jugendcafé „der Waggon“

„Der Waggon“ ist Treffpunkt für Jugendliche, um gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten. Es besteht die Möglichkeit, an Aktivitäten und Gruppenangeboten teilzunehmen, sie mitzugestalten und mitzubestimmen.

Das Team des Waggon ist präsent und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Waggon- Team setzt sich im Jahr 2023 zusammen aus:

- dem hauptamtlich tätigen Sozialpädagogen der Mobilen Jugendarbeit, Steven Jongmans
- dem Jugenddiakon Niklas Sonnenberg (seit Mai 2023 als Nachfolger von Herrn Dieken)
- Praktikantin, Viktoria Wackergut
- Jugendlichen, die eine JuLeiCa besitzen
- allgemein Ehrenamtliche/Freiwillige (dynamisch, nicht kontinuierlich)

Der Café- Bereich ist eine Schnittstelle der Jugendarbeit und dient insbesondere den Jugendlichen als Lernfeld, um mehr Verantwortung zu übernehmen und erste Einblicke in gastronomische Bereiche zu bekommen. Günstige Snacks und Getränke werden für die Jugendlichen angeboten. Das Café besitzt eine professionelle Kasse mit Computerprogramm. Verkauf und Warenbestand werden dokumentiert.

Interessierte Jugendliche können hier als Teammitglied tätig werden und eine Ehrenamtsbescheinigung, auf Wunsch auch ein Zeugnis erwerben. Durch die Teammitgliedschaft soll Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbewusstsein gefördert werden.

Das Jugendcafé ist ein Ort der Begegnung und soll Jugendlichen einen Rückzugsort bieten, dessen Personal hier für eine drogenfreie und gewaltfreie Zone nach dem Jugendschutzgesetz sorgt. Die Gäste können sich hier kreativ entfalten, an Gruppenspielen teilnehmen und neue Leute kennenlernen.

Reguläre Öffnungszeiten 2023:

Montag bis Donnerstag von jeweils 14:30 – 20:00 Uhr

Freitags: Sprechstunden, besondere Angebote und Veranstaltungen, Gruppenangebote

Durchschnittliche Besucherzahl 2023:

In diesem Jahr können wir eine durchschnittliche Besucherzahl von etwa 20- 30 jugendlichen Gästen an den regulären Öffnungstagen verzeichnen.

In diesem Jahr gibt es häufig Tage, an denen die männliche Besucherzahl in etwa bei 60 % liegt.

Nach wie vor können wir einen großen Bedarf an Öffnungstagen des Jugendcafés feststellen, insbesondere bei Jugendlichen, die aus problematischen Haushalten kommen oder oftmals Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Häufig stellt das Jugendcafé für dieses Klientel die einzige Tagedstruktur neben der Schule dar. Daher ist „Der Waggon“ eine wichtige Anlauf- und Begegnungsstelle.

Der Wunsch nach Öffnungszeiten an Wochenenden wurde auch in diesem Jahr häufig von Jugendlichen geäußert. Hierzu ist jedoch eine Personalaufstockung erforderlich, welche sich ggf. aus einem FSJ, Bundesfreiwilligendienst oder einer geringfügigen Beschäftigung zusammensetzen könnte. Hier ist derzeit noch kein Konsens mit dem kirchlichen Kooperationspartner hinsichtlich der Finanzierung gefunden worden. Eine Planung steht im Januar 2024 an.



Klientel:

Der Schwerpunkt während der regulären Öffnungstage und des Café-Betriebs liegt auch in diesem Jahr in der Brennpunktarbeit. Dies bezieht sich jedoch nicht auf konkrete Angebote der Jugendarbeit, wo wir nicht ausschließlich von Brennpunktarbeit sprechen können. Gerade mit Blick auf diesjährigen Projekten, wie z.B. „Tanz-am Gleis“ zeigt sich der Schwerpunkt in der Arbeit mit selbständigen und engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Während der regulären Öffnungszeiten wird der Waggon jedoch primär von auffälligen, vernachlässigten und schwierigen Jugendlichen aufgesucht. Der größte Anteil der jugendlichen Gäste besucht die Haupt- und Realschule am Osterfehn, jedoch kommen auch viele Gäste aus Rhaudefehn und besuchen dort die Erich-Kästner-Schule. Ein geringer Anteil der Gäste besucht die Förderschule und Maßnahmen des AKSR oder BNW.

Der Anteil derjenigen Gäste, die das Gymnasium in Rhaudefehn besuchen, ist sehr gering. Typische und häufige Probleme bei der Klientel des Waggons sind schulische Probleme, Schwierigkeiten mit Eltern, Drogenkonsum, delinquentes Verhalten, Aufmerksamkeitsdefizite sowie seelische Leiden, um nur einige aufzuführen.

- Angebote im Jugendcafe

Beratung

Die seit dem 01.09.2022 regelmäßig angebotene Berufsberatung und Orientierung beim Waggon in Kooperation mit Lars Krummen, Berufsberater der Agentur für Arbeit, wurde in diesem Jahr insgesamt gut angenommen. Im Schnitt haben ca. 3- 4 Jugendliche an jedem Beratungsangebot teilgenommen, häufig Schüler*innen der HRS Osterfehn, gelegentlich auch junge Erwachsene. Um die Vernetzung zum Waggon zu verbessern, brachte Herr Krummen öfter auch Teilnehmer*innen mit zum Jugendcafé oder vereinbarte dort einen Termin. Der Termin des Beratungsangebotes ist identisch mit dem Jahr 2022: er findet am ersten Donnerstag jeden Monats ab 16:30 Uhr statt. Schwerpunkt ist das Thema Ausbildung. Fragen zum Thema Jobs, Perspektiven und Vorstellung gegenüber Realitäten werden u.a. auch ausführlich behandelt.

Auch die Beratungsarbeit mit Eltern stellt in diesem Jahr eine Wichtige Säule dar. So fanden neben regelmäßigen Telefonaten insgesamt sieben Beratungstreffen mit Eltern beim Waggon, welche u.a. mit der Erziehung der Kinder überfordert sind und teilweise durch die Pubertätsphase ihrer Kinder ratlos sind, statt. Themen wie Internet-, Handy- und Spielsucht, frühe Sexualisierung durch Internet, Cybermobbing, Alkohol- und Drogenkonsum sind allgegenwärtig.

Die Vernetzungsarbeit mit den Eltern wird vor allem durch Angebote für Kinder und Jugendliche, bei denen eine Anmeldung und Einverständniserklärung erforderlich ist, erzielt. Der Zugang zum Waggon wird dadurch erleichtert.

Präventiv- Angebot „Gesundes und einfach zu kochendes Essen“

Bereits im Jahr 2022 unternahmen wir ein Präventiv- Angebot mit dem Ziel dem „Energy-Drink“- Konsum von Jugendlichen entgegenzuwirken und Alternativen aufzuzeigen.

In diesem Jahr starteten wir gemeinsam mit unserer Praktikantin ein Koch-Projekt regelmäßig an einem Mittwoch stattfindend.

Dabei sollten Gäste des Jugendcafés zum Mitwirken motiviert werden und ihre eigenen Rezeptvorstellungen einbringen können. Die Rahmenbedingungen, nämlich mit natürlichen



und gesunden Zutaten möglichst unkompliziert zu kochen, wurden mit den Teilnehmern kommuniziert.

Im Schnitt nahmen 4-7 Jugendliche an dem Angebot regelmäßig teil, jedoch hauptsächlich eine feste bzw. homogene Gruppe mit gelegentlichen Teilnehmer- Wechsel.

Monatsangebote

Von Januar bis Juli 2023 wurde jeweils ein Monatsprogramm angeboten. Dieses beinhaltete jeweils folgende Veranstaltungen:

- Kids Day
- Mädelsabend
- Jungsabend
- Kochgruppe
- Musik- Jam Session
- Gitarrenunterricht
- Schlagzeug u. Rhythmus- Kurs
- Hausarbeiten- Betreuung
- Kino Abend

Diese Angebote haben grundsätzlich einen niederschweligen Charakter, um auch Jugendliche „abzufangen“, welche Schwierigkeiten haben, sich an Verbindlichkeiten zu halten. Die Teilnahme an den Monatsangeboten war insgesamt am meisten durch spontane Teilnahme geprägt und weniger durch verbindliche Anmeldungen. Hier musste Steven Jongmans regelmäßig Gäste des Waggons zur Teilnahme animieren.

Praktikantenbegleitung

Seit ca. 6 Jahren werden regelmäßig Jahrespraktikanten*innen der BBS Leer (Erzieher/Sozialassistenten) und Projektstudenten, sowie Schüler*innen der Fachoberschule für Sozialwesen über den Präventionsverbund angeleitet und begleitet. Frau Wahrheit begleitet angehende Erzieher*innen in der Regel in der Grundschule und Herr Jongmans in der Jugendarbeit.

In diesem Jahr wurde eine Praktikantin der Fachoberschule Friesoythe, Viktoria Wackergut, seit August 2022 bis August 2023 betreut und angeleitet. Frau Wackergut ist weiterhin ehrenamtlich seit Beendigung des Praktikums im Waggon und der Jugendarbeit tätig. Seit Juli 2023 wird eine angehende Erzieherin der BBS Leer durch die Jugendarbeit in einem Berufspraktikum betreut. Primärer Einsatzbereich ist der Waggon. Schwerpunkt ist jedoch die Anleitung bei Prüfungsaufgaben und Ausarbeiten der Ausbildungsvorgaben.

- Laufende Projekte der Jugendarbeit

KinBall

In diesem Jahr konnte nicht an die Teilnehmer*innen- Anzahl vom letzten Jahr aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen, Elternzeit und dem Event „Tanz am Gleis“ angeknüpft werden. Das Training wurde in diesem Jahr aufgrund von Umbaumaßnahmen der Sporthalle der Grundschule Ostrhauderfehn auf die Rasenfläche am Waggon verlegt. Die Teilnahme des KinBall- Angebots wurde hauptsächlich von den spontanen Gästen des Waggons geprägt, deren Neugier auf diese neue Sportart geweckt wurde.

Das Training fand immer dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Im Schnitt konnten 5- 8 Teilnehmer*innen mit dem Angebot regelmäßig beschäftigt werden.



Jugger

Um den Sport im Landkreis Leer zu etablieren, fand am 02.12.2023 ein 8-stündiges Seminar für die Randsportart Jugger im Sportbildungszentrum Hesel statt, welches Steven Jongmans und Christoph Bruns (Jugendpflege Hesel) gemeinsam organisiert und durchgeführt haben. Sportjugend-Referentin Wiebke Wehr sorgte für die organisatorische Unterstützung. Ziel dieses Seminars war es, Multiplikatoren*innen auszubilden. Der Seminartermin wurde im Juli von Sportjugendreferentin Wiebke Wehr ausgeschrieben.

In Kooperation mit der Jugendpflege Hesel sind für das Jahr 2024 Ausflüge zu Jugger-Turnieren und eine gemeinsame Turnier-Organisation geplant.

Fitnessstraining am Idasee

Seit Juni 2021 bietet die Mobile Jugendarbeit ein Fitnessstrainingsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 27 Jahren an. Dabei wird der Calisthenics-Park beim Idasee intensiv genutzt. Zudem sollen sich dadurch auch Jugendliche außerhalb des Jugendcafés besser vernetzen können.

In diesem Jahr konnte eine feste Trainingsgruppe bestehend aus insgesamt 10 Teilnehmern, davon 8 Jungen und 2 Mädchen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren betreut werden. Die Gruppengröße schwankte jedoch regelmäßig in der Zeitspanne zwischen April und Juni. Das Training fand hauptsächlich immer freitags von 15:00 bis 16:30 Uhr statt, wurde aber jedoch wetterabhängig oft umdisponiert.

Jugendliche, welche sich zur selben Zeit beim Idasee aufhielten, haben sich oft der Trainingseinheit angeschlossen und aktiv mitgemacht.

Graffiti Projekt

Gemeinsam mit der Schule am Osterfehn betreuen der Präventionsverbund und die Jugendarbeit Ostrhauderfehn eine Graffiti-Aktion. 20 Schüler/innen nehmen an der Aktion regelmäßig teil.

In diesem Jahr wurden gemeinsam mit der Schulsozialarbeit neue Graffiti-Projekte und Aktionen geplant. Am 18.12.2023 werden mit zwei Schulklassen Leinwände beim Waggon mit Graffiti kreativ bearbeitet. Dabei sollen zunächst Ideen und Motive festgehalten werden, um diese dann später auf dem neuen Baucontainer auf dem Waggongelände zu übertragen.

Soziales Training Schulklassen

Jeden Montag und Dienstag vormittags führte Steven Jongmans an der HRS Osterfehn seit Oktober 2023 ein soziales Klassentraining gemeinsam mit der Schulsozialarbeit, bestehend aus Anja Nintemann und Holger Hillebrandts, durch.

Ideenwerkstatt

Im Rahmen des niedersächsischen Förderprogramms „Startklar in die Zukunft“ wurde vom Präventionsverbund, der Jugendarbeit und der Kirchengemeinde Ostrhauderfehn eine Ideenwerkstatt im Jugendcafé „Der Waggon“ im Jahr 2022 initiiert, an der sich bis 12 Jugendliche und junge Erwachsene beteiligten. Dabei war der thematische Schwerpunkt die Schaffung u. Erweiterung von Jugendplätzen in den Kommunen.

Seit Oktober 2023 findet die Umsetzung der Maßnahme statt. Beginn der Baucontainer-aufstellung, als den Waggon ergänzenden Gruppenraum, fand im November statt. Der



Baucontainer wird aktuell von der Jugendarbeit und seinen Mitarbeitern eingerichtet. Dabei werden erste Nutzungskonzepte gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet. Die Aufstellung der neuen Spielplatz- Geräte am Waggon-Gelände wurde im November vom Bauhof durchgeführt. Wetterbedingt findet die Fertigstellung jedoch erst im Januar im nächsten Jahr statt.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn



4. Ordnungsamt

Einwohnermeldeamt

- Statistik

Das Einwohnermeldeamt stellte im Jahr 2023

- 1.118 Personalausweise
- 390 Reisepässe
- 164 vorläufige Personalausweise
- 8 vorläufiger Reisepass
- 212 Kinderreisepässe
- 550 Anträge Ausstellung Führungszeugnis
- 48 Anträge Auszug Gewerbezentralregister

aus.

- Einwohnerentwicklung

Im Jahre 2023 entwickelte sich die Einwohnerzahl der Gemeinde Ostrhauderfehn weiter positiv.

Im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2022 standen 918 Anmeldungen 682 Abmeldungen und 102 Geburten 163 Sterbefällen gegenüber. 357 Personen zogen innerhalb des Gemeindegebietes um.

- Bevölkerung in den Ortsteilen

Stand	Gesamt	Ostrhauderfehn	Holterfehn/ Holtermoor	Idafehn	Langholt	Potshausen
31.12.2022	12.039	7.326	2.008	1.759	599	347
31.12.2023	12.200	7.391	2.048	1.778	635	348
+/-	+ 161	+ 65	+ 40	+ 19	+ 36	+ 1

Ordnungsamt

- Kostenlose Laubentsorgung

Die Gemeinde Ostrhauderfehn hat den Bürgerinnen und Bürgern auch in diesem Jahr angeboten, das auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen anfallende Laub kostenlos auf dem Bauhof zu entsorgen. Abgegeben werden konnte das Laub an folgenden Tagen:

Mittwoch, den 08.11.2023, 22.11.2023, 06.12.2023 und 10.01.2024 jeweils in der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr sowie Samstag, den 04.11.2023, 18.11.2023, 02.12.2023, 16.12.2023 und 13.01.2024 in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr.

5. Sozialamt

2023 wurden für 275 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 720 Personen Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV) gewährt. (2022: 356 Bedarfsgemeinschaften mit 726 Personen).

Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, Hilfe zur Pflege) erhalten 272 Personen in 142 Bedarfsgemeinschaften. (2022: 194 Personen in 182 Bedarfsgemeinschaften).

Leistungen nach § 2 oder 3 Asylbewerberleistungsgesetz beziehen 112 Personen in 42 Bedarfsgemeinschaften. (2022: 155 Personen in 79 Bedarfsgemeinschaften).

Die Kindergarten- / Kinderkrippengebühren sowie die Fahrtkosten zur bzw. von der Kindertagesstätte (Jugendhilfe nach dem SGB VIII) werden für 33 Kinder übernommen. (2022: 25 Kinder).

Asyl:

Neu aufgenommen wurden in 2023 insgesamt 39 Personen (2022: 72 Personen), 6 Personen (2022: 12 Personen) sind ausgereist oder halten sich nicht mehr in Ostrhauderfehn auf.

Anmietung von Wohnraum für Geflüchtete

Viele der in Niedersachsen ankommenden Geflüchteten werden auf die Landeserstaufnahmestellen verteilt und von dort den Landkreisen zugewiesen. Da auch deren Aufnahmekapazitäten begrenzt sind, werden bereits nach relativ kurzer Zeit die Geflüchteten in der Anschlussunterbringung auf die Kommunen verteilt. Die Verteilung erfolgt gemäß einer Quote.

Bleiben die Zahlen weiterhin auf diesem hohen Niveau, werden die gemeindlichen Unterbringungsmöglichkeiten in Kürze aufgebraucht sein. Dennoch sollen improvisierte Sammelunterkünfte, wie sie mancherorts beispielsweise in Sporthallen eingerichtet werden, vermieden werden. Aus diesem Grund suchte die Gemeinde Ostrhauderfehn in 2023 verstärkt nach privatem Wohnraum. Eine weitere Möglichkeit, die nun genutzt wurde ist die ehemalige Gaststätte „Zur alten Schleuse“ an der 1. Südwieke. Hier werden nun die Fremdenzimmer entsprechend umgebaut.

Flüchtlinge ziehen in früheres Hotel „Zur alten Schleuse“

SOZIALES Das Gebäude an der 1. Südwieke in Ostrhauderfehn wird zur Asylunterkunft

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn - Bei der Suche nach Unterkünften für Flüchtlinge hat die Gemeinde Ostrhauderfehn jetzt reagiert. Sie lässt zunächst das frühere Hotel und Restaurant „Zur alten Schleuse“ an 1. Südwieke betreiben, um dort Asylbewerber unterzubringen. Bis zu 20 Flüchtlinge sollen in den ehemaligen Hotelzimmern sowie in der dortigen früheren Betriebswerkung unterkommen.



Das frühere Hotel „Zur alten Schleuse“ an der 1. Südwieke in Ostrhauderfehn wird zur Unterkunft für Geflüchtete genutzt. Die Zimmer sollen nach im Dezember 2023 fertiggestellt werden. Es soll auch einen separaten Seitenanbau geben. Aber das wird erst in einem nächsten Schritt erfolgen, so Lank.

Letzen wie in der Schleuse haben wir nicht mehr über viel lassen gerade zwei weitere Wohnungen freigegeben. Dennoch benötigen wir weitere Unterkünfte. Eine Option sei dabei auch weiterhin die Unterbringung in einer privaten Anlage – so wie es bereits die Gemeinde Ostrhauderfehn geplant hat. Hier haben erst Anfang des Jahres aber noch nicht abgefragt, da wir erachten, ohne sie anzunehmen“, so Lank. In dieser sozialen Wohnortunterkünfte können bis zu 25 Asylbewerber unterkommen.

Wie der 48-jährige Sozialreferent vor allem Syrer, Afghanen, Tunesen und auch Menschen aus Afrika nach Deutschland. „Hierbei sind es immer noch“, erklärt Lank.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 11.12.2023



6. Flüchtlingssozialarbeit

Die essentielle Grundlage der Arbeit als Flüchtlingssozialarbeiterin ist die Beziehungsarbeit. Nur mit Hilfe guter Beziehungen zu den Geflüchteten und den anderen Akteuren in der Flüchtlingshilfe sind gemeinsame Aktionen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich.



Gestartet ist der Flüchtlingsstützpunkt im Januar mit der Ausrichtung des 1. Kolumbianischen Festivals in Ostrhauderfehn am 21.01.2023. Geflüchtete Menschen aus Kolumbien sollten sichtbar gemacht werden. Ein voller Erfolg. Das Gulphaus als Veranstaltungsort war überfüllt mit Gästen, welche Tanz, Gesang und kulinarische Köstlichkeiten aus Kolumbien genossen haben. Aus diesem Event entwickelten sich Spanischlerngruppen, ein kolumbianischer Tanzkurs, Auftritte der Kolumbianer*innen bei anderen Veranstaltungen (Perlen der Region in Rhauderfehn am 29.04.2023, Fest der Kulturen in Leer am 03.09.2023) und Kontakte zur Flüchtlingshilfe in Barßel. Zwei Kolumbianer*innen konnten – auch durch die Außenwirkung dieses Festivals – in eine Ausbildung vermittelt werden.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn



Am 08.07.2023 war der Flüchtlingsstützpunkt mit einem Henna-Tattoo stand beim Tanz am Gleis im Ostrhauderfehner Waggon vertreten. Zudem haben Geflüchtete dort für das Bandcatering gesorgt.

Aus dem interkulturellen Frühlingsfest ist dieses Jahr ein interkulturelles Sommerfest geworden. Am 26.08.2023 hat der Flüchtlingsstützpunkt zu diesem Sommerfest eingeladen. Mit einer Fotoausstellung und einem Sänger aus Afghanistan, kolumbianischen Tanz, einem Shanty-Chor und internationalen Gerichten war dieses Fest eine weitere Begegnungs- und Informationsmöglichkeit für Einheimische und Geflüchtete.

Menschen aus vielen Ländern feierten

MITEINANDER Interkulturelles Sommerfest in der Gemeinde Ostrhauderfehn kam gut an

VON HOLGER WEERS

Ostrhauderfehn/Langholt - Der Flüchtlingsstützpunkt der Gemeinde Ostrhauderfehn hatte am Sonnabend wieder zum traditionellen interkulturellen Sommerfest eingeladen. Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, um im Gulfhaus am Leda-Himme-Weg in Langholt vorbeizuschauen.

Sie wurden von einem bunten Programm mit Tanz, Gesang, einer Bilder- ausstellung sowie einem Diavortrag überrascht.

Reza Mohamadi, Unesco-Manager in Bamyan (Afghanistan), präsentierte eine Fotoausstellung mit historischen, alten und neuen Aufnahmen aus Afghanistan. Zudem gab es eine Videopräsentation aus Afghanistan mit weiteren Aufnahmen aus den 1950er



Reza Mohamadi, Unesco-Manager in Bamyan (Afghanistan), präsentierte eine Fotoausstellung. FOTOS: WEERS

Jahren bis heute. Zuvor hatten die Shanty-Ladies 2000 aus Ostrhauderfehn einige Kostproben ihres Könnens abgegeben und großen Applaus geerntet.

Mehrere Frauen führten zudem einige kolumbianische Tänze aus ihrer Heimat auf. Ein großes Buffet mit Speisen aus mehr als

zehn Ländern rundete die Veranstaltung ab. Die typischen Köstlichkeiten wie aus der Türkei, Afghanistan, Syrien, dem Libanon, Nigeria, Kolumbien und Albanien kamen bei den Gästen sehr gut an. Auf die jüngsten Besucher warteten Kinderschminken und Henna-Tattoos. „Die Leute



Die Shanty-Ladies 2000 aus Ostrhauderfehn traten bei dem Fest auf und präsentierten mehrere Lieder.

wollen etwas zeigen und sagen: Wo kommen wir her“, sagte Kerstin Benedix vom Flüchtlingsstützpunkt Ostrhauderfehn. „Vor allem die Flüchtlinge aus Afghanistan fühlen sich verloren, da sie von der Bundesregierung, nicht wie so andere Flüchtlingsgruppen, genügend unterstützt werden“,

sagt sie. „Das interkulturelle Sommerfest dient auch dazu, die Menschen miteinander bekannt zu machen, einen Austausch zu gewährleisten. Hier beim Sommerfest ziehen alle mit“, freute sich Benedix über die Unterstützung von Flüchtlingen aus allen beteiligten Ländern.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 30.08.2023

Ein afghanischer Treff fand am 04.09.2023 im Gulfhaus statt. Hier ging es um Vernetzung von Menschen aus Afghanistan im Landkreis Leer. Ziel: eine mögliche Vereinsgründung. Ein weiteres Treffen wird folgen.

Zum Straßenfest am 22.10.2023 hatte der Flüchtlingsstützpunkt wieder einen Tag der offenen Tür. Dieses Jahr wurde er von den Kolumbianer*innen unserer Gemeinde gestaltet. Außerdem ist die kolumbianische Tanzgruppe im Rahmen des Straßenfestes auf der Bühne beim K&E Autohaus aufgetreten.

Der offizielle Sprachkurs der Vita-Akademie im Fehnhaus endete am 01.11.2023 nach mehreren Durchläufen. Ab dem 20.12.2023 wird es in Ostrhauderfehn einen neuen Sprachkurs mit Kinderbetreuung von der VHS geben – auch im Fehnhaus.

Die Eröffnungsfeier der neuen Peer-Leader Räumlichkeiten in Ostrhauderfehn am 3.11.2023 bot eine gute Möglichkeit, Geflüchtete mit Einheimischen in unterschiedlichsten Positionen bekannt zu machen (Politik, Gewerkschaft, Ehrenamt).



Der Flüchtlingsstützpunkt hat ein weiteres Mal Spendengeld von der ZGO / GA Aktion „Ein Herz für Ortsfriesland“ erhalten. Damit konnten für geflüchtete Menschen u.a. Möbel, Fahrräder, Fahrradanhänger, Fernseher, Laptops, Matratzen, Hausrat, Handtücher, Lebensmittelgutscheine, Spielzeug, Kleider für die kolumbianische Tanzgruppe, Brillen, Schulbücher, Schulranzen, Material für den Sprachkurs und Übersetzungen von Dokumenten bezahlt werden. Zudem wurden die Veranstaltungen des Flüchtlingsstützpunktes mit diesem Geld finanziert.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

In der Flüchtlingssozialarbeit ist die Flüchtlingsbeauftragte Kerstin Benedix Aufgaben in folgenden Bereichen nachgegangen:

- Begleitung von neuen Zuweisungen aus Afghanistan, Syrien, Türkei, Moldawien, Georgien, Guinea und der Elfenbeinküste,
- Hausbesuche von Gruppen / Familien,
- individuelle Problembewältigung, Beratung und Begleitung von Geflüchteten,
- Vermittlung von Kontakten (Thematiken: Bundesamt, Sprache, Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte, Schwangerschaft & Geburt, Behörden, Bescheide, Anwälte, Wohnungsangelegenheiten, Ausbildung & Arbeit, Umverteilung, Ausfüllen von Anträgen, Sichtung und Bearbeitung von Post, Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Bankkonto einrichten, Schulanmeldung)



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn



Geflüchtete werden über den Flüchtlingsstützpunkt betreut. 3 x die Woche werden Sprechzeiten im Flüchtlingsstützpunkt angeboten, die gut besucht worden sind. Die Erreichbarkeit ist zudem über E-Mail und Mobilfunk möglich. Schriftstücke/Anliegen konnten zugeschickt oder über Telefon mitgeteilt werden. Nach der Bearbeitung wurden Ergebnisse zu dem Briefkasten der entsprechenden Person oder der Gemeinde gebracht. Gerade bei berufstätigen Geflüchteten ist dieser Weg eine gute Alternative zur herkömmlichen Sprechstunde, um ihre Anliegen aufzunehmen.

Des Weiteren hat die Flüchtlingssozialarbeiterin ehrenamtliche Helfer*innen in der Haushaltskammer (in Kooperation mit dem Fehntjer Helferkreis e.V.) und Kontaktpersonen bzw. Helfer*innen für geflüchtete Menschen beraten bzw. vermittelt, Sachspenden organisiert und verteilt sowie Fahrdienste arrangiert, Dolmetscher vermittelt und einen stetigen Austausch zu Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe gepflegt. Neue Helfer*innen in den Bereichen: Haushaltskammer, Dolmetscher*innen, Alltagsbetreuung konnten dazugewonnen werden. Bei der Anzahl an geflüchteten Menschen und der daraus resultierenden Arbeit werden dringend weitere Ehrenamtliche für die Alltagsbetreuung benötigt. Besonders fehlt es an türkisch sprechenden Dolmetscher*innen.

Im Dezember 2023 ist Kerstin Benedix von der Position der 1. Vorsitzenden im Fehntjer Helferkreis e.V. und den Aufgaben im Verein zurückgetreten. Dies hatte zur Folge, dass sich der Flüchtlingsstützpunkt aus der Homepage www.ohilfe.de zurückgezogen hat. Zuvor waren Spendenangebote über die ohilfe beim Flüchtlingsstützpunkt angekommen. Diese Angebote sollten jedoch besser direkt an die für Sachspenden zuständige Person gehen. Eine Zusammenarbeit mit dem Fehntjer Helferkreis e.V. findet weiter in den Bereichen Ersteinrichtung von Flüchtlingsunterkünften und Fahrradabgabe an Geflüchtete statt. Aus dem Bereich Fahrradwerkstatt / Fahrradabgabe hat der Flüchtlingsstützpunkt sich ebenfalls verabschiedet. Dieser Bereich wird meisterhaft von Hein Eberley vom Fehntjer Helferkreis e.V. geführt. Eine Intervention vom Flüchtlingsstützpunkt ist nicht mehr notwendig.

Eine Vernetzungsarbeit/Zusammenarbeit hat u.a. stattgefunden mit der Verwaltung Ostrhauderfehn, der evang.-luth. Kirchengemeinde Ostrhauderfehn und der kath. Kirchengemeinde Rhaunderfehn, der Rhaunderfehner/Ostrhauderfehner Tafel, dem MOIN, der Polizei Ostrhauderfehn/Rhaunderfehn/Leer, dem Landkreis Leer (Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst, Ausländerbehörde, Jugendamt, Jobcenter, Sozialamt, Agentur für Arbeit, Migration und Teilhabe: Koordinator*innentreffen und Netzwerktreffen), der VHS, dem sozial-ehrenamtlichen Verein Ostfriesland / Emsland e.V. (SEV), VITA Akademie und den Grundschulen Holtermoor & Ostrhauderfehn sowie mit dem Diakonischen Werk in Rhaunderfehn. Hervorzuheben in diesem Jahr ist die hervorragende Zusammenarbeit mit Döndü Kara von der „Schule am Osterfehn“.



7. Feuerwehr

Personalstärke der Wehren in Ostrhauderfehn

Aktive Mitglieder 137

im Einzelnen: Holterfehn	34	Kinderfeuerwehr	23
Langholt	28	Jugendfeuerwehr	27
Ostrhauderfehn	46	Altersabteilung	42
Potshausen	29		

Gesamt 229

Einsätze

	2023	2022	2021	2020
Brandeinsätze	20	39	19	42
Hilfeleistungen	93	69	19	22
Sonstiges	9	17	4	7
Gesamt	122	125	42	71

Fahrzeuge

Löschfahrzeuge	1 TLF 16/25 1 LF 10 2 StLF 10/6 1 TSF
Einsatzleitfahrzeug	1 ELW 1
Sonstige	1 MTW 1 Anhänger Hygieneinheit 1 Anhänger Mehrzweckboot

Ernennungen bei den Feuerwehren

Nachdem die Wahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt wurden und der Rat in seiner letzten Sitzung im März einen entsprechenden Beschluss fasste, hat die allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters Lydia de Boer am Dienstag, den 4. April 2023, in einer kleinen Feierstunde im Rathaus die stellvertretenden Ortsbrandmeister der Feuerwehren Ostrhauderfehn, Holterfehn und Potshausen ernannt bzw. beauftragt.

In Ostrhauderfehn führt Lars Ammermann, der das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters schon seit 2017 innehat, weiter fort.



Bei der Freiwilligen Feuerwehr in Holterfehn fand an der Führungsspitze ein Wechsel statt. Stefan Baumfalk ist der neue Stellvertreter. Horst Kampen, der das Amt bisher ausübte, trat nicht wieder zur Wahl an.

In Potshausen stellte auch Carsten Jelden sein Amt zur Verfügung, da er im Sommer das Amt des Ortsbrandmeisters übernehmen wird. Sein Nachfolger, Jann Kleemann, wurde mit der Wahrnehmung der Aufgaben des stellvertretenden Ortsbrandmeisters vorerst kommissarisch beauftragt, bis die notwendigen Voraussetzungen für die Ernennung vorliegen.

Lydia de Boer händigte den Gewählten entsprechende Urkunden aus. Sie bedankte sich bei allen Anwesenden und würdigte die hervorragende Arbeit und Leistung der Feuerwehren zum Wohle der Gemeinde Ostrhauderfehn.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

- v.l.n.r.: Carsten Jelden, FF Potshausen Jann Kleemann, FF Potshausen
- Stefan Baumfalk, FF Holterfehn
- Lars Ammermann, FF Ostrhauderfehn
- Horst Kampen, FF Holterfehn
- Lydia de Boer, Allgem. Vertreterin des Bürgermeisters
- Uwe Wagner, Gemeindebrandmeister

Neuer stellvertretender Ortsbrandmeister

EHRENAMT Feuerwehr Holterfehn hatte Hauptversammlung – Rückblick auf 29 Einsätze

Holterfehn – Fünf Brandeinsätze, zwei Unterstützungen für den Kampfmittelräumdienst sowie Unfälle mit schwer verletzten Personen: Das sind Auszüge der Bilanz der Freiwilligen Feuerwehr Holterfehn. Das Zahlenwerk war Teil des Rückblickes von Ortsbrandmeister Jörg Ahrenholz auf der Hauptversammlung.

29 Einsätze 2022

Wie es in einer Pressemitteilung heißt, gab es insgesamt 29 Einsätze. Den Großteil machten elf Hilfsleistungen und sieben Sturmschäden aus. „Fehl- oder böswillige Alarme gab es in diesem Jahr nicht“, heißt es in der Bilanz weiter. Bei dem Zahlenwerk ging es auch um die Auf-



Gruppenfoto mit Geehrten: Alfred Kramer (von links), Gemeindebrandmeister Uwe Wagner, Vertreterin des Bürgermeisters Lydia de Boer, Ewald Feldkamp, Stefan Baumfalk, Imke Oltmanns, Marcel Willms, Jens Schmitt, Gerhard Ferdinand, Siegfried Spanjer, Markus Ahrenholz und Ortsbrandmeister Jörg Ahrenholz.

stellung der Helfer selbst. Die Feuerwehr zählte zu Jahresende 107 Mitglieder, bestehend aus 35 aktiven Männern und fünf aktiven Frauen, neun aus der Ehrenabteilung, 27 aus der Ju-

gendabteilung – davon 13 Mädchen – und 31 passive Mitglieder. Lydia de Boer, die allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters, und auch der Gemeindebrandmeister

Ehrungen der Mitglieder

Einen wichtigen Teil der Versammlung nahmen Ehrungen und Ernennungen ein. Zur Oberfeuerwehrfrau konnte Imke Oltmanns befördert werden. Marcel Willms wurde zum Löschmeister befördert und Markus Ahrenholz zum Hauptlöschmeister. Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Jens Schmitt das Ehrenzeichen verliehen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Ewald Feldkamp, Alfred Kramer und Siegfried Spanjer geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Gerhard Ferdinand geehrt.

Siegfried Spanjer der 34 Jahre lang als Gemeindejugendfeuerwehrwart tätig war, wurde zusätzlich noch

für seine Leistung mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbands Niedersachsen in Silber ausgezeichnet. Für ihre gute Beteiligung bei der Jugendfeuerwehr, die 27 Mitglieder hat, wurden Jelto Buß, Mirka Bunger, Nils Buse, Nils Cramer, Tamina Groeneveld, Tracy Groeneveld und Tammo Kasprzyk ausgezeichnet. Derweil wechselt Jacqueline-Thea Bruns von der Nachwuchsgruppe in den aktiven Dienst bei der Feuerwehr in Langholt.

In diesem Jahr stand die Wahl des stellvertretenden Ortsbrandmeisters an, da der bisherige Amtsinhaber Horst Kampen aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Seinen Posten bekam Stefan Baumfalk.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 03.02.2023



Ortsbrandmeister lobt die Einsatzbereitschaft

EHRENAMT Beförderungen und Ehrungen bei der Feuerwehr Langholt

Langholt - Lobende Worte fand Ortsbrandmeister Christian Ammermann für die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Langholt während der Hauptversammlung. Das Einsatzspektrum reichte von umgestürzten Bäumen, Gebäudebränden mit Menschenrettung, schweren Verkehrsunfällen und Ausleuchtungen von Einsatzstellen. Auch eine Einsatzübung wurde im vergangenen Jahr durchgeführt.

An sechs Wettkämpfen nahm die Wehr teil und konnte gute Platzierungen



Zu einem gemeinsamen Foto haben sich (von links) Uwe Wagner, Mathias Witt, Ramona Meyer, Bodo Willms, Carsten Bruns, Bernhard Robbers und Christian Ammermann aufgestellt.

FOTO: PRIVAT

erzielen. Insgesamt wurden fünf Lehrgänge bei der feuerwehrtechnischen Zentra-

le in Leer besucht. Der Ortsfeuerwehr gehören 26 Aktive und 8 Alterska-

meraden an. Vier Jugendfeuerwehrleute werden in der Jugendfeuerwehr Hol-

terfehn und vier Kinder in der Kinderfeuerwehr Ostrhauderfehn ausgebildet. Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wählte die Versammlung Carsten Bruns zum Gruppenführer.

Zur Oberfeuerwehrfrau wurde Ramona Meyer und zum Oberfeuerwehrmann wurde Mathias Witt ernannt. Bodo Willms wurde nach 44 Jahren aktivem Feuerwehrdienst in die Ehrenabteilung übergeben. Die Kameraden dankten ihm für seine langjährige Bereitschaft im Feuerlöschwesen.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 10.02.2023

Führungswechsel bei der Potshauser Ortswehr

EHRENAMT Carsten Jelden übernimmt Amt des Ortsbrandmeisters von Hinrich Kleemann

Potshausen - Die Ortsfeuerwehr Potshausen hat eine neue Führung. Bei der Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder Carsten Jelden zum neuen Ortsbrandmeister. Er übernimmt das Amt von Hinrich Kleemann, der 18 Jahre lang an der Spitze der Wehr war. Neuer stellvertretender Ortsbrandmeister ist Jann Kleemann.

Vor den Wahlen ließ Hinrich Kleemann das Jahr 2022 Revue passieren und berichtete von zahlreichen Veranstaltungen, Dienst-

abenden sowie vielen Einsätzen. Es gab mehrere Sturmschäden, Brände sowie technische Hilfeleistungen, zu denen die Potshausener ausrücken mussten. Kleemann bedankte sich laut Pressemitteilung bei seinen Kameraden für die Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr. Die Neubeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges sowie die Erweiterung des Feuerwehrhauses sind Themen, die in den kommenden Monaten anstehen werden. In zahlreichen Einsatz-, Arbeits-, sowie Übungs-



Das Foto zeigt die Feuerwehrspitze, Geehrte und Gäste (von links): Hinrich Kleemann, Jann Kleemann, Helga Meyer, Johann Hesselmeier, Lisa Hesselmeier, Markus Schnau, Carsten Jelden, Andreas Erbo und Ernst Behrends.

FOTO: PRIVAT

diensten konnten die Kameraden ihre Leidenschaft für das Ehrenamt ausleben, so Kleemann. Auch eine

Einsatzübung wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Sieben Wettkämpfe standen für die Wettkampf-

gruppe der Wehr auf dem Plan, worunter gute Platzierungen erzielt werden konnten. Insgesamt wurden zwei Lehrgänge bei der feuerwehrtechnischen Zentrale in Leer besucht. Zwei Kameraden besuchten den Brandübungscontainer in Leer.

Der Ortsfeuerwehr gehören 31 Aktive und sieben Alterskameraden an. Zwei Jugendliche werden in der Jugendfeuerwehr Holterfehn ausgebildet.

Im weiteren Verlauf der Versammlung standen Ehrungen und Beförderungen

an. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Jann Kleemann ernannt.

Markus Schnau wurde für 25 Jahre und Hinrich Kleemann für 40 Jahre im Feuerlöschwesen durch den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Andreas Erbo geehrt. Johann Hesselmeier wurde die Ehrennadel der Feuerwehr-Unfallkasse in Gold für seine 20-jährige Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter verliehen. Lisa Hesselmeier erhielt ihre Bestätigung für die Ausbildung Truppmann 2.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 02.03.2023

Ortsbrandmeister Kleemann verabschiedet



18 Jahre lang stand Hinrich Kleemann an der Spitze von Potshausens Feuerwehr. Doch nun ist Schluss. Ostrhauderfehns Bürgermeister Günter Harders (vordere Reihe Mitte) entband Kleemann (vorne rechts mit Urkunde) von seinen Pflichten als Ortsbrandmeister von Potshausen. Zu seinem Nachfolger wurde Carsten Jelden (links, mit Urkunde) ernannt. Im Hintergrund sind Potshausens Ortsvorsteherin Helga Meyer (links) und die Vertreter des Ortskommandos der Gemeinde Ostrhauderfehn zu sehen. Seite 4.

FOTO: WEERS

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 05.07.2023



Spenden für die Feuerwehren

- Kinder- und Jugendfeuerwehr

Eine Spende in Höhe von 1.620,00 € erhielten die Kinder- und Jugendfeuerwehr von der Firma BRB Auto- und Motorrad Service GmbH aus Ostrhauderfehn. Die Spende stammt aus dem Erlös der Jubiläumsfeier anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Betriebes.



Photo: General-Anzeiger, Weers, 13.06.2023

- Feuerwehr Ostrhauderfehn

Die Firma Andreas Obermann Garten- und Landschaftsbau aus Ostrhauderfehn hat der Ortsfeuerwehr Ostrhauderfehn insgesamt 10 Jogginganzüge gespendet. Die Jogginganzüge sind mit dem Feuerwehrwappen und dem Aufdruck „Ortsfeuerwehr Ostrhauderfehn“ versehen. Dadurch haben die Feuerwehrkräfte noch am Einsatzort die Möglichkeit, die kontaminierte Einsatzbekleidung unmittelbar nach dem Einsatz zu wechseln.

Das Foto zeigt den Firmeninhaber Andreas Obermann und den stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ostrhauderfehn Lars Ammermann bei der Übergabe der Jogginganzüge.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn



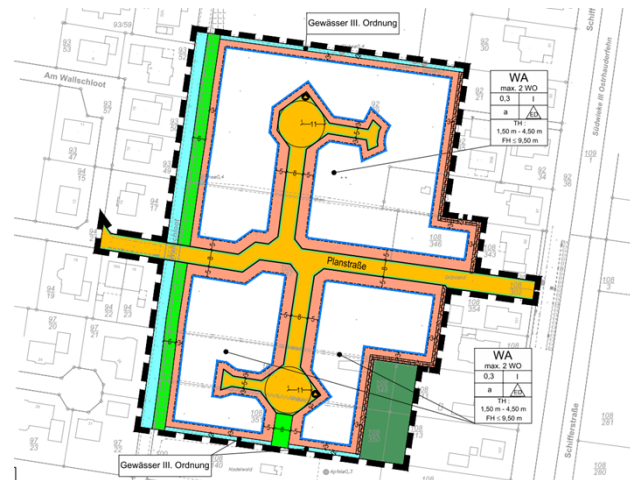
III. Bauen und Wirtschaft

1. Bauamt

Bauanträge und Grundstücksverkäufe

Im Jahr 2023 wurden 67 Bauanträge gestellt, im Vorjahr waren es 64, 25 Bauanträge entfielen davon auf Neubauten, im Vorjahr waren es 30 beantragte Neubauten. Auffällig ist nach wie vor, dass vermehrt Mehrparteienhäuser gebaut werden. Einfamilienhäuser werden nur vereinzelt gebaut.

Im Baugebiet 80.2 „Am Wallschloot“ 2. Erweiterung konnte die Erschließung abgeschlossen werden. 24 Baugrundstücke stehen somit zum Verkauf. Bereits 10 Bauplätze konnten in 2022 verkauft werden. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist allerdings aufgrund der enorm gestiegenen Baukosten und gestiegenen Zinsen gesunken. In 2023 wurden lediglich vier Baugrundstücke veräußert. Die Erschließung und Vermarktung des neuen Baugebietes „Am Mittelweg“ wird sich auf Grund dessen verschieben.



Kindertagesstätte Fehnwichtel

Pünktlich zum Kita-Start nach den Sommerferien wurde die Kindertagesstätte Fehnwichtel an der Kapellenstraße in Holterfehn fertiggestellt.

Nach rund zweijähriger Bauzeit und Baukosten von 3.200.000,00 € wurde die Einrichtung in Betrieb genommen. Die Kindertagesstätte verfügt über zwei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und zwei Krippengruppen mit je 15 Kindern. Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Gruppen- und Waschraum.

Außerdem verfügt die rund 1.000 m² große Kita über einen Snoozelraum, Bewegungsräume, modernste Sanitär- und Technikräume sowie einer Küche und einem großen Außenbereich mit vielen verschiedenen Spielangeboten.

Das Gebäude verfügt über eine Wärmeversorgung durch Erdwärme. Auf den Dachflächen sind Photovoltaikanlagen inklusive Speicher angebracht. Die Lüftung des gesamten Gebäudes inklusive Klimaanlage erfolgt über eine entsprechend montierte Anlage.

Die Gemeinde Osterheide hat für den Bau der Kindertagesstätte einen Zuschuss in Höhe von rund 900.000,00 € erhalten. Die KfW förderte das Projekt mit 450.000,00 € und für die Lüftung erhielt die Kommune eine Zuwendung in Höhe von 453.000,00 € vom Land Niedersachsen.



*Kindertagesstätte Fehnwichtel
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Außenbereich Kindertagesstätte Fehnwichtel
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Außenbereich Kindertagesstätte Fehnwichtel
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Gruppenraum Kindertagesstätte Fehnwichtel
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Eingangsbereich Kindertagesstätte Fehnwickel
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



Naturkindergarten Potshausen Swaantjenüst

Ebenfalls im Sommer wurde der neue Kindergarten im Ortsteil Potshausen eröffnet. Er trägt den offiziellen Namen Naturkindergarten Potshausen Swaantjenüst. Das neu errichtete Gebäude steht hinter der Kirche in Potshausen. Es bietet neben einem Gruppenraum auch einen Ruheraum, einen Küchenbereich und Speiseraum, Nass- und Sanitärebereich sowie ein Leitungsbüro. Im eingezäunten Außenbereich steht den Kleinen eine komplette Spiellandschaft mit Schaukeln, Klettergerüsten und einem Sandspielbereich zur Verfügung.

Die Einrichtung wurde von der Firma Gruben aus Potshausen auf einem Erbpachtgrundstück der evangelischen Kirchengemeinde gebaut. Die Gemeinde Ostrhauderfehn erwarb das Gebäude für eine Summe von 1.200.000,00 € von der Firma Gruben.



Photo: facebook, Naturkindergarten Swaantjenüst Potshausen



*Kindergarten Swaantjenüst
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Außenbereich Kindergarten Swaantjenüst
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Außenbereich Kindergarten Swaantjenüst
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Eingangsbereich Kindergarten Swaantjenüst
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Gruppenraum Kindergarten Swaantjenüst
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



Feuerwehrhaus Potshausen

Mit der Sanierung des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr in Potshausen wurde im September 2023 begonnen. Da die Wehr ein neues Fahrzeug erhält, welches dann nicht mehr in das vorhandene Gebäude passt, muss umgebaut werden. Der Umbau erfolgt durch die Firma Gruben in Potshausen.

Da durch den Umbau auch eine energetische Sanierung des Gebäudes erfolgt, erhält die Gemeinde Ostrhauderfehn rund 117.000,00 € an Fördergeldern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1.000.000,00 €.

Das neue Feuerwehrhaus wird zwei Fahrzeug-Stellplätze, Umkleidekabinen für Männer und Frauen, barrierefreie Sanitärräume, ein Büro sowie einen Schulungsraum erhalten.



Sanierung des Feuerwehrhauses Potshausen

Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Sanitärgebäude Wohnmobilstellplatz

Im Sommer wurde das neue Sanitärgebäude auf dem Wohnmobilstellplatz in Betrieb genommen. Für die Gäste auf dem Platz stehen nun moderne Duschen, Toiletten und ein Spül- und Waschraum zur Verfügung.

Das alte marode Gebäude an der Hauptstraße, in dem sich die Tourist-Information, die Polizeistation sowie sanitäre Anlage befanden, wurde im Zuge dieser Maßnahme abgerissen. Möglich wurde die Modernisierung durch einen gewährten Zuschuss aus dem Corona-Maßnahmen- Paket des Landes Niedersachsen "Perspektive Innenstadt". Die Kosten für den Neubau betragen rund 430.000,00 €.



*Neues Sanitärgebäude Reisemobilstellplatz
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Hauptstraße 115 mit Tourist-Info, Polizei und sanitären Anlagen
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Hauptstraße 115 nach Abriss des Gebäudes
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



Umbau des Rathauses

Der Umbau des Rathauses mit dem vor zwei Jahren begonnen wurde ist fertiggestellt. Der dritte Bauabschnitt, die Sanierung des Erdgeschosses, konnte abgeschlossen werden. Nach der Fertigstellung konnten nun alle Ämter ihre endgültigen Räumlichkeiten beziehen. Im Erdgeschoss befinden sich jetzt im „alten Posttrakt“ die Tourist-Info sowie die Polizeistation. Im Hauptgebäude ist wie bisher das Sozialamt sowie das Einwohnermeldeamt und die Zentrale zu finden.

Im 1.OG befinden sich die Finanz- und die Ordnungsabteilung sowie die Verwaltungsführung und die Zentrale Verwaltung. Im 2. OG hat sich der Fachbereich Planen und Bauen eingerichtet.

Die Kosten der Umbau- und Sanierungsmaßnahme betragen rund 2.500.000,00 €.



*Eingangshalle Erdgeschoss
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Eingangsbereich mit Blick auf Zentrale und Einwohnermeldeamt
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Einwohnermeldeamt
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Flur 1. OG
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*

Im Rahmen der Sanierung des Rathauses wurde ebenfalls eine neue Heizungsanlage installiert, da die alte Anlage abgänglich ist. Beheizt werden das Rathaus, der Bauhof und das Sanitärgebäude künftig durch Erdwärme. Eine entsprechende Anlage wurde im Keller des Rathauses installiert. Die hierfür



erforderlichen elf Bohrungen wurden auf dem Marktplatz vorgenommen. Insgesamt entstehen für diese Maßnahme Kosten in Höhe von 500.000,00 €. Nach der Fertigstellung sind die Gebäude von Gas und Öl unabhängig.



*Erdbohrungen auf dem Marktplatz
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*

Sanitärgebäude Idasee

Für rund 230.000,00 € hat die Gemeinde Ostrhauderfehn im Strandbereich der Freizeitanlage die neue sanitäre Einrichtung bauen lassen. Teile des Projektes hat das Land Niedersachsen mit einem Zuschuss in Höhe von 50% aus dem Programm „LEADER“ gefördert. Den Besucher*innen des Idasee stehen mit dem neuen Gebäude nun wieder moderne und komfortable Toiletten und Duschen zur Verfügung. Das Gebäude wurde im Frühjahr 2023 seiner Bestimmung übergeben.



*Sanitärgebäude am Idasee
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



Umgestaltung der Hauptstraße-Nordseite

Ostrhauderfehn: Umbau der Hauptstraße hat begonnen

VERKEHR Die weniger befahrene Nordseite wird bis Ende 2024 zu einer Fahrradstraße

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn - Seit einigen Tagen wird auf der Hauptstraße in Ostrhauderfehn fleißig gearbeitet. Dort hat der Umbau der weniger befahrenen Nordseite zu einer Fahrradstraße begonnen, wie Bauaussprechin Gertra Waden letztes mitteilte. Die Arbeiten sind zunächst in Höhe der Einmündung zur Werftstraße gestartet und führen erst einmal bis zur Nordstraße. Die Hauptfahrbahn (Bundesstraße 438) – also dort, wo der meiste Kfz-Verkehr entlangfährt – ist von den Bauarbeiten noch nicht betroffen.

In mehreren Abschnitten soll bis Ende 2024 die Nebenstrecke der Hauptstraße zu einer Fahrradstraße mit einer Breite von vier Metern umgebaut werden. Zudem werden dort eine neue Straßenbeleuchtung und ein Gehweg mit 1,5 Metern Breite erstellt. Der Autoverkehr wird dann nur noch in einer Einbahnstraßenregelung



An der Einmündung zur Werftstraße haben in Ostrhauderfehn die Bauarbeiten zum Umbau der Hauptstraßen-Nebenstrecke zu einer Fahrradstraße begonnen. FOTO: ZEIN

lung diese Seite nutzen können – beginnend bei der Werftstraße bis hin zur Apotheke Sieverding an der Weesmann-Kreuzung. Im gesamten Bereich der Nebenstrecke wird es dann eine Tempobegrenzung auf 30 Stundenkilometer geben. Während der Bauarbeiten soll zudem auch ei-

ne Ampelanlage auf der Kreuzung Hauptstraße/Nordstraße errichtet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktueller Schätzung auf 2,6 Millionen Euro. Dabei gibt es einen Zuschuss in Höhe von 1,045 Millionen Euro. „Die übrig bleibenden Kosten

müssen von den Anliegern und der Gemeinde getragen werden“, erklärte Waden. In den ersten Wochen wurde zunächst ab der Werftstraße damit begonnen, die abgänger Straße sowie die Parkplätze zurückzubauen. „Der Oberflächenwasserkanal wurde

schon zum Teil verlegt sowie nicht-tragfähiger Untergrund durch tragfähigen Boden ersetzt. Die ersten 100 Meter Gehweg sind außerdem bereits fertiggestellt“, erklärte Waden. Die Baumaßnahme wird in den weiteren Abschnitten so weitergeführt: Es erfolgt der Straßenrückbau, dann wird der Oberflächenwasserkanal verlegt, der Untergrund bearbeitet und verbessert, um dann die Straße neu aufzubauen.

Der Verkehr auf der Hauptfahrbahn (B 438) könnte im Laufe der Bauarbeiten leicht eingeschränkt sein. Eine komplette Sperrung ist derzeit nicht vorgesehen. Dagegen ist der Baustellenbereich der Nordseite für die Durchfahrt voll gesperrt. Anwohner können ihre Grundstücke grundsätzlich aber erreichen, sofern nicht im direkten Umfeld Bauarbeiten gerätigt werden. „Die Einschränkungen sollen für sie so gering wie möglich gehalten werden“, so Waden.

ANZEIGE

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 07.09.2023

In der Gemeinde Ostrhauderfehn soll zur Stärkung des Radverkehrs als klimafreundliche Mobilitätsform die Hauptstraße-Nordseite in eine Fahrradstraße umgebaut werden. Ziel des Vorhabens ist es, auf der mit Abstand wichtigsten Verkehrsader im Zentrum von Ostrhauderfehn eine für den Fahrradverkehr bevorrechtigte, ansprechend gestaltete und modern ausgestattete Fahrradstraße zu etablieren, die Sicherheit gibt und hilft, das Unfallrisiko zu minimieren. Zudem wird durch den Bau einer neuen und ebenfalls attraktiv gestalteten Nebenanlage für Fußgänger auch für diese die Nutzung der Hauptstraße als wichtigste Ortsverbindung erheblich verbessert. Nach einer durchgeführten öffentlichen Ausschreibung über Kanal-, Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten konnte der Auftrag an die Firma Würdemann GmbH aus Ostrhauderfehn vergeben werden. Die Bauarbeiten des ersten Bauabschnittes, beginnend an der Werftstraße, starteten im Juli 2023.

Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktueller Schätzung auf rund 2.600.000,00 €. Ein Zuschuss in Höhe von 1.045.000,00 € wurde bewilligt.



*Arbeiten am 1. Bauabschnitt der Hauptstraße-Nordseite
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



Sanierung von Fußgängerbrücken

In 2023 war es möglich zwei weitere Fußgängerbrücken im Gemeindegebiet zu sanieren. In Holterfehn an der Holterfehner Straße wurde in Höhe der Bäckerei Rabenberg der hölzerne Oberbau der Fußgängerbrücke durch eine pulverbeschichtete Stahlkonstruktion ersetzt. Außerdem wurde auf dem Boden der Brücke ein Anti-Rutsch-Kunststoff verlegt.

Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 41.650,00 €.

An der 1. Südwieke in Höhe der ehemaligen Gaststätte „Zur alten Schleuse“ wurde an der Fußgängerbrücke die Gründung saniert und ebenfalls der alte Brückenbelag durch einen Anti-Rutsch-Kunststoff ersetzt.

Hierfür entstanden Kosten in Höhe von rund 18.000,00 €.

Die Arbeiten wurden durch die Firmen Wurps, Ihlow, und Bohlsen Bautenschutz, Großefehn, vorgenommen.



*Fußgängerbrücke Holterfehner Straße
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



*Fußgängerbrücke 1. Südwieke
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Die bereits im letzten Jahr gestartete Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel konnte im Sommer vollständig abgeschlossen werden.

Die Kosten für die Umrüstung belaufen sich auf 463.661,68 €. Gefördert wird das Projekt mit einem Zuschuss der „Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) in Höhe von 35%.

Im Rahmen dieser Umstellungsmaßnahme beschloss der Verwaltungsausschuss, die Straßenlaternen nunmehr wieder länger einzuschalten.

In den letzten Jahren wurde die Beleuchtung von Mitte Mai bis August ganz abgeschaltet, um die Energiekosten zu senken. Außerdem hatte man sich auf Grund der Energiekrise verständigt in den anderen Monaten des Jahres die Beleuchtungsdauer um weitere zwei Stunden von 24:00 Uhr auf 22:00 Uhr zu reduzieren.

Mit der durchgeführten Umrüstung der Laternen auf LED-Straßenbeleuchtungsköpfe konnte nunmehr durchschnittlich 80% der bislang verbrauchten Energie eingespart werden. Aus diesem Grund wird die Straßenbeleuchtung in den Sommermonaten nun nicht mehr abgeschaltet und die Dauer wieder auf 24:00 Uhr erhöht.



LED-Beleuchtung an der Kirchstraße

Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Tiefbauarbeiten Idasee

Der Fußweg am Strandbereich wurde verlegt. Der alte Weg wurde entfernt und ein neuer zurückverlegt, so dass der Strandbereich an dieser Stelle vergrößert werden konnte.

Hierdurch ist die Runde um den Idasee etwas länger geworden. Vor der Baumaßnahme maß der Rundweg eine Länge von 1.305 m, nun sind es 1.404 m.

Die Kosten für Verlegung des Fußweges und die Aufbereitung der Strandfläche beträgt rund 23.300,00 €.



*Der neue Fußweg aus Richtung Sanitärgebäude
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*

Fahrbahnerneuerung Freitagstraße-Nord

Die Freitagstraße-Nord im Ortsteil Langholt wurde in zwei Teilbereichen saniert. Schadstellen im Pflasterbelag sollten behoben werden, zum Teil war auch der Austausch des Untergrundes notwendig. Der erste Bauabschnitt betraf den Bereich der Freitagstraße-Nord von Hausnummer 24 A bis zum Reithamweg. Im Anschluss wurde die Sanierung im zweiten Bauabschnitt ab dem Reithamweg vorgenommen. Betroffene Anwohner*innen wurden über diese Maßnahme informiert. Eine Umleitungstrecke wurde ausgewiesen. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 85.300,00 €.



*Sanierung Freitagstraße-Nord
Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn*



Aufstellung von Warntafeln

An der Holterfehner Straße wurden in Höhe des neuen Feuwehrgerätehauses in beiden Fahrtrichtungen Warntafeln aufgestellt. Sie werden dann in Betrieb genommen, wenn die Feuerwehr zu einem Einsatz ausrücken muss. Das Feuerwehrhaus liegt an einer viel befahrenen Straße, an der Tempo 100 km/h gilt. Wenn ein Alarm eingeht, springt die LED-Schrift automatisch für 20 Minuten an. In diesem Zeitraum werden Autofahrer und Autofahrerinnen dann gebeten, die Geschwindigkeit auf 50 km/h zu reduzieren. So soll möglichen Gefahren vorgebeugt und ein reibungsloser Feuerwehreinsatz gewährleistet sein. Insgesamt 25.000,00 € hat die Gemeinde Ostrhauderfehn in die Anschaffung und den Aufbau der beiden Tafeln investiert.

Bei Feuerwehr-Einsätzen: Tafeln warnen Autofahrer

AKTION An der Holterfehner Straße in Holterfehn soll bei Alarmierungen Tempo 50 gelten

VON HENRIK ZEIN

Holterfehn - Auf der Holterfehner Straße in Holterfehn befinden sich seit wenigen Wochen zwei große Warntafeln. Sie dienen allerdings nicht dazu, die Geschwindigkeit zu messen. Vielmehr sollen sie nur dann in Betrieb genommen werden, wenn die Feuerwehr zu einem Einsatz gerufen wird. Denn das Feuerwehrhaus, von dem die Einsatzkräfte ausrücken, befindet sich direkt an dieser vielbefahrenen Straße. Und weil Tempo 100 gilt, fahren viele Autos dort ziemlich rasant – was auch schon zu gefährlichen Situationen geführt wird.

Holterfehns Ortsbrandmeister Jörg Ahrenholz betont: „Uns ist uns schon zweimal die Vorfahrt genommen worden, als wir von unserem Gelände zu Einsätzen ausrücken wollten. Und das, obwohl wir Mattschorn und Bläulich angeschaltet hatten.“ Die Initiative, solche Warntafeln aufzustellen, kam aber nicht von der Ortsfeuerwehr selbst, sondern von



Auf der Holterfehner Straße in Holterfehn wurden jetzt zwei LED-Tafeln aufgestellt. Eine davon ist rechts zu sehen. Wenn die Feuerwehr von ihrem Standort – links im Bild ist das Feuerwehrhaus – ausrückt, dann warnen diese Tafeln die Autofahrer.

Vertretern aus Politik und Verwaltung. „Als wir vor knapp zwei Jahren das neue Feuerwehrhaus eröffnet haben, ist den Gästen bereits aufgefallen, dass die Autos dort sehr schnell entlangfahren“, sagt Ahrenholz. Daraufhin wurden einige Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduzierung

geprüft. Eine davon sei gewesen, das Ortsingangsschild um rund 150 Metern in Richtung Westen zu versetzen, damit in Höhe des Feuerwehrhauses nur noch Tempo 50 gilt. „Doch das war nicht möglich“, so Ahrenholz.

Somit habe man sich für die Warntafeln entschieden.

„Wenn ein Alarm eingeht, springt die LED-Schrift automatisch für 20 Minuten an“, erklärt der Ortsbrandmeister. In diesem Zeitraum werden die Autofahrer dann gebeten, nur mit 50 Stundenkilometern zu fahren. Bislang sei die Tafel allerdings noch nicht in Betrieb gewesen.

Der Ortsfeuerwehr Holterfehn gehören zurzeit 40 aktive Mitglieder an.

Auch Ostrhauderfehns Rathaus-Sprecherin Gerta Waden betont, dass diese – so heißen sie offiziell – LED-Wechselverkehrszeichen dazu dienen, „möglichen Gefahren vorzubeugen und einen reibungslosen Feuerwehreinsatz zu ermöglichen“. Insgesamt 25.000 Euro hat die Gemeinde für die Anschaffung und den Aufbau der beiden Tafeln investiert, erklärte Waden. Die beiden Tafeln stehen rund 50 Meter vom Feuerwehrhaus entfernt – sowohl in Richtung Idafehn als auch in Richtung Holte. Der Leerrainer Kreisfeuerwehr-Sprecher Dominik Janßen begrüßt diese Aktion. „Solche Warntafeln gibt es im Landkreis bislang noch nicht. Das ist eine sehr gute Sache.“ Er wünsche sich, dass auch bei anderen Wehren überlegt werde, so etwas zu installieren. „Denn es gibt auch wasserdichte Feuerwehrtüren zu fahren, die schwer einsehbar sind“, betont Janßen.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 13.03.2023

Anschaffung eines Midibaggers



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Für den Bauhof der Gemeinde Ostrhauderfehn wurde im Sommer ein Midibagger der Marke Carterpillar angeschafft. Das Model Nr. 306 wurde für 94.605,00 € angeschafft. Bestellt und geliefert wurde der Bagger durch die Firma Catzeppelin aus Westerstede.



Umwelttag

Am 18.03.2023 fand in der Gemeinde Ostrhauderfehn der Umwelttag statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Jugendfeuerwehr Holterfehn und dem Bauamt. 170 Personen nahmen an der Aktion teil.

Müll wurde in den Ortsteilen Langholt, Idafehn, Holterfehn, Potshausen und Ostrhauderfehn. Im Anschluss wurde für die fleißigen Helferinnen und Helfer auf dem Bauhof gegrillt.

Mit dieser Veranstaltung soll aktiv der Umweltschutz praktiziert und der Ort verschönert werden. Ein weiteres Ziel ist es, den Menschen ins Bewusstsein zu bringen, dass eine saubere Umwelt die Lebensqualität erhöht und das Entsorgen des Mülls auf wilden Müllkippen nicht tragbar ist.



In Ostrhauderfehn trafen sich viele freiwillige Helfer zur Müllsammelaktion auf dem Bauhof beim Rathaus. Von dort ging es in kleinen Gruppen los durch den Ort.

FOTO: KRUSE

Photo: General-Anzeiger, Kruse

Aktion „Gelbes Band“

Obstbaumwiese im Fokus der Wissenschaft

NATUR Wiese in Idafehn nimmt an Forschungsprojekt „Gelbes Band“ teil – Universität Osnabrück macht mit

VON CLARISSA SCHERZER

Idafehn - Auf der Obstbaumwiese in Idafehn summten Insekten um die Wette. Kleine Früchte sind in den Bäumen zu sehen. Die Gemeinde Ostrhauderfehn ist Eigentümerin der Obstbaumwiese an der StraÙe Idafehn-Süd. Auch in diesem Jahr nimmt die Wiese an der Aktion „Gelbes Band“ des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) teil. An den Stämmen flattern bereits die gelben Bänder im Wind. Sie zeigen an, dass reifes Obst von allen kostenlos geerntet werden darf. Mit dieser Aktion möchte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit ZEHN der Lebensmittelver-



Gerhard Heidfeld und Diana Meschter bringen Kästen, Waage und Stift für Forschungszwecke an.

FOTOS: SCHERZER

schwendung bei Obstbäumen entgegenwirken.

Dieses Jahr begleitet die Universität Osnabrück die Aktion „Gelbes Band“ unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Eigens hierfür reiste Diana Meschter von der Uni Osnabrück An-

fang August nach Ostrhauderfehn. Neben dem Projekt „Lebensmittel fair teilen statt verschwenden“ begleitet sie das Projekt „Gelbes Band“. Im Gepäck hatte sie das Forschungsmaterial: Kästen, Fragebögen, Stift und Waage. Ge-

meinsam mit Björn Diekmann und Gerhard Heidfeld, beide von der Gemeinde Ostrhauderfehn, brachte sie das Material an der Hütte der Obstbaumwiese an.

„In Deutschland werden rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Wir arbeiten gegen Lebensmittelverschwendung und begleiten das Projekt „Gelbes Band“ wissenschaftlich an 24 Standorten, die stichprobenartig ausgewählt wurden“, erläutert Diana Meschter. „Insgesamt gibt es über 300 Standorte. Das ist keine statische Zahl. Es kommen immer wieder neue Wiesen und Bäume dazu.“ Die Obstbaumwiese in Idafehn-Süd bekommt die Nummer 16. Auf einer

Fläche von 2,1 Hektar stehen 150 Bäume. Was die Wissenschaftlerin am ZEHN-Projekt interessiert, ist die Motivation der Menschen, die das Angebot nutzen.

Warum ernten sie das kostenlose Obst und wie wird es verwertet? Diese und weitere Fragen finden sich auf dem Bogen, der in einem Klarsichtkasten an der Hütte der Wiese hängt. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig, betont Meschter. Ein Stift zum Ausfüllen, eine Waage zum Auswiegen der Ernte und ein Briefkasten für ausgefüllte Fragebögen sind ebenfalls vorhanden. „Bis Ende September haben Selbstpflückerinnen und -pflücker die Möglichkeit,

an der Studie teilzunehmen. „Wir möchten auch ermitteln, ob dies ein sinnvoller Weg gegen Lebensmittelverschwendung ist und untersuchen zum Beispiel auch die Tafeln. Wir fragen, ob das gelbe Band die Möglichkeit bietet, den Eigenbedarf an Obst zu decken.“ Die Gemeinde Ostrhauderfehn erwarb kürzlich zusätzlich 2,2 Hektar Land, das direkt an der Obstbaumwiese angrenzt. Geplant ist, die Gesamtfläche mit Pflanzungen und Anlagen von Wasserflächen neu zu gestalten. Wer die Pflege der Obstbaumwiese ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich bei Björn Diekmann melden unter Telefon 04952/8051440.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 07.09.2023



Baumpflanzaktion

Die Gemeinde Ostrhauderfehn hat in Kooperation mit der Grundschule Ostrhauderfehn eine Baumpflanzaktion durchgeführt und viele neue Bäume gepflanzt.

Auf einer 1 Hektar großen Fläche an der 1. Südwieke wurden insgesamt rund 3000 Stieleichen, Flatterulmen, Ahornbäume, Buchen und Hundsrosen in den Boden gesetzt. Geplant und vorbereitet wurde die Aktion von Bezirksförster Erich Delfs und der Gemeinde Ostrhauderfehn. 60 Kinder der Grundschule Ostrhauderfehn nahmen an der Aktion teil. Der Bauhof der Gemeinde Ostrhauderfehn unterstützte die Kinder bei der Pflanzung und sorgte anschließend für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Trotz Schnee und Kälte hatten die Kinder viel Spaß und waren voller Tatendrang. Im Anschluss besuchte der Nikolaus die Gruppe und belohnte alle Kinder für ihren Einsatz und ihre Hilfe.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

2. Bauleitplanung

Folgende Bauleitplanungen wurden im Jahre 2023 zum Abschluss gebracht, fortgeführt oder begonnen:

A.) Bebauungspläne:

- 2. Änd. B-Plan Nr. 59 „Hauptstraße – B 438“
→ Satzungsbeschluss
- 1. Änderung V+E Nr. 6 „Nördlich der Holterfehner Straße – OT Idafehn“
→ Aufstellungsbeschluss

In diesem Jahr konnten nur zwei Planungen abgeschlossen werden. Viele der derzeit laufenden Verfahren befinden sich noch im Verfahren bzw. es ist die Zuarbeit der Planungsbüros erforderlich. Außerdem fand ein Personalwechsel im Planungsbüro Diekmann & Mosebach statt. Ein Sachbearbeiter, der fast ausschließlich für die Gemeinde Ostrhauderfehn zuständig war, hat das Planungsbüro verlassen, wodurch sich die Zuständigkeiten dort verschoben haben und die neuen Kollegen sich erst in die Planungen entsprechend einarbeiten müssen.



3. Baumaßnahmen durch andere Behörden

Hauptfehnkanal wird gegen Stürme gerüstet

SICHERHEIT Leda-Jümme-Verband stärkt Deich – Arbeiten vom vergangenen Jahr werden fortgesetzt

VON HOLGER WEERS

Rhauderfehn/Osthauderfehn - Am Hauptfehnkanal nahe der Tobiasbrücke in Holterfehn wird gearbeitet: Der Leda-Jümme-Verband führt dort wieder Deichsicherungsmaßnahmen durch. Damit war schon im vergangenen Jahr begonnen worden. Im Fokus stehen dabei die Uferbefestigungen. Die Deichfußsicherungsmaßnahmen waren erforderlich, da die Deiche teilweise als Schardeich – also ohne schützendes Vorland – an den Gewässern liegen. Neben den Arbeiten am Hauptfehnkanal wurden auch Streckenabschnitte am Westhauderfehnkanal

bearbeitet. Diese Arbeiten werden nun fortgesetzt. Nahe der Tobiasbrücke in Richtung der Brücke in Holterberge sollen mehrere Schadstellen an den Ufern des Hauptfehnkanals befestigt werden.

4500 Tonnen Schüttsteine

Danach ist die Leda an der Reihe. Im Bereich Muhlendland, kurz unterhalb der Jümmemündung, wird auch noch eine neue Deichfußsicherung eingebaut“, erklärt Meino Kroon, Geschäftsführer des Leda-Jümme-Verbandes, auf Nachfrage. „Der Gesamtumfang der Arbeiten wird sich auf eine Summe von

rund 300.000 Euro belaufen, bei einer bearbeiteten Uferlänge von fast 1500 Metern. Dafür werden rund 4500 Tonnen Schüttsteine benötigt“, erklärt Kroon weiter. Die Schüttsteine werden per Lkw an der Tobiasbrücke in Holterfehn angeliefert und mittels eines großen Baggers auf ein Schiff verladen. Dies fährt zur entsprechenden Abstellstelle, wo ein weiterer auf dem Schiff befindlicher Bagger die Steine an der Uferböschung einbringt und somit für die nötige Befestigung sorgt.

In diesem Jahr war es dem Leda-Jümme-Verband erneut gelungen, für das Projekt Fördermittel zu bekommen. Der Niedersäch-



Die angelieferten Schüttsteine lädt ein großer Bagger auf ein Schiff um.

sische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz/Betriebsstelle Aurich, kurz NIWK, hat die Arbeiten wieder für den Leda-Jümme-Verband ausgeschrieben. Auftragnehmer ist dieses Mal die Firma Hulzebos GmbH aus Sustrum. „Ende September wollen wir mit der gesamten Maßnahme fertig sein“, erklärt Thomas Niehoff, Betriebsleiter der Firma Hulzebos GmbH, die sich auf den klassischen Wasserbau – unter anderem Nassbaggerarbeiten, Böschungsbau, Sohlfestigung – spezialisiert hat. Nach Abschluss sollten die Deiche für die ersten Herbststürme gerüstet sein.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 02.08.2023

4. Umwelt- und Klimaschutz

Klimaschutzmanager

Alexander Hülper nimmt CO₂-Ausstoß aufs Korn

UMWELT Er ist Klimamanager für Rhauderfehn, Osthauderfehn und Jümme

VON MARION JANSEN

Rhauderfehn/Osthauderfehn/Jümme - Wiewiel Treibhausgas produzieren die Rhauderfehner jedes Jahr? Bis jetzt hat das noch niemand ausgerechnet. Bald aber könnte die Zahl auf dem Tisch liegen. Alexander Hülper hat mit der Recherche begonnen. Nicht nur für Rhauderfehn, wo er im Rathaus seit 1. Oktober seine Dienststelle hat, sondern auch für zwei weitere Gemeinden: Osthauderfehn und Jümme. Hülper ist der neue Klimamanager der drei Kommunen.

Sein Job ist es, den Menschen – Privatleuten, Politikern, Unternehmern – Klimaschutzthemen nahezubringen. Er soll Ideen entwickeln, wie die Kommunen helfen können, die Klimaziele des Bundes zu erreichen. Und er will möglichst viele Bürger dafür gewinnen, mitzumachen.

Die Suche nach einem passenden Mitarbeiter war nicht leicht. Vor allem, weil die Stelle gefördert wird und deshalb viele Kommu-



Sein Büro hat Alexander Hülper (2. von rechts) im Rhauderfehner Rathaus. Geert Müller (von links), Christoph Busboom und Lydia de Boer stellten ihren gemeinsamen Klimamanager vor.

nen zeitgleich auf der Suche nach qualifiziertem Personal waren. Und: Das Profil des relativ neuen Berufsweiges ist nicht scharf umrissen. „In ein paar Jahren gibt es bestimmt einen Studiengang, bei dem man am Ende Klimamanager ist“, sagt Rhauderfehns Bürgermeister Geert Müller. Jetzt sei das noch nicht der Fall.

Die drei Kommunen sind deshalb froh, dass sie einen Mitarbeiter gefunden haben, der thematisch breit aufgestellt ist: Der in Westhauderfehn geborene Hülper, der heute in Holterfehn wohnt, ist Diplom-Biologe, Master of Education sowie Meister im Garten- und Landschaftsbau. Er bringt also naturwissenschaftliches wie praktisches

Knowhow mit. Klimathemen nehmen in der Lokalpolitik wie in der Verwaltung immer größeren Raum ein. „Es laufen viele Verfahren parallel“, sagt Lydia de Boer, Stellvertreterin des Osthauderfehner Bürgermeisters Günter Harders. „Und für die meisten Experten im Rat, der sich eine Menge angelesen hat. Doch in der Verwaltung haben wir die Fachkapazität für manche Themen nicht“, ergänzt Geert Müller. So drehe sich manche Diskussion im Kreise – „auch wenn der Grundgedanke gut ist“, sagt Jümmes Samtgemeindebürgermeister Christoph Busboom. Der neue Klimamanager, hofft Geert Müller, könne der Verwaltung einen Vorsprung verschaffen. Und: „Wir erhoffen uns Daten, die uns zeigen, wo wir ran müssen“, erklärt Busboom. Die will Alexander Hülper liefern – ebenso konkrete Ideen. „Das ist auch Voraussetzung für die Förderung“, sagt der Holterfehner. Er macht deutlich,

dass es nicht darum gehe, einfach noch ein paar Bäume zu pflanzen. „Das Ziel ist ganz konkret eine Treibhausgasreduktion.“ Das bedeute, dass man ran müsse an Punkte wie Verkehr, energetische Sanierung, alternative Energien.

Dass er drei Kommunen im Fokus hat, gefällt ihm: Das eröffne Möglichkeiten für gemeinsame Lösungen. „Aber natürlich soll sich jede Gemeinde ausreichend vertreten fühlen“, betont Hülper. „Es wird ein gemeinsames Klimaschutzkonzept geben, in dem es aber Punkte geben wird, die speziell die einzelnen Gemeinden betreffen.“

Umsetzen ließen sich die Schritte aber nur mit dem entsprechenden Willen aus der Politik. Und zusammen mit der Bevölkerung. „Das bedeutet große Transparenz. Nur so kann man die Bürger mitnehmen und externe Akteure – zum Beispiel Investoren – gewinnen“, so Hülper, der optimistisch ist: „Ich habe den Eindruck, die Bereitschaft ist da, etwas zu bewegen.“

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 23.10.2023

Alexander Hülper ist der neue Klimaschutzmanager für die Gemeinde Rhauderfehn, die Samtgemeinde Jümme und die Gemeinde Osthauderfehn. Er hat seine Arbeit am 01.10.2023 aufgenommen.

Die Stelle wird durch Zuschüsse vom Land gefördert. Die verbleibenden Personalkosten werden auf die drei Gemeinden verteilt.



Hier stellt er sich vor:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchte ich mich bei Ihnen als neuer Klimaschutzmanager der Gemeinden Rhaudefehn, Ostrhaudefehn und der Samtgemeinde Jümme vorstellen.

Unser Klima hat sich in den letzten Jahren spürbar gewandelt. Neben steigenden Durchschnittstemperaturen, nehmen wir beispielsweise auch Änderungen bei der Zunahme von Extremwetterereignissen wahr. Dieser Klimawandel wurde durch menschliche Tätigkeiten verursacht. Zur Eindämmung des Klimawandels hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu werden. Das bedeutet, dass die von uns verursachten Treibhausgasemissionen nicht die Menge übersteigen soll, die auf natürliche Weise, also zum Beispiel durch Wälder oder Moore, aufgenommen werden kann.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, arbeiten die Kommunen des Landes Klimaschutzkonzepte aus, welche als Leitfaden der Umsetzung der Klimaziele in den Kommunen dienen sollen. Zur Erstellung, Koordinierung und Steuerung des Klimaschutzkonzepts wurde meine Stelle als Klimaschutzmanager in den drei Gemeinden geschaffen. Dafür werde ich zunächst den derzeitigen Stand der Gemeinden bei der Treibhausgasemission erheben und im Anschluss aus den gesammelten Daten Potenziale und Szenarien zur Einsparung von Treibhausgasemissionen ermitteln. Maßnahmen zur Ausschöpfung der Potenziale möchte ich dann, auch gerne im Austausch mit Ihnen zusammen, erörtern. Gerne können Sie sich bei mir melden und Anregungen und Ideen im Klimaschutzkontext anführen.

Mit einem Abschluss als Diplom-Biologe bzw. als Master of Arts in Education an der Universität Göttingen bringe ich die akademischen Voraussetzungen für die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts mit, als Meister im Garten- und Landschaftsbau die praktischen. Da ich in Westrhaudefehn geboren wurde und in Idafehn aufwuchs ist es mir ein besonderes Anliegen, die Region zu unterstützen, die Klimaziele zu erreichen. Aus diesem intrinsischen Interesse heraus möchte ich voller Motivation meine Arbeit angehen.

Ich freue mich auf einen regen Austausch.

Ihr neuer Klimaschutzmanager
Alexander Hülper



Photo: Samtgemeinde Jümme



5. Neues aus der Wirtschaft

Bessere Busverbindungen fürs Oberledingerland

VERKEHR Landkreis Leerweitet Fahrzeiten zwischen Leer und Ostrhauderfehn ab sofort aus

VON CLARISSA SCHERZER

Idafehn/Landkreis Leer - Seit diesem Donnerstag können Gäste des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) ein erweitertes Angebot vom Weser-Ems-Bus nutzen. Davon profitieren auch Menschen im Oberledingerland. Auf der Linie 656 zwischen Leer und Ostrhauderfehn stehen werktags jetzt Fahrzeiten im Zweistundentakt auf dem Fahrplan. „Der ÖPNV ist eine echte Alternative, wenn ich weiß, dass alle zwei Stunden ein Bus fährt“, betont Matthias Groot, Landrat vom Landkreis Leer.

Neue Zeiten gelten auch in den Ferien

Die Neuerung gilt auch in den Ferienzeiten. Auch samstags fahren die Busse nun häufiger. Zusätzlich wurde der Fahrplan an den Ems-Leda-Takt angepasst. Somit besteht in Leer Anschluss an weitere Buslinien. „Es war immer unser



Dennis Jäger (Weser-Ems-Bus, von links), Landrat Matthias Groot, Gabriele Ostholthoff (stellvertretende Bürgermeisterin von Westoverledingen), Bürgermeister Günter Harders (Ostrhauderfehn), Bürgermeister Geert Müller (Rhauderfehn) und Ines Redenius (Weser-Ems-Bus) freuen sich beim Idasee, wo nun auch der Bus hält, über das erweiterte Angebot der Linie 656.

FOTO: SCHERZER

großer Wunsch, dass das Fahrplanangebot ausgebaut wird“, betont Matthias Groot. „Der Christbaum ist schwer behangen. Jetzt kann eine Wunschkuugel abgenommen werden.“ Mit den umfassenden Änderungen kommen insgesamt

50.000 Kilometer mehr auf die Straßen.

Das bringt jährliche Kosten in Höhe von 150.000 Euro für den Landkreis Leer mit sich, so Groot. Aber das lohne sich. Im neuen Fahrplan finden sich nun zusätzliche Haltestellen.

Wie zum Beispiel beim Idasee in Idefehn und am Evangelischen Bildungszentrum in Potshausen. „Der Punkt Verlässlichkeit ist uns sehr wichtig. Es gab vorher eine Diskrepanz zwischen Wochentag, Schultag und Feiertag. Jetzt

haben wir ein verlässliches Angebot geschaffen“, beschreibt Dennis Jäger vom Weser-Ems-Bus die Neuerungen. „Und die festen Zeiten sind besser im Kopf zu behalten.“

Fahrzeiten können in der App verfolgt werden

Weiterer Pluspunkt ist, dass die Busfahrten in Echtzeit per App nachvollziehbar sind. So lässt sich überprüfen, ob der Bus pünktlich kommt. Bereits am vergangenen Wochenende gingen per Postwurfsendung Flyer mit Information und zusätzlichem Gratsäckchen mit einem Schnupperticketangebot an Haushalte. Das Gratsäckchen ist auch an Schulen und Service-Center erhältlich. Es ist im gesamten Monat September gültig und kann für eine gratis Hin- und Rückfahrt im Weser-Ems-Bus genutzt werden. Der neue Fahrplan kann im Internet heruntergeladen werden unter www.dbregiobus-nord.de/fahrplaene.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 19.08.2023

Hausärzte-Ehepaar Noseleit baut eine neue Praxis

MEDIZIN Die beiden Allgemeinmediziner wollen Ende 2023 in die Hahnstraße in Ostrhauderfehn umziehen

VON HENRIK ZEIN

Ostrhauderfehn - Seit Dezember 2021 ist der Allgemeinmediziner Dr. Michael Noseleit in seiner Praxis an der Hauptstraße in Ostrhauderfehn tätig. Zum Jahresende will der Hausarzt seinen Standort jedoch verlegen. Er errichtet zurzeit gemeinsam mit seiner Ehefrau Clara, die ebenfalls Allgemeinmedizinerin ist, einen Neubau an der Ecke Hahnstraße/Schifferstraße. Dort wollen die beiden dann gemeinsam praktizieren.

Mehr als doppelt so viel Platz wie bisher

Dr. Michael Noseleit erklärt: „Für uns beide sind die jetzigen Räumlichkeiten an der Hauptstraße zu klein. Dort haben wir nur jeweils ein Behandlungszimmer.“ Aus diesem Grund könne seine Frau Clara auch noch nicht in Vollzeit dort tätig sein. „Es fehlt dafür einfach der Platz. Deswegen kann ich zurzeit nur stündeweise arbeiten“, sagt die 41-jährige. Zuletzt mussten die Noseleits auch immer wieder einen Patienten-Aufnahmestopp verhängen, weil die Kapazitäten einfach nicht mehr ausreichten. Im vergangenen Quartal seien rund 1800 Patienten behandelt worden.

Doch das soll sich zum Jahresende ändern. In dem 220 Quadratmeter großen Neubau ist mehr als dop-



Das Ehepaar Clara und Dr. Michael Noseleit möchte zum Jahresende 2023 seine neue Praxis an der Ecke Hahnstraße/Schifferstraße eröffnen.

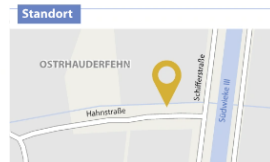
pelt so viel Platz wie in der jetzigen Praxis. Deutlich mehr Behandlungszimmer, ein Laborzimmer, ein Raum für Ultraschallaufnahmen und mehrere weitere Räume werden dort vorhanden sein. Auch ausreichend Parkplätze sind dann zur Verfügung. „Es ist auch möglich, dass dort noch ein dritter Arzt mit reinkommt. Der Platz dafür ist da. Und genug Pa-

tienten auch“, sagt Dr. Michael Noseleit, der mit seiner Frau vier Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren hat und mit der Familie in Ostrhauderfehn wohnt. Insgesamt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören dem Team an. Diese werden mit rüber wechseln in die neue Praxis. Dr. Michael Noseleit hatte die Praxis an der Hauptstraße übernommen, in der zuvor

Susanne Sibum-Brouwer praktiziert hatte. Die Ärztin war im Januar 2021 gestorben.

Noch keine Pläne für die alte Praxis

Noseleit stammt gebürtig aus Halle an der Saale. Nach seinem Medizin-Studium in München war er zunächst seit 2005 fast durchgängig in der Anästhesie am Borromäus-Hospital beschäftigt. Auch seine Frau Clara war zuletzt am Borromäus-Hospital in Leer sowie in einer Hausarztpraxis in Pöppelburg tätig. Noch offen ist, was zum Jahresende in der jetzigen Praxis an der Hauptstraße passieren soll. „Wir suchen dafür einen Nachmieter. Am besten wäre natürlich, wenn dort wieder ein Arzt hineinkommt“, betont Dr.



Zurzeit praktizieren die beiden Noseleits noch in der Praxis an der Ostrhauderfehner Hauptstraße.

Michael Noseleit. Denselben Wunsch hat auch der frühere Allgemeinmediziner Jochen Krüger, der im Oktober 2022 in Ruhestand gegangen ist. Seitdem steht seine Praxis, die sich ebenfalls an der Hauptstraße befindet, leer. „Es gab auch Interessenten. „Ansonsten bin ich sehr zufrieden und gut in den Ruhestand gekommen“, erklärt der 63-jährige Jochen Krüger.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 03.02.2023



Auszug aus dem General-Anzeiger vom 14.01.2023

Post hat zwei neue Standorte bezogen

WIRTSCHAFT Veränderungen in Ostrhauderfehn und in Ihrhove

VON C. AMMERMANN

Ihrhove/Ostrhauderfehn - Etwas ungewöhnlich ist es schon, dass die Deutsche Post innerhalb weniger Tage im Oberledingerland zwei neue Standorte bezogen. Zum 31. Juli ist die Post in Ostrhauderfehn aus der Score-Tankstelle an der Hauptstraße ausgezogen. Kunden können ihre Briefe und Pakete seit August im Geschäft Handelskontor in der Gewerbestraße-Süd 4 im Ostrhauderfehner Gewerbegebiet abgeben. Mitte August hat die Post in Ihrhove ihren bisherigen Standort im Gebäude des Sika-Marktes an der Großwolder Straße verlassen und ist in das Geschäft



Im Handelskontor in der Gewerbestraße-Süd 4 im Ostrhauderfehner Gewerbegebiet ist jetzt die Post untergebracht. Das Foto zeigt (von links) die Mitarbeiter Melina Winkler und Hedwig Langen mit Jörg Kannegießer, Geschäftsführer der Firma Handelskontors.

Wolsdorff Tobacco im Combi-Komplex an der Ihrhener Straße gezogen. Jan Steenblock, Leiter der Wolsdorff-Filiale,

hend geöffnet ist, von den Kunden bereits sehr gut angenommen wird. Nach seiner Ansicht stelle die Übernahme der Post eine Win-win-Situation dar. Die Kunden können ihren Einkauf im Combi-Markt nutzen und direkt bei Wolsdorff Tobacco Pakete oder Briefe abgeben. „Und wir profitieren von mehr Zulauf durch die Postkunden“, sagte Steenblock. Einen Service bietet die Post in der neuen Filiale allerdings nicht mehr an – die Postbank. Auch der Ostrhauderfehner Unternehmer Jörg Kannegießer, unter anderem Geschäftsführer der Firma Handelskontor im Ostrhauderfehner Gewerbegebiet, blickt ebenfalls auf einen

erfolgreichen Start der Postfiliale zurück. Seit dem 1. August ist die Post im Handelskontor. „Für uns ist es ein interessantes Projekt. Die Kunden können bei uns jetzt ihre Briefe und Pakete abgeben und auch ihre Postbankgeschäfte tätigen. Die Post ist ein zusätzliches Werbeschild für uns“, sagte Kannegießer. Nach Angaben des Geschäftsführers stehen für Kunden ausreichend Parkplätze zur Verfügung und sie können für den Transport der teils schweren Pakete auch die Einkaufswagen des Handelskontors nutzen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 01.09.2023

IV. Fremdenverkehr

1. Touristik

- Tourist-Info in neuem Domizil

Das alte Gebäude an der Hauptstraße 115 in der die Tourist-Info, die Polizeistation und die sanitären Anlagen für den Reisemobilstellplatz untergebracht waren, wurde im Herbst 2023 abgerissen. Das Gebäude war marode und erfüllte nicht mehr die heutigen Ansprüche.

Somit zog nun die Tourist-Info in die neuen Räume im Rathaus. Im „alten Posttrakt“ sind sie jetzt zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu finden. Die neue Tourist-Info verfügt über einen separaten Eingang, so dass die Gäste einen direkten Zugang haben. Heiko Tinnemeyer und Alexandra Planck sind dabei, die neuen Räumlichkeiten herzurichten. Ab Januar 2024 wird Elke Steinhorst das Team der Tourist-Info unterstützen.



Photo: Gemeinde Ostrhaudefehn

Westoverledingen braucht mehr Zeit

FINANZEN Förder-Bedingungen für „Zukunft Innenstadt“ sind eng gesteckt / Ostrhaudefehn noch im Plan

VON MARION JANSEN

Überledingen - Für besondere Projekte sollen Ostrhaudefehn und Westoverledingen Mittel aus dem Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ nutzen. Die Fristen dafür sind eng gesteckt. Die Gemeinde Westoverledingen möchte gerne zwei Vorhaben umsetzen und hat dazu zwei Anträge für das Förderprogramm eingereicht. „Einmal geht es um die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage beim Haus „Wohlfahrt“, der zweite Antrag umfasst die Einrichtung von Co-Working-Arbeitsplätzen im Haus „Wohlfahrt“, sagt Rathausprecherin Kirsten Benning. Für die WC-Anlage sei ein Förderbescheid über 107.145 Euro eingegangen. Über den anderen Antrag liege noch keine Bewilligung vor.

Harders: „Sportliche Herausforderung“

„Bei beiden Maßnahmen kann die vorgesehene Umsetzung bis zum 31. März nicht erfolgen, weil die Lieferzeiten sehr lang sind und bauliche Veränderungen am Haus „Wohlfahrt“ in diesem kurzen Zeitfenster nicht umzusetzen wären“, so Benning. „Die Verwaltung versucht derzeit, eine Verlängerung der Fristen zu erreichen.“

Eine sportliche Herausforderung nennt Ostrhaudefehns Bürgermeister Günter Harders die zeitliche Vorgabe bei der „Perspektive Innenstadt“. Um die Umsetzung bis zum 31. März zu gewährleisten,



Das Gebäude der Tourist-Information in Ostrhaudefehn (rechts im Bild) soll zurückgebaut werden. Stattdessen soll dort und auf den Flächen drumherum eine große Grün- und Kommunikationsfläche entstehen.

„haben wir uns frühzeitig entschieden, keine Vielzahl von Einzelmaßnahmen zu melden, sondern ein größeres Projekt umzusetzen.“ Es trägt den Titel „Attraktivierung der Flächen um den Marktplatz in Ostrhaudefehn für ein höheres Maß einer touristischen In-

wertsetzung unserer Gemeindefläche“. Hierfür erhalte die Kommune einen Zuschuss in Höhe von 355.000 Euro. „Das Konzept beinhaltet, dass das energetisch unwirtschaftliche Gebäude der Tourist-Info zurückgebaut wird, so dass eine große Grün- und Kommunikationsfläche in der Gemeindefläche entsteht. Zweitens soll der Wohnmobilstellplatz erweitert werden inklusive Verlegung und Erneuerung der Ver- und Entsorgungsstation an der Liebigstraße. Eine neue öffentliche Sanitäreinrichtung wird südlich des Marktplatzes platziert und ist insbesondere bei Veranstaltungen im Zentrum der Gemeinde rund ums Rathaus ein großer Mehrwert“, so Harders. Die Umsetzung habe bereits begonnen. „Das Sanitärgebäude ist größtenteils fertig gestellt, die Arbeiten an der Entsorgungsstation beginnen im Januar. Momentan gehen wir davon aus, dass die Fristen eingehalten werden. Falls doch noch etwas Unvorhergesehenes dazwischen kommt, könnten wir noch eine sechswochtige Fristverlängerung beantragen.“

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 30.12.2022



- Auslastung von Unterkünften

Nachdem die Tourismusbranche durch die Corona-Pandemie starke Einbußen erleben musste, stieg die Anzahl der Übernachtungsgäste 2023 wieder an. Viele Reisende sind zu alten Verhaltensmustern zurückgekehrt.

Ein großer Teil der Gäste sind Stammgäste, zudem wurden 2022 vermehrt "neue Gäste" gewoben. Der größte Teil der Gäste kam aus Nordrhein-Westfalen, Gäste aus Niedersachsen und dem nahegelegenen Niederlanden nutzen das südliche Ostfriesland mit den diversen Radrouten vielfach für einen Kurzurlaub.

2023 wurden über die Touristik Ostrhauderfehn 14 Ferienwohnungen mit insgesamt 58 Betten angeboten. Viele Vermieter bieten den Gästen Zustell- und Kinderbetten an.

Die Unterkünfte wurden wieder im Gastgeberverzeichnis „Ostrhauderfehn“ als Urlaubsmagazin konzipiert und mit einer Auflage von 3.900 Exemplaren beworben. Die Broschüren wurden in der Tourist-Information Ostrhauderfehn, der Tourismus-Zentrale Leer, auf Messen und Werbeaktionen sowie über Prospektverteiler ausgegeben.

Desweiteren legt die Tourist GmbH Leer das Urlaubsmagazin „Südliches Ostfriesland“ auf. Hier werden alle Unterkünfte im Landkreis Leer aufgeführt. Die Auflage beträgt 23.000 Stück.

Alle Unterkünfte wurden ebenso online auf den Seiten www.ostrhauderfehn.de, www.suedliches-ostfriesland.de und www.ostfrieslandtravel.de angeboten. Je nach Marketingpaket wurde zudem ein großer Teil an Ferienwohnungen über diverse Buchungsplattformen wie HRS, Booking.com Bestfewo.de und weiteren Plattformen mit der Möglichkeit der direkten Buchung beworben.

Seit 2023 ist zudem die Webseite www.ostrhauderfehn-tourismus.de, die von der Tourist-Info Ostrhauderfehn gepflegt wird, online. Auch über diese Seite sind die Unterkünfte buchbar.

Über die neue eigene Webseite wurden zudem viele Broschüren von Urlaubern oder potentiellen Urlaubern angefordert und verschickt.

Auf dem Reisemobilstellplatz übernachteten in 2023 weniger Personen als in 2022. Dies hat mehrere Gründe. Zum einen fanden auf dem Stellplatz Bauarbeiten statt und zum anderen wird die „Zehnerkarte“ nicht mehr ausgegeben. Die Streichung des Angebotes trägt sicherlich dazu bei, dass sich die Aufenthalte verkürzen.

Weiter ist zu bemerken, dass viele Stammgäste mittlerweile verstorben sind oder nicht mehr in der Lage, ein Wohnmobil zu fahren. Es können viele neue Gäste in Ostrhauderfehn begrüßt werden. Heutzutage verweilen Gäste allerdings auch kürzer als früher.

An den Wochenenden und Feiertagen ist der Stellplatz immer sehr gut besucht. Hier ist es dann notwendig, auch den angrenzenden Parkplatz der Feuerwehr und den Marktplatz zu nutzen.



- Reisemobilstellplatz

Auf dem Reisemobilstellplatz hat sich in 2023 einiges getan. Ende 2022 wurde mit Bau eines neuen Sanitärgebäudes begonnen. Die neue Anlage konnte schon im Frühjahr 2023 in Betrieb genommen werden. Eine Beschreibung der Maßnahme ist in der Rubrik „Baumaßnahmen“ in diesem Bericht zu finden.

Außerdem wurde der Platz weitergehend modernisiert. Wohnmobile werden größer und der Komfort in diesen Fahrzeugen nimmt zu. Die Ver- und Entsorgung auf dem Reisemobilplatz entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen der Fahrzeuge und dem Anspruch der Gäste. Auch war der Platz nun recht ungünstig, da das neue Sanitärgebäude in den Bereich platziert wurde. Das Befahren der alten Anlage gestaltete sich dadurch recht schwierig.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Die neue Ver- und Entsorgung befindet sich nun an der Einfahrt zum Platz direkt an der Liebigstraße und kann nun bequem, auch von größeren Fahrzeugen, genutzt werden.

In diesem Zuge wurde der Stellplatz bis an die Liebigstraße erweitert. Eine bauliche Abtrennung zum Feuerwehrgelände wurde geschaffen. Es stehen nunmehr 38 Plätze zur Verfügung.

- Veranstaltungskalender

Am Anfang des Jahres wurde der Veranstaltungskalender für das Jahr 2023 erstellt. Dieser Kalender mit einer Auflage von 2.500 Stück gibt den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Gästen eine gute Übersicht über Veranstaltungen in der Gemeinde Ostrhauderfehn und Umgebung.

Vereine und Gruppen haben hier die Möglichkeit für ihre Events zu werben, aber auch wichtige Termine des Evangelischen Bildungszentrums Ostfriesland-Potshausen und des Präventionsverbundes Ostrhauderfehn sind zu finden. In der Gemeinde Ostrhauderfehn fanden im Jahr 2023 76 vielfältige und interessante Veranstaltungen statt. Einige wurden in Räumlichkeiten der Gemeinde Ostrhauderfehn wie dem Gulfhäus, dem Vereins- und



Gemeindezentrum „Alte Volksschule II“ oder dem Fehnhaus durchgeführt. Hier sind z. B. der Gartenmarkt im Juni, der Kreativmarkt und die Spielzeugbörse im November, zu nennen. Die Ausgabe des Veranstaltungskalenders erfolgt von Ende März bis Anfang April. Die Exemplare werden in Geschäften und Banken ausgelegt und sind in der Tourist-Info erhältlich.



- Veranstaltungen Reisemobilstellplatz

Die Mitarbeiter der Tourist-Info haben für Gäste des Reisemobilstellplatzes in 2023 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

So begann die Vorsaison mit einem Frühstück im Gulfhaus am Leda-Jümme-Weg. Die Organisatoren konnten sich über 43 Besucherinnen und Besucher freuen. Die Gäste des Reisemobilplatzes wurden mit dem Gemeindemobil zum Gulfhaus gefahren, wo ein schönes Frühstücksbuffet auf sie wartete.

Vom 12.05. bis 13.05.2023 fand die 4. Ostfriesische Abendbrottafel auf dem Reisemobilstellplatz statt. Den 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde ein zwei-tägiges Programm im Festzelt geboten.

Am Freitagnachmittag startete die Veranstaltung mit einer Fahrradtour in den Holter Hammrich. Im Anschluss fand die offizielle Begrüßung durch die Gemeinde Ostrhauderfehn statt, ehe am Abend Deftiges aus der Suppenküche serviert wurde. Der Abend klang bei Musik und guten Gesprächen aus.

Man kann sagen, dass es am Samstag dann kulinarisch zugeht. Am Nachmittag wurde Kaffee, Tee und Torte gereicht, bevor die Gäste es sich am Abend bei der „Ostfriesische



Abendbrottafel“ gut gehen lassen konnten. Die Damen des Shanty-Chores „Shanty-Ladies 2000 e.V.“ reichten Matjes- und Schmalzbrot. Am Abend wurde mit Musik von DJ Main und Tanz lange gefeiert.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Das 24. Reisemobiltreffen fand in der Zeit vom 13.09. bis 17.09.2023 in der Gemeinde Ostrhauderfehn statt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde an fünf Tagen ein buntes Programm geboten. Der Bingo-Abend mit Tombola, der Besuch des „Appelhoff“ an der Kirchstraße und die Moorbahnfahrt kamen gut an, ebenso die kurzweiligen Abende mit Essen, Musik und Tanz.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn



Außerdem wurde auf dem Reisemobilstellplatz über den Sommer an mehreren Abenden für die Gäste auf dem Marktplatz gegrillt. Rund 40 Besucherinnen und Besucher konnten bewirtet werden.

Alle Aktivitäten auf dem Stellplatz wurden in Zusammenarbeit mit den Shanty-Ladies 2000 e.V. durchgeführt.

Im Dezember 2023 werden die Veranstaltungen für den Reisemobilplatz 2024 geplant. Diese werden von der Tourist-Info an die Stammgäste mit einem Weihnachtsgruß versendet.

- Tanz am Gleis

Die Jugendarbeit Ostrhauderfehn veranstaltete am 08.07.2023 das Musikfestival „Tanz am Gleis“. Hier waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist-Info unterstützend tätig. Sie sorgten für Getränke, Kühl- und Toilettenwagen.

- Grillabend am Idasee

700 Menschen feierten Ehrenamtliche

FEST Gemeinde Ostrhauderfehn veranstaltete Grillabend am Idasee

VON HOLGER WEERS

Idafehn - Im Laufe eines Jahres wird durch die Mitglieder von Vereinen, Gruppen und Institutionen viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Die Gemeinde Ostrhauderfehn bedankt sich dafür einmal im Jahr mit einem Grillfest beim Idasee, zu dem alle ehrenamtlich tätigen Einwohner der Gemeinde eingeladen werden. Aber auch alle anderen Einwohner, Urlauber und Gäste sind herzlich willkommen.

Am Dienstagabend konnte Ostrhauderfehns Bürgermeister Günter Harders etwa 700 Besucher beim Idasee begrüßen. Rund 50 Vereine, Gruppen und Institutionen waren mit ihren ehrenamtlichen Helfern vor Ort. „Ihr seid immer da für uns, wenn es



Bürgermeister Günter Harders (rechts) freute sich über die vielen Besucher.

FOTO: WEERS

mal wieder heißt, wir brauchen ehrenamtliche Helfer, die etwas für die Bevölkerung und unsere Mitmenschen tun. Die sich um andere kümmern und nicht darüber nachdenken, ob sie an anderer Stelle Geld

damit verdienen können“, betonte Harders. „Dafür mein herzliches Dankeschön, auch im Namen unserer Ratsmitglieder und der Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus. Die Ehrenamtlichen sind das

große Aushängeschild unserer wunderschönen Gemeinde Ostrhauderfehn“, so Harders.

Der Grillabend bietet laut Bürgermeister auch die Gelegenheit für Vereine, sich auszutauschen oder Probleme auf kurzem Wege anzusprechen.

„Hier herrscht eine tolle Atmosphäre. Ich finde es klasse, dass so viele Vereine so unheimlich gut vernetzt sind“, sagte Klaus de Boer, Mitglied des Mühlenkrings Idafehn. Als Höhepunkt des Abends zündeten Mitglieder des örtlichen Wasserkiclubs mit Bengalos ein mit Holz gefülltes Metallboot an, welches auf den See gefahren worden war. Mitarbeiter des Bauhofes und des Rathauses übernahmen die Bewirtung am Grillstand und in dem Getränkewagen.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 17.08.2023

Großen Zuspruch fand am 15.08.2023 das Grillfest am Idasee, welches wieder traditionell am Dienstag nach dem Schützenfest gefeiert wird. Bei diesem Fest wird den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit gedankt. Rund 800 Gäste konnten am Abend begrüßt werden.

Die Mitarbeiter*innen der Gemeinde und des Bauhofes stehen am Grill und in den Getränkebudens, wo die Ehrenamtlichen der Vereine kostengünstig Essen und Trinken können. Bürgermeister Günter Harders verteilt darüber hinaus viele Gutscheine, so dass die meisten Angebote kostenlos sind.



Photos: Gemeinde Ostrhauderfehn



- Unternehmertreffen

Nach pandemiebedingter Pause lud die Gemeinde Ostrhauderfehn am 31.08.2023 Firmen aus dem Ort zum Unternehmertreffen ein.

77 Personen folgten der Einladung des Bürgermeisters und verlebten im Gulfhaus einen informativen und interessanten Abend. Für das leibliche Wohl sorgte der Partyservice Stefan Janssen aus Idafehn. Mitarbeiter aus dem Rathaus versorgten die Gäste mit Getränken.

- STADTRADELN



Die Gemeinde Ostrhauderfehn beteiligte sich vom 03. bis 23.09.2023 an der Kampagne „STADTRADELN“. In diesen drei Wochen waren die Einwohnerinnen und Einwohner dazu aufgerufen, das Auto stehen zu lassen und gefahrene Kilometer mit dem Rad zu sammeln. Außerdem wurden fast täglich Radtouren angeboten, die von Horst Tinnemeyer oder der „STADTRADEL“ – Koordinatorin Nicole Beck organisiert wurden.

Für die Teilnahme an der Aktion winkten den Akteuren auch Preise. Das Team mit den meisten gefahrenen Kilometern pro Kopf wurde ausgezeichnet. Diesen Titel errang das Team „Radel-Treff“ mit insgesamt 20 Personen und 12.409 gefahrenen Kilometern. Die Gruppe erhielt als Preis einen Dampfschiff-Gutschein.

Unter den besten Einzelfahrerinnen und Einzelfahrern fand eine Auslosung statt, bei der es drei Gutscheine der Firma Wreesmann zu gewinnen gab. Nicole Beck und Heiko Tinnemeyer entschieden vorab, dass nicht die Fahrerinnen und Fahrer mit den meisten gefahrenen Kilometern geehrt werden, sondern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die mindestens 500 Kilometer gefahren sind, in einem Lostopf gesammelt werden. 24 Einzelfahrerinnen und Einzelfahrer konnten somit an der Verlosung teilnehmen. Ausgelost wurden: Geda Gruben, Harm Weerts und Johann Voskamp.

Erwähnenswert ist allerdings die Leistung von Andre Festers. Der Ostrhauderfehner legte im Aktionszeitraum mit dem Fahrrad 1.502 Kilometer zurück.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

- Straßenfest

Jahrmarkt läuft schon am Sonnabend

PARTYMEILE Straßenfest in Ostrhauderfehn wird offiziell nur am Sonntag gefeiert

VON ASTRID FERTIG

Ostrhauderfehn - Beim Straßenfest in Ostrhauderfehn, das am kommenden Sonntag, 22. Oktober, stattfindet, werden die Osterfehnjäger Gewerbegebiete nördlich und südlich der Hauptstraße, zur Partymeile.

Doch nicht erst am Sonntag wird im Ort gefeiert. Rummelplatz-Feeling kann man auch schon einen Tag vorher, am Sonnabend, dort genießen. Denn die Schausteller, die ihre Buden und Karussells dort aufbauen, können diesen Aufwand nicht nur für einen Tag betreiben. Deshalb sind die Fahrgeschäfte bereits am Sonnabend in Betrieb und an den Imbissständen gibt es Bier, Bratwurst und Zuckerwatte.

Mehrere Partyzonen

Es gibt mehrere große Partyzonen: Eine ist im Gewerbegebiet Süd das Firmengelände des Autohauses K&E am Kreis des Ortseingangs. Dort steht seit Mittwoch das Kettenkarussell Fly Over. Das Fahrgeschäft bietet Platz für 24 Gäste. Die werden auf 40 Meter Höhe emporgehoben, wo sie Runden drehen und dabei den Blick über Ostrhauderfehn genießen können. Neben dem Fly Over werden auf dem Areal Buden für Bier, Bratwurst, Fisch, Crêpes und Berliner stehen, schildert Torsten Karkath, neben Dietmar Eichhorn einer der beiden Geschäftsführer des Autohauses.

Karkaths Bruder Daniel wird am Sonnabend als DJ auf der Showbühne aufleben, die ebenfalls am dem



Das Kettenkarussell Fly Over aus Badbergen im Landkreis Osnabrück steht bereits auf dem Gelände vor dem Autohaus K&E im südlichen Gewerbegebiet. Es wird von Andreas Kraus (rechts) betrieben mit Helferin Leonie Leykum. FOTOS: NEMO

Firmenareal platziert ist. Beim Straßenfest am Sonntag treten dort nach dem Gottesdienst mit Pastor Holger Rieken, der um 10 Uhr beginnt, örtliche Gruppen auf: der Spielmannszug Flachsmeer, die Alfs und die Minigarde vom OCC, kolumbianische Tänzer und der Kindergarten Wolkenreiter.

LT- und Bullitreffen

Die Firma HS-Automobile im Gewerbegebiet Süd organisiert am Sonnabend und Sonntag das dritte LT- und Bullitreffen. Mehr als 30 Fahrzeuge werden erwartet. Beim Handelskontor sorgen Feuershow und Tombola für Spannung. Beim SEZ finden ebenfalls Aktionen statt



Der X-Flight wird zum Straßenfest bei der Firma Ennens aufgebaut. Auch die Pendelschaukel ist bereits am Sonnabend vor dem Straßenfest in Betrieb. FOTOS: GRABOW

Ein zentraler Anlaufpunkt wird der große Parkplatz bei Vreesmann im Gewerbegebiet Nord sein: Dort wird ein Jahrmarkt aufgebaut, mit Kinderkarussell, Buden für Spiel und Spaß sowie gastronomi-

schen Ständen. Bei der Firma Ennens, ebenfalls im nördlichen Gewerbegebiet, wird das zweite Großfahrgeschäft stehen: der X-Flight. Bei der Firma SEH sorgen das Kinderkarussell „Hummeltag“ und Tram-

poline für Vergnügen. Bekannt ist das Straßenfest für seine Flohmarktmeile. Die erstreckt sich bis hin zum Ida-Center.

Sonntag für Autos dicht

Beim Straßenfest wird die Verkehrsführung geändert: Die Zufahrten ab dem Kreis sind für den Motorverkehr gesperrt. Das gilt auch für die Zufahrtsstraße zu Aldi und Conabi. Die 1. Südweiche wird als Einbahnstraße ausgewiesen, damit man dort parken kann. Es fährt ein Pendelbus, und es gibt ausgewiesene Fahrrad-Stellflächen. Aber am Sonnabend, wenn die Karussells sich auch schon drehen, kann man die Gewerbegebiete noch mit dem Auto anfahren.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 20.10.2023

Am 22.10.2022 fand das Straßenfest in Ostrhauderfehn statt. Die Verantwortlichen entschieden, das Fest auch in diesem Jahr wieder in den Gewerbegebieten nördlich und südlich der Hauptstraße durchzuführen. Über 10.000 Menschen machten sich auf den Weg in die Gewerbegebiete.

Viele Firmen und Vereine beteiligten sich in diesem Jahr und präsentierten ihr Angebot. Auch viele Flohmarktstände reihten sich in den Gewerbegebieten auf.

Besondere Highlights in diesem Jahr waren die Karussells bei den Firmen K&E und Ennens, sowie die angebotenen Hubschrauberrundflüge über Ostrhauderfehn.

Im Frühjahr 2024 soll sich eine Arbeitsgruppe aus Firmeninhaber*innen, Vereinsvorsitzende*in und Mitarbeiter*innen des Rathauses bilden, die sich mit der Ausrichtung des Festes in den nächsten Jahren beschäftigt und ein Konzept erarbeiten. Angedacht ist es, dass Straßenfest an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden zu lassen.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

- Osterfehntjer Spölkoppel

Auch die „Osterfehntjer Spölkoppel“ brachte in diesem Jahr wieder ein Stück auf die Bühne. „De Sauna Gigolo vant Osterfehn“ feierte traditionell am Straßenfest-Wochenende Premiere.

Zum Jubiläum gibt es Zickenkrieg um Osterfehntjer Sauna-Gigolo

UNTERHALTUNG Spölkoppel feierte mit dem Stück Premiere – Weitere Aufführungen im Gulphaus sind geplant

VON HOLGER WEERS

Ostrhauderfehn - Wenn jemand eine Sauna besucht, will die betreffende Person sich für gewöhnlich vom stressigen Alltag entspannen, die Ruhe genießen und einfach nur die Seele baumeln lassen. Davon kann im neuen plattdeutschen Theaterstück „De Sauna-Gigolo vant Osterfehn“ der Osterfehntjer Spölkoppel nicht im Mindesten die Rede sein.

Dafür sorgen allein schon die drei Saunafreundinnen Therese Thoben (gespielt von Elvira Tinne-meyer), Lisbeth Memmen (Tomke Lübbers) und Ursel Haskamp (Heike Wien-berg). Die drei Lästernäuler können es nicht lassen, ihre Mitmenschen zu beleidigen und in den Dreck zu ziehen. Allein diese Konversation sorgte bei der Premierenvorstellung im



Dr. Justus Möbius hat alle Hände voll zu tun, um die Allergien, Verbrennungen und Ohnmachtsanfälle der Saunafreundinnen gleichzeitig zu behandeln.

Gulphaus am Leda-Jümme-Weg unter den mehr als 160 Besuchern für Lachsälven. Zu ihrem 25. Jubiläum hat die Osterfehntjer Spölkoppel offenbar genau das richtige Stück ausgesucht. Den drei Frauen macht es in der Frauen-Sauna mächtig Spaß, über die Os-



Masseur Sandro Kern verschafft Ursel Haskamp etwas Luft. Die Saunafreundinnen Therese Thoben und Lisbeth Memmen vermuten etwas Anderes.

waltig auf die Nerven. Und nicht nur die, sondern auch Sandro Kern (Volker Olt-manns), der neue Masseur, der mit seiner Muskelspielerei und seinem feinen Ge-tue für die Massage an den Frauen abspegnig macht. Erst recht, als Therese und Lisbeth hinter einem Vor-

hang lauschen und einen Liebesakt vermuten. Dabei lässt sich ihre Freundin Ur-sel von Sandro Kern ein-fach nur massieren. Als die drei Saunafreund-innen den „Sauna-Gigolo“ zum ersten Mal erblicken, bricht der „Zickenkrieg“ um die Gunst des Mannes

erst so richtig los. Mehr noch: Die Frauen versuchen sich gegenseitig aus-zustechen. Therese bestellt sogar ihren Kosmetiker „Je-rome“, erstklassig gespielt von Andree Winkler, in die Sauna, um sich einen Vor-teil bei Sandro zu verschaf-fen. Doktor Justus Möbius (Frank Schmidt) hat bei den ganzen Sabotageakten alle Hände voll zu tun. Rita erzählt den Ehemännern der Saunafreundinnen (Ka-simir, Wolfgang und Ger-hard – gespielt von Alfred Kramer, Heinz Bohlen, und Andre Helmers), was ihre Frauen da so treiben.

Eine Falle für den Gigolo

Umgehend wollen die Männer, als Frauen verkleidet, dem Sauna-Gigolo eine Falle stellen. In dem ganzen Durcheinander ist es für Saunachefin Roswitha

Kuhlmann (Helga Pieper) schwer, den Überblick zu behalten.

„Vor 25 Jahren war uns wichtig, das Theaterstück unbeschadet auf die Bühne zu bekommen. Mittlerweile sehen wir das Ganze eher aus einem professionellen Blickwinkel“, sagt Andree Winkler, Boss der Theater-gruppe. „Die Besucher sollen sich über einen schönen Abend freuen und glücklich nach Hause gehen“, so Winkler weiter.

Weitere Aufführungstermine sind: Mittwoch, 25. Oktober, Freitag, 27. Okto-ber, Samstag, 28. Oktober (Beginn: jeweils 19.30 Uhr), Sonntag, 29. Oktober (14.30 Uhr), Mittwoch, 1. Novem-ber, Donnerstag, 2. Novem-ber, Freitag, 3. November und Samstag, 4. November (Beginn: jeweils 19.30 Uhr). Karten sind im Vorverkauf beim Reisebüro Esders in Ostrhauderfehn erhältlich.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 25.10.2023



- Weihnachtsmarkt

Einmal im Jahr, wenn die Tage kurz und die Getränke heiß sind, ist es wieder so weit: der Heimat-, Gewerbe- und Verkehrsverein Ostrhauderfehn e.V. lädt zum gemütlichen Weihnachtsmarkt am Rathaus ein. Dieser fand am 2. Adventssonntag statt. In diesem Jahr allerdings in einer etwas anderen Form.

Der Marktplatz am Rathaus konnte aufgrund von Tiefbauarbeiten nicht genutzt werden. Der Weihnachtsmarkt mit mehr als 25 Ständen wurde deshalb auf den Flächen rund um das Rathaus aufgebaut.

Die Budenstadt in Osterfehn wird anders

ADVENT Weihnachtsmarkt trotz Baustelle am Rathaus

VON DIRK HELLMERS

Ostrhauderfehn - Der Weihnachtsmarkt in Ostrhauderfehn wird anders als in den Jahren zuvor. So viel steht eine Woche vor der offiziellen Eröffnung fest. Denn auf dem eigentlichen Marktplatz wird gebaut. Deshalb muss das Fest umziehen. „Wir haben aber alles, was wir in den vergangenen Jahren auch hatten“, verspricht Heiko Tinnemeyer. Der Gemeindefacharbeiter ist Cheforganisator der Veranstaltung. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zu dem Fest.

Wann wird gefeiert?

Los geht es am Sonntag, 10. Dezember 2023, um 11 Uhr. Eröffnet wird das Fest von Bürgermeister Günter Harders. Dann werden auch die Jungen und Mädchen des Kindergartens „Wolkenreiter“ Weihnachtslieder singen.

Wo wird gefeiert?

In den Jahren zuvor wurde auf dem Marktplatz neben dem Rathaus in Ostrhauderfehn gefeiert. Dort ist aber nun eine Baustelle. Deshalb wird auf dem Gelände rund um das Rathaus gefeiert. Das hat vor allem Auswirkungen auf die Verteilung der Stände. Der neue Festplatz ist auf jeden Fall leicht zu finden, sagt Tinnemeyer: Denn das Budenstädtchen an der Hauptstraße ist auch vom eigentlichen Marktplatz mit der Baustelle gut zu sehen.

Anderer Ort, aber sonst wie



Auch in diesem Jahr eröffnen die Jungen und Mädchen vom Kindergarten Wolkenreiter zusammen mit Bürgermeister Günter Harders wieder das Fest.

FOTO: KRUSE

Immer?

„Alle Vereine, die immer da sind, sind auch diesmal dabei“, sagt Tinnemeyer. Insgesamt rechnet er mit rund 25 Buden an denen Glühwein, Pommes, gebrannte Mandeln oder andere Sachen angeboten werden. Zum Verkauf stehen außerdem Weihnachtsdekorationen, Accessoires sowie viele andere kleine Geschenke.

Wie sind die Preise?

Da die Stände ehrenamtlich betreut werden, seien die Preise an den Buden erschwinglich, sagt Tinnemeyer. Und nicht nur das: „Damit kann man auch die Vereine unterstützen, denn die Einnahmen sind für deren Projekte“, so Tinnemeyer weiter. Auch der Eintritt ist frei.

Wie sieht das Programm aus?

Unter anderem wird es ein

Vorlesezelt geben. Dort werden zwischen 12.30 und 15.30 Uhr weihnachtliche Geschichten vorgelesen. Außerdem ist um 14 Uhr ein Auftritt von Tensing und um 15 Uhr einer vom Posauenchor geplant.

Was sind die Herausforderungen?

„Der Marktplatz ist dafür ausgerichtet und wir haben dort die Stromversorgung“, erklärt Tinnemeyer. Nun werden aber Arbeiten für die Erdwärmeverorgung des Rathauses durchgeführt. Auf dem restlichen Gelände rund um den Verwaltungssitz müssen Wasser und Strom extra verlegt werden. Insbesondere beim Strom sei das auf einem Weihnachtsmarkt viel. „Jede Bude will auch beleuchtet sein“, sagt er. Das werde eine Herausforderung. „Aber das wird klappen“, ist Tinnemeyer zuversichtlich.

Auszug aus dem General-Anzeiger vom 01.12.2023

Mit musikalischer Begleitung durch die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Wolkenreiter eröffnete Bürgermeister Harders den Markt um 11:00 Uhr und hieß alle Gäste willkommen.



Die Stände der festlich geschmückten Budenstadt luden dazu ein, die kulinarischen Angebote der örtlichen Vereine zu probieren oder schöne Dinge für den weihnachtlichen Gabentisch zu erwerben. Am Nachmittag wurden die Gäste mit adventlicher Musik auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Die Kinder freuten sich über den Besuch des Weihnachtsmannes der bei Einbruch der Dunkelheit kleine Geschenke verteilte.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Am 2. Adventssamstag konnte Bürgermeister Harders nach nun mehr vier Jahren wieder die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Ostrhauderfehn zu einer Weihnachtsfeier begrüßen. Die Feier fand das letzte Mal 2018 im Saal der Gaststätte „Zur alten Schleuse“ statt und konnte u. a. aufgrund der Corona-Pandemie seitdem nicht mehr durchgeführt werden.

Rund 250 Gäste folgten der Einladung der Gemeinde Ostrhauderfehn in das neue Vereins- und Gemeindezentrum „Alte Volksschule II“ an der Kirchstraße.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Belegschaft der Gemeinde Ostrhauderfehn und des Seniorenbeirates erklärten sich bereit, die Feier zu organisieren und durchzuführen, um den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern einen schönen Nachmittag zu bereiten.

Bei Tee, Kaffee und Kuchen verbrachten die Seniorinnen und Senioren kurzweilige Stunden.

Musikalisch begleitete die Feier der Posaunenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostrhauderfehn-Holterfehn. Außerdem begeisterte der Auftritt der Kindergitarrengruppe von Hans Sakowski die Gäste und der neue Plattdeutschbeauftragte Burchard Esders las plattdeutsche Geschichten vor.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Ostrhauderfehn rief die Gäste auf, sich an einem Quiz zu beteiligen. Hier sollte geschätzt werden, wie viele Straßenlaternen in der Gemeinde Ostrhauderfehn aufgestellt sind. Die Antwort lautete 2.499. Eine fast richtige Zahl schätzten Edda Hellwig und Christa Liebezeit mit 2.500 Stück. Dann folgte Gerhard Peper mit 2.493



Stück sowie Gerda Baumann und Grete Pranger mit 2555 Stück. Sie alle erhielten einen kleinen Preis.

„Wir hatten einen sehr schönen gemütlichen und kurzweiligen Nachmittag und ich freue mich schon auf die Feier im nächsten Jahr!

Das wir die Feier, so wie sie nun stattfand durchführen konnten, haben wir den vielen Freiwilligen aus der Belegschaft zu verdanken. Darüber freue ich mich sehr, denn es ist nicht selbstverständlich. Die Organisation und die Durchführung hat viel Zeit in Anspruch genommen, die neben der täglichen Arbeit aufgebracht werden musste.“, so Bürgermeister Harders.



Photo: Gemeinde Ostrhauderfehn

Alle Wiedergaben von Presseberichten und -photos sind dem General-Anzeiger entnommen.
Photos: Gemeinde Ostrhauderfehn, Zustimmung zur Veröffentlichung liegt vor.